Jahresprogramm

2021/2022

www.ibb-bildung-beratung.at

IBB

FORTBILDUNG

für
Tagesmütter, Tagesväter
und PädagogInnen in
Krippen, Kindertagesstätten,
Kindergärten und Horten

LAND KÄRNTEN

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

An dieser Stelle im Fortbildungskatalog des IBB – Institut für Bildung und Beratung streiche ich immer hervor, wie wichtig die Elementarpädagogik ist und welch großartige und wertvolle Arbeit Sie alle leisten. Natürlich mache ich das auch heuer, lassen Sie mich am Beginn aber auf die Corona-Krise Bezug nehmen. Es waren und sind nämlich gerade auch in unseren Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen die Herausforderungen durch die Pandemie sehr groß. In Kärnten legen wir vor allem großes Augenmerk auf die Corona-Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Familien. Hier sind genaues Hinschauen und offene Ohren unerlässlich. Ich weiß, dass Sie alle gerade in diesem Zusammenhang sehr aufmerksam und einfühlsam tätig sind. Dafür möchte ich Ihnen als Bildungsreferent und Landeshauptmann sehr herzlich danken.
Damit kann ich schon den Bogen zur Aus- und Weiterbildung am IBB spannen. Wie wichtig Aus- und Fortbildung sind, war unserer Gesellschaft schon länger bewusst, durch Corona haben sie aber nochmal einen höheren Stellenwert bekommen. Es ist außerdem offensichtlich geworden, dass es nicht nur um die Vermittlung von Inhalten, dem sogenannten Stoff geht, sondern auch darum, Werte, Fertigkeiten und Netzwerke mitzubekommen. Und all das gibt es beim IBB schon immer. Dafür und für die sehr engagierte und ausgezeichnete Arbeit danke ich dem Team des IBB herzlich.
Hervorheben möchte ich auch die Bedeutung der Elementarpädagogik für die Entwicklung unserer Kinder. In meinen Augen ist es Pädagogik im eigentlichen Sinne und nicht „einfach nur" das Beaufsichtigen von Kindern. Gerade das muss noch viel stärker in der Gesellschaft bewusstgemacht und verankert werden. In Kärnten geht es uns hierbei um eine Aufwertung des Berufsbildes in der öffentlichen Wahrnehmung, in der Ausbildung und in der Bezahlung.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen als Tagesmütter und Tagesväter sowie als pädagogische Fachkräfte in den Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kindergärten und Horten viel Erfolg, alles Gute – und vor allem viele schöne Erlebnisse.

Ihr Dr. Peter Kaiser,
Landeshauptmann von Kärnten

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt man zurück."

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

Um die beruflichen vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen, ist ständige Weiterentwicklung erforderlich. Dabei erlernen wir viele zentrale Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgrund der Erfahrungen im Laufe des Berufslebens sowie durch Lebensbegleitendes Lernen und den Besuch von weiterführender Aus-, Fort und Weiterbildung. Für Sie als pädagogisches Personal in elementaren Bildungseinrichtungen und Horten eröffnet das jährliche Fortbildungsangebot des IBB – Institut für Bildung und Beratung eine breite Palette von Lernangeboten zur Bewältigung von Situationen im Bildungsalltag.

Berufliche Fortbildung, die der individuellen Weiterentwicklung dient und zur Motivation und Arbeitszufriedenheit der pädagogischen Fachkräfte beiträgt, kann als relevanter Faktor für die Gestaltung von pädagogischen Handlungsprozessen in Bildungsinstitutionen angesehenen werden. Dass elementare Bildungsinstitutionen auch aufgrund veränderter gesellschaftlicher Bedingungen hochwertige familienergänzende Lernumgebungen für Kinder anbieten können, ist gegenwärtig unbestritten.

Wollen pädagogische Fachkräfte den an sie gerichteten gesellschaftlichen Bildungsauftrag bestens erfüllen, sollten sie über neueste pädagogische, psychologische usw. Erkenntnisse informiert sein, um diese in ihre praktische Bildungsarbeit integrieren zu können. Im Sinne einer pädagogischen Professionalisierung und des zu Beginn erwähnten Zitates ist es daher notwendig, dass sich Pädagogen/innen ständig fortbilden.

Im heurigen Fortbildungskatalog werden erstmals Veranstaltungen aufgrund der positiven Erfahrungen der letzten Monate bereits fix als Online-Seminare in digitaler Form aufgenommen. Auch diese neue Lernerfahrung kann als ein wichtiger Beitrag in der beruflichen Weiterbildung (Medienkompetenzerweiterung) für Pädagogen/innen in Bildungseinrichtungen angesehen werden.

Bleiben Sie aufgeschlossen für Neues, um den permanent wachsenden Anforderungen im beruflichen Alltag professionell begegnen zu können. Beim Besuch der im Fortbildungskatalog angebotenen Veranstaltungen darf ich Ihnen nicht nur viele informative Stunden wünschen, sondern auch viel Erfolg bei der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens, wovon schlussendlich „unsere Kinder" profitieren.

Mag.ª Gerhild Hubmann
Leiterin der Abteilung 6 – Bildung und Sport
Amt der Kärntner Landesregierung

Organisatorisches

- Auf unserer Homepage finden Sie auf der Startseite den Button "Moodle" – Anmerkungen für den Online-Einstieg.

- Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (www.ibb-bildung-beratung.at) möglich.

- **Der Anmeldeschluss ist der 17. September 2021.**
  Die Anmeldung sollte spätestens am Tag des Anmeldeschlusses eingelangt sein.

- Sie erhalten **vier bis sechs Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Teilnahmebestätigung, grundsätzlich über E-Mail**, wenn Sie die Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltung besuchen können.

- **Zusätzlich können Sie im Moodle im Bereich „Navigation / Meine Kurse / Kurs anklicken / Teilnehmer/innen" nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.**

- Falls Sie keine Teilnahmebestätigung erhalten, stehen Sie auf der Warteliste, oder die Veranstaltung wurde aufgrund zu geringer Anmeldungen, oder anderer Gründe (z.B. Erkrankung von Referenten/innen) abgesagt.

- Bei Absage eines/einer Teilnehmers/in können Sie von uns, wenn Sie auf der Warteliste stehen, KURZFRISTIG eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.

- **Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn), falls Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende Interessenten/innen rechtzeitig berücksichtigt werden können.**

- **Stornogebühr** ist dann zu bezahlen, wenn Sie **nicht** an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen und sich nicht mindestens 14 Tage vor deren Beginn beim IBB abgemeldet haben.

- Ausnahmen:
  Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmers/in
  (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der Leitung erforderlich!)
- Unabkömmlichkeit in der Einrichtung
  (Bestätigung seitens der Leitung erforderlich!)

- Die **Stornogebühr beträgt 20 Euro** und ist innerhalb von zehn Tagen auf das Konto des IBB bei der Bank Austria (IBAN = AT52 1200 0500 9867 6801 / BIC = BKAUATWW) einzuzahlen.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

- **Wir weisen darauf hin, dass für die Inhalte der jeweiligen Fortbildungsveranstaltungen die Referenten/innen zuständig sind. Falls der/die Referent/in Kursunterlagen zur Verfügung stellt, können Sie diese beim jeweiligen Kurs „downloaden".**

- **Wir ersuchen Sie, die vor Beginn der Fortbildung auf Moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen (Skripten) auszudrucken und zum Seminar mitzubringen.**

- **Wir weisen darauf hin, dass wir bei Bekanntgabe Ihrer privaten Telefonnummer (im Moodle-Profil) Sie bei kurzfristiger Absage einer Fortbildung (z.B. an Samstagen) verständigen könnten.**

- **Auf unserer Homepage im Bereich "Fortbildung-Restplatzbörse" finden Sie freie Seminarplätze für Fortbildungsveranstaltungen, die sich aufgrund der Abmeldungen von Teilnehmern/innen ergeben haben. Falls Sie sich für eine Fortbildung interessieren, setzen Sie sich bitte mit Fr. Mag.ª Klaudia Terkl telefonisch in Verbindung.**

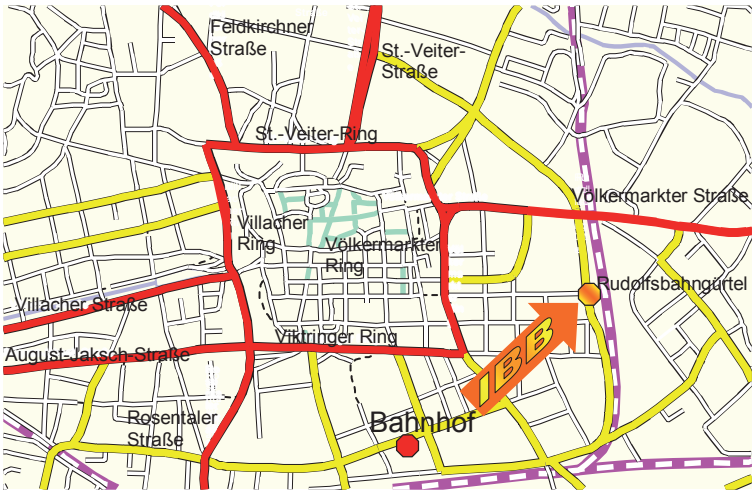
- Es stehen Ihnen ein Kaffee- und Snack-Münzautomat sowie eine Küche zur Verfügung. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit von Montag bis Freitag Getränke sowie ein Mittagessen (Voranmeldung) bei "autark" zu konsumieren.

- Einen Teil der Fortbildungsveranstaltungen bieten wir ***online*** an.

- **Vor dem Hintergrund der dynamischen Covid 19-Situation ersuchen wir Sie, die gültige gesetzliche Verordnung bei der von Ihnen gewählten Präsenzveranstaltung einzuhalten.**

- Die Fortbildungen können kostenlos besucht werden. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindertagesstätten, Kindergärten, Horten sowie Tagesmütter und Tagesväter über das Land Kärnten abgedeckt werden.

Lageplan des IBB des Vereins "Kärntner Elementarbildung"



Unser Standort …

Unsere Seminarräume …

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Bildung und Beratung des Vereins "Kärntner Elementarbildung" für das Bildungsjahr 2021/2022

Kurs	Name	Seite
	Handlungsfeld Bildung	11
2086	Wahrnehmung und spielerische Wahrnehmungsförderung	12
2087	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	13
2088	Werte leben, Werte bilden	14
2089	Musik von Anfang an	15
2090	Schuleintritt leicht gemacht	16
2091	Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern	17
2092	Upcycling meets Montessori	18
2093	Achtsam begleiten – Sexuelle Bildung im Kindesalter	19
2094	Werte leben, Werte bilden	20
2095	Maria Montessori und die "Übungen des Praktischen Lebens"	21
2096	Warum Lokalisierungsausdrücke zentrales Thema in der Sprachförderung sein sollten	22
2097	Eingewöhnungsphase nach dem "Berliner Modell"	23
2098	"Solami und Tati" machen Musik	24
2099	Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen	25
2100	Digitale Medien im Elementarbereich	26
2101	Kindheit heute – eine Herausforderung für die (früh)kindlichen Entwicklungsprozesse?	27
2102	Wenn Kinder trauern und unsere Hilfe brauchen	28
2103	Herausfordernde Mehrsprachigkeit	29
2104	Portfolio: Bildungsprozesse sichtbar machen	30
2105	Weil du einzigartig bist	31
2106	Digitale Medien in elementaren Bildungseinrichtungen	32
2107	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	33
2108	Die Chance des Kindes	34
2109	Hörwahrnehmung bezogen auf Sprechen und Sprache	35
2110	Taschen für die Siebensachen	36
2111	Mit allen Sinnen die Welt erforschen	37
2112	Ostern gestalten und feiern	38
2113	Sprachentwicklung und Sprachförderung nach Maria Montessori	39
2114	Kreativer Trend – Upcycling	40
2115	WAAAAS? Hab` ich nicht verstanden	41
2116	Konflikte zwischen Kindern begleiten	42
2117	Was soll ich in der Sprachförderung machen?	43
2118	Tanzmaus & Schnattergans	44
2119	Bildungs- und Lerngeschichten – Ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren	45

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

2120	Der Raum als "dritter" Pädagoge	46
2121	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	47
2122	Sägen, bohren, hämmern	48
2123	Es war einmal ...	49
2124	Discovering Diversity!	50
2125	Mit allen Sinnen den Wald entdecken	51
2126	AD(H)S und Wahrnehmungsauffälligkeiten	52
2127	Projektarbeit mit Kindern unter drei Jahren	53
2128	Puppenspiele selbst gemacht	54
2129	Weiter auf dem Weg zur Inklusion	55
2130	Komm, ich zeige dir, was Musik alles kann	56
2131	Frühes soziales Lernen – wie entwickeln sich Beziehungen unter kleinen Kindern?	57
2132	Herstellen von Biblischen Figuren	58
2133	Gefühle beachten – Empathie empfinden	59
2134	Mikrotransitionen in der Kindertagesstätte	60
	Gesundheit – Bewegung	61
2135	Ausgeglichen und fit durch den Arbeitsalltag	62
2136	Bewegung für Kinder mit Förderbedarf	63
2137	Rückentraining für ein starkes Kreuz	64
2138	Body Percussion praxisnah!	65
2139	Frühkindliche Bewegungsmuster	66
2140	Die Yogapause für Zwischendurch	67
2141	Fitte Faszien für mehr Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit	68
2142	Alles in Balance!	69
2143	Spielerische Yogarituale	70
2144	Mit Kindern in die Ruhe finden	71
2145	Lebendiges Lernen durch Musik und Bewegung	72
2146	Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten	73
2147	Warum Bewegung das Tor zum Lernen ist	74
2148	Jeder Wirbel ist wichtig	75
2149	Spielerisch im Gleichgewicht	76
2150	Mit Kindern durch das Kräuterjahr "Der Frühling"	77
2151	Bewegungssnacks für zwischendurch	78
2152	Erlebnis Turnsaal ... bewegte Spiele für kleinere und größere Gruppen	79
2153	Alles in Bewegung	80
2154	Was blüht denn da am Wegesrand?	81
2155	Alle Kraft der Bachblüten	82

2156	Motopädagogik – Bewegung – Spiel – Entwicklung	83
	Persönlichkeit – Kommunikation – Management	84
2157	Eine Reise in das unbekannte Land der spannenden Pädagogik	85
2158	Erfolgsfaktor Stimme und Sprache	86
2159	Ärgern – Wozu?	87
2160	Führen von Mitarbeitenden im Home- und/oder Office	88
2161	Werte und Haltung im Alltag	89
2162	Bleiben Sie souverän in schwierigen Elterngesprächen	90
2163	Alte Muster durch Neues ersetzen	91
2164	Im Spannungsfeld zwischen Rolle und Wirklichkeit	92
2165	Konfliktgespräche nach der Methode der "Gewaltfreien Kommunikation" führen	93
2166	"Wert-voll und selbstbestimmt"	94
2167	Gesprächsführung – mit der richtigen Technik zum Erfolg	95
2168	"Generationenclash" – Generation Baby-Boomer trifft Generation Z	96
2169	Die Psychologie des Überzeugens	97
2170	Die Kunst der Deeskalation	98
2171	Was mache ich, wenn ...?	99
2172	Haltung in Krisen und Stresssituationen	100
2173	Inspirierende Bildungsräume durch wahrnehmendes Beobachten und die innere Haltung schaffen	101
2174	Die positive Kraft des Humors	102
2175	Haltung zeigen!	103
2176	Was wirklich zählt – Werteerziehung und vorurteilsbewusste Bildung	104
2177	Auf die Haltung kommt es an! – Professionelles Handeln im Kindergarten	105
2178	Einladung zu einer wertschätzenden Beziehungsgestaltung	106
2179	Perfektionismus – Auswege aus der Überforderungsfalle	107
2180	Happy Painting! Das Original	108
2181	Psychohygiene, Stressprävention und Resilienz	109
2182	Wer loslässt, hat beide Hände frei	110
2183	Der/Die Pädagoge/in als Magnet in der pädagogischen Bildung	111
2184	Ein Anker in stürmischen Zeiten	112
	Onlineseminare	113
2185	Online-Meeting souverän halten	114
2186	Sprachförderung mit Storybags	115
2187	Bewegte Bilderbücher im Kindergarten – Bewegungsförderung und Unfallprävention	116
2188	Kinderrechte	117

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

2189	Kleinstkinder im Fokus	118
2190	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	119
2191	Der Gefühlsdschungel – Ich bekomm' die Krise!	120
2192	Wenn ich spiele, lerne ich sprechen – Vorläuferfähigkeiten der Sprachentwicklung	121
2193	Bildungspartnerschaft – "Gemeinsam in einem Boot"	122
2194	EDV in Bildungseinrichtungen	123
2195	Soziale Kompetenz – ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit	124
2196	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	125
2197	Vom sanften Einfinden und behutsamen Übergängen	126
2198	Professionelle, pädagogische Haltung im Kontext der Elementarpädagogik	127
2199	Wertschätzen oder Loben?	128
	Lehrgang für Leiter/innen von Kindertagesstätten	129
2200	Modul 01 – Führungskompetenz und Personalmanagement	130
2201	Modul 02 – Teamentwicklung	131
2202	Modul 03 – Kommunikation und Konfliktmanagement	132
2203	Modul 04 – Qualitätsentwicklung	133
2204	Modul 05 – Öffentlichkeitsarbeit und Bildungskooperation mit Eltern	134
2205	Modul 06 – Professionelles pädagogisches Handeln	135
2206	Modul 07 – Selbstmanagement, Kompetenztraining und Supervision für Führungskräfte	136
2207	Modul 08 – EDV	137
2208	Modul 09 – Interventionstechniken	138
2209	Modul 10 – Präsentation eines Themas für einen Elternabend	139
	Kooperationen mit Bildungsinstitutionen	140
2210	Gesund bleiben mit Genuss	141
2211	Schulvorbereitung mit Schwung	142
2212	Naturwissenschaften und Technik im Kindergarten	143
2213	Technik kreativ umsetzen	144
2214	Legasthenie – Wie erkenne ich sie?	145
2215	Kannst du mit den Beinen hören?	146
2216	Forschergeist braucht Forscherraum	147
2217	Sinneswald	148
2218	Die Wunderwelt der Kräuter	149
2219	Von der Raupe bis zum Schmetterling	150

Handlungsfeld Bildung

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wahrnehmung und spielerische Wahrnehmungsförderung

Für eine gute Entwicklung brauchen Kinder verschiedene und vielfältige Sinneserfahrungen. Unsere Wahrnehmung ermöglicht es, uns in der Umwelt zurechtzufinden und sie mit allen Sinnen zu erfahren. Was wir sehen, hören, spüren, riechen und fühlen sollte im Gehirn zu einem Ganzen verbunden werden, dazu braucht es immer wieder Input – spielerisch und im Alltag integriert.
Rascheldosen, Sensorikbeutel oder Entdeckerflaschen sind rasch hergestellt und üben eine ungeheure Faszination und "Explorationsfreude" auf Kinder aus. In kurzer Zeit entsteht ein einfaches Tastspiel oder eine Wahrnehmungstafel. Womit kann man Sinnesboxen füllen? Kann man mit Fingern malen ohne die Farbe zu berühren? Und was sucht man in einer Suchflasche? sind Fragen, welche wir im Seminar beantworten werden.

Inhalte:
Theoretischer Überblick über Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung sowie Wahrnehmungsbesonderheiten
Verschiedene Spiele und Ideen, welche die Sinne ansprechen

Ziel:
Einfache sensorische "Spieldinge" herstellen.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Ideensammlung von Wahrnehmungsspielen

ReferentIn: Dr.in Elisabeth Müllner-Kollmitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 09.10.2021 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2086

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte einige leere und ausgewaschene "Halbliter PET-Flaschen" ohne Aufdruck, leere Überraschungseier und/oder Filmdosen mitbringen!

Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung

Kinder schlafen anders als Erwachsene. Ihre Schlafzyklen unterscheiden sich von denen der Erwachsenen, der Verlauf vollzieht sich anders. Kinder hinzulegen erfordert oftmals sehr viel Fingerspitzengefühl, Ausdauer und Geduld. Damit Kinder in den Schlaf finden können, brauchen sie vor allem eins: Sicherheit. Auch Kinder in Kindertageseinrichtungen brauchen ein Gefühl von Geborgenheit und dafür benötigen sie feinfühlige und verlässliche Pädagoginnen und Pädagogen. Neben der biologischen Notwendigkeit des Schlafes gibt es auch evolutionstheoretische Einflüsse, die betrachtet werden sollten.

Inhalte:
Schlaf aus schulmedizinischer Sicht
Schlaf aus psychologischer Sicht
Evolutionstheorie – Mutter Natur
Westliche moderne Gesellschaft
Bildungskooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Ziele:
Selbstsicherheit und Reflexionsfähigkeit der Pädagogen/innen stärken.
Sensibilität für die Bedürfnisse des Kindes schärfen.
Neue Zugänge bezogen auf bedürfnisorientierte Schlafbegleitung erarbeiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch
Diskussion

ReferentIn:	Mag.ª Verena Stromberger, Bakk.
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 20.10.2021 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2087

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Werte leben, Werte bilden

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Der Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden", der aktuell als bundesweite Vorgabe in der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG festgelegt ist, umfasst grundlegende Impulse für die pädagogische Praxis.
Werte entstehen im Miteinander und sind geprägt von Regeln und Normen. Kindern Werte zu vermitteln funktioniert primär über Nachahmungslernen. Es ist wichtig, sich seiner eigenen Werte bewusst zu werden und den Werten, die das Kind innerhalb seiner Familie erlebt, wertschätzend zu begegnen. Eine Haltung, geprägt von Toleranz und Offenheit, ergänzt ein wertvolles, professionelles, pädagogisches Handeln. Ein gemeinsames Werteverständnis braucht zudem Partizipation – ein Recht, das in der Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken ist.

Inhalte:
Grundverständnis von Werten, Normen und Regeln
Wertekatalog für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen

Ziele:
Eigene Rolle als Pädagoge/in reflektieren.
Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" in die pädagogische Praxis transferieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Bettina Mitterer

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Donnerstag, 21.10.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2088

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie einen Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" mit! Download: https://www.integrationsfonds.at/newsbeitrag/neu-leitfaden-fuer-wertevermittlung-im-kindergarten_3545/

Musik von Anfang an

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Wir leben in einer Welt voller Geräusche, Stimmen und Klänge. Kinder sind bereits im Mutterleib dazu in der Lage, sich mit dem Klang der mütterlichen Stimme vertraut zu machen und Lieder wahrzunehmen. In den ersten Lebensmonaten entwickelt der Säugling die Fähigkeit, Tonhöhe und Tonfolgen, melodisch modulierte Klänge und rhythmische Muster zu differenzieren und stimmlich nachzuahmen. In dieser Zeit wird deutlich, welche musikalischen Fähigkeiten junge Kinder bereits besitzen. Musik dient nicht nur zur Stärkung der auditiven Fähigkeiten, sondern spielt auch eine wichtige Rolle in der vorsprachlichen Kommunikation.
Aus pädagogischer Sicht ist die Bedeutung der Musik in der kindlichen Entwicklung unbedingt zu berücksichtigen. Sie bietet Raum für emotionale Ausdrucksmöglichkeiten und Freiräume für neue Erfahrungsmöglichkeiten. Schnell einmal die Gitarre nehmen und etwas singen, kann wichtig im pädagogischen Alltag sein, doch das ist nur ein kleiner Bereich aus einer Fülle musikalischer Angebote, die in dieser Altersgruppe möglich sind. Musikalische Projekte gehen von der Sensibilisierung für Alltagsgeräusche über Musik mit Alltagsmaterialien bis hin zum Experimentieren mit Musikinstrumenten, Bewegung und Tanz.

Inhalte:
Bedeutung der Musik in der frühen Kindheit
Projektideen und Fördermöglichkeiten für Ein- bis Dreijährige im musikalischen Bereich

Ziele:
Bedeutsamkeit der Musik in der frühen Kindheit erkennen.
Vielfalt an musikalischen Angeboten kennenlernen.
Anregungen für die praktische Tätigkeit erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn:	Karin Charlotte Felbinger, BSc MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 23.10.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2089

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Schuleintritt leicht gemacht

Bildungsbereich Transitionen

"Hurra, ich will endlich ein Schulkind sein!" – das wünschen sich die meisten Kindergartenkinder. Ist es dann endlich soweit, stehen bald erste große Herausforderungen an, wie zB längere Zeit ruhig sitzen, genau ausmalen oder der Werkzeuggebrauch (Stift, Schere).
Aber was sollte ein angehendes Schulkind eigentlich können, um den Schulalltag erfolgreich zu meistern? Wie kann ich als Elementarpädagoge/in das verpflichtende Kindergartenjahr nützen, um Schulvorbereitung modern, effizient und ansprechend in das Gruppenkonzept einzubinden?
In einer Ideenwerkstatt erarbeiten wir verschiedene Zugänge, um das Thema Schule so spielerisch wie möglich und interessant zu gestalten. Mit dem Ziel, die Freude und Motivation des kindlichen Seins beizubehalten.

Inhalte:
Basiswissen hinsichtlich der Entwicklung von Kindern bis zum sechsten Lebensjahr
Basiswissen Werkzeuggebrauch (zB Stift/Schere)
Schwerpunkte der Schulvorbereitung

Ziele:
Das persönliche pädagogische Handeln reflektieren.
Erweiterung von Fachwissen, um Kinder dabei zu unterstützen, sich mit Freude und Motivation den kleinen und großen Herausforderungen des Schulalltages zu stellen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn:	Astrid Nielsen, BSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 04.11.2021 von 14:30 bis 18:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2090

PädagogInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern

Bildungsbereich Pädagogische Orientierung

Entwicklungsgespräche können als "Expertenaustausch" zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern bzw. Obsorgeberechtigten verstanden werden, um die Entwicklungsschritte des Kindes in den jeweiligen Bildungsbereichen nachvollziehbar zu machen. Sie dienen auch als Grundlage für eine transparente Bildungspartnerschaft und sind wichtiger Bestandteil für gelingende Transitionen. Damit solche Gespräche ressourcen- und zielorientiert geführt werden, ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachkräfte darauf vorbereiten, um professionell auf die Bedürfnisse der Eltern bzw. Obsorgeberechtigten eingehen zu können.

Inhalte:
Techniken der Gesprächsführung
Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen
Konfliktbehaftete Gesprächssituationen
Umgang mit Erwartungen, Konflikten, Grenzverletzungen
Beobachtungs- und/oder Wahrnehmungsbögen bei Entwicklungsgesprächen

Ziele:
Vielfältige Formen von Entwicklungsgesprächen kennenlernen.
Aus eigenen Beobachtungen und Dokumentationen Ziele für eine adäquate Unterstützung des Kindes und dessen Entwicklung formulieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Nadine Strohmeier

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 06.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2091

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Upcycling meets Montessori

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Nachhaltigkeit und ressourcenorientiertes Arbeiten sind in aller Munde. Im Sinne der Nachhaltigkeit können wir hier gemeinsam mit den Kindern wirkungsvoll und aktiv einen wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt leisten. An diesem Seminartag tauchen wir ein ins Thema Upcycling trifft auf Montessori. Zu wenig Budget? Können wir uns das leisten? Fragen, die uns gerade in Bildungseinrichtungen immer wieder begegnen. Aus Abfall und scheinbar wertlosen Dingen des täglichen Lebens können wir wertvolle Spielmaterialien gestalten. Mit Liebe zum Detail schenken wir diesen eine neue Wertigkeit. Oft können diese schon mit wenig Vorbereitung und geringen Kosten schnell hergestellt und sofort bespielt werden. Wir können nicht nur Klopapierrollen wiederverwerten! Wir erzeugen einen Mini-Leuchttisch, verschiedene Sinnesmaterialien, typisches Montessori-Material sowie selbstgemachte Fingerfarben.

Inhalt:
Ressourcenorientiertes Arbeiten in elementaren Bildungseinrichtungen

Ziele:
Den Blick auf bereits vorhandene Materialien/Gegenstände schärfen, um daraus wertvolles Spielmaterial zu kreieren.
Für das Thema Upcycling und Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Methoden:
Impulsvortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Jessica Götzhaber

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 13.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2092

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Materialkosten: 8.00 €

Anmerkungen: Bitte 2-3 Milchpackungen, div. Verschlüsse, 1 durchsichtigen Eimer mit Deckel (zB Haribo), 1 Schuhschachtel, 5 Marmelade- oder Babybreigläser mit Deckel, Karton A4 (oder größer) und Papierreste, ein paar alte CD`s, alte Knöpfe, Perlen und Materialien, die zum kreativen Gestalten verwendet werden möchten, mitbringen!

Achtsam begleiten – Sexuelle Bildung im Kindesalter

Der Mensch ist ein sexuelles Wesen von Anfang an. Die sexuelle Entwicklung im Kindesalter ist ein Prozess der achtsam begleitet einen kompetenten und gesunden Umgang mit Sexualität fördert. Gemeinsam beleuchten wir ein ganzheitliches Modell sexueller Gesundheit und erfahren wie wir Kinder stärken können im Umgang mit Körperlichkeit, unterschiedlichsten Gefühlen, notwendigen Grenzsetzungen und vielen weiteren Aspekten des sexuellen Seins. Der Workshop liefert hilfreiche Impulse für den Umgang mit herausfordernden Themen in der Sexualerziehung und -pädagogik.

Inhalte:
Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung (0 bis 10 Jahre)
Altersadäquate sexuelle Bildung und die Umsetzung in Institutionen
Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität wie „Doktorspielen" und kindliches Masturbationsverhalten
Erkennen, benennen und reagieren bei sexuellen Übergriffen unter Kindern
Tipps zur Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung in institutionellen Erziehungskontexten

Ziele:
Wissen um kindliche Sexualentwicklung vertiefen.
Handlungskompetenzen im Umgang mit sexualpädagogischen Themen erarbeiten.
Konkrete Tipps für die berufliche Praxis erarbeiten.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch
Reflexion

ReferentIn:	Mag.ª (FH) Christiane Hintermann
Ort:	Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See Halbinselstraße 14 9583 Faak/See
Termin:	Dienstag, 16.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2093

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Werte leben, Werte bilden

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Der Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden", der aktuell als bundesweite Vorgabe in der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG festgelegt ist, umfasst grundlegende Impulse für die pädagogische Praxis.
Werte entstehen im Miteinander und sind geprägt von Regeln und Normen. Kindern Werte zu vermitteln funktioniert primär über Nachahmungslernen. Es ist wichtig, sich seiner eigenen Werte bewusst zu werden und den Werten, die das Kind innerhalb seiner Familie erlebt, wertschätzend zu begegnen. Eine Haltung, geprägt von Toleranz und Offenheit, ergänzt ein wertvolles, professionelles, pädagogisches Handeln. Ein gemeinsames Werteverständnis braucht zudem Partizipation – ein Recht, das in der Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken ist.

Inhalte:
Grundverständnis von Werten, Normen und Regeln
Wertekatalog für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen

Ziele:
Eigene Rolle als Pädagoge/in reflektieren.
Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" in die pädagogische Praxis transferieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Bettina Mitterer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 18.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2094

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie einen Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" mit! Download: https://www.integrationsfonds.at/newsbeitrag/neu-leitfaden-fuer-wertevermittlung-im-kindergarten_3545/

Maria Montessori und die "Übungen des Praktischen Lebens"

Pädagogische Orientierung

Die "Übungen des Praktischen Lebens" sind ein wichtiger Bestandteil der Montessori-Pädagogik. Sie helfen den Kindern sich konzentrieren zu lernen und tragen zur Bewegungskoordination und Bewegungskontrolle bei. Die Kinder werden durch die Übungen in ihrer Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit gefördert und indirekt in ihrer Sprachentwicklung und dem sogenannten mathematischen Geist unterstützt. Sie erhalten im Workshop einen Überblick über die "Übungen des Praktischen Lebens" und viele praktische Tipps, wie Sie diese in Ihrem Gruppenalltag umsetzen können.

Inhalte:
Überblick über das Montessori Konzept für drei bis sechsjährige Kinder
Schwerpunkt – "Übungen des Praktischen Lebens"
Ausgewählte Darbietungen

Ziele:
Konzept von Maria Montessori für drei bis sechsjährige Kinder kennenlernen.
Potenzial der "Übungen des Praktischen Lebens" erfahren.
Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung mitnehmen.

Methoden:
Impulsvortrag
Darbietungen
Kurzfilm
Praktische Übungen

ReferentIn:	Sabine Hasenhütl, B.Sc.
Ort:	Freiraum für Klein und Groß St. Jakober Straße 10 9400 Wolfsberg
Termin:	Donnerstag, 25.11.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2095

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Warum Lokalisierungsausdrücke zentrales Thema in der Sprachförderung sein sollten

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Bestimmte Wörter spielen eine Schlüsselrolle im kindlichen Spracherwerb – sowohl für Deutsch als Erst- als auch als Zweitsprache. Welche Wörter sind das? Und warum sind sie so wichtig vor allem bezogen auf die Bildungssprache Deutsch? Was hat es mit der Beziehung zwischen Körper und Grammatik gerade in Hinblick auf diese Wörter – eben die sogenannten "Lokalisierungsausdrücke" – auf sich? Wie vermitteln wir diese Wörter nachhaltig im Rahmen der Sprachförderung, damit bei allen Kindern die Sprachkompetenzen auf Deutsch expandieren können? In diesem Workshop machen wir uns bewusst, welche Wörter zu den "Lokalisierungsausdrücken" zählen und welche Bedeutung sie im Spracherwerb Deutsch innehaben. Anhand vieler Beispiele können wir erkennen, warum es vielen Kindern so schwerfällt, in Deutsch den Schritt von der Alltagssprache hin zur Bildungssprache zu machen und wie wir sie dabei nachhaltig unterstützen können.

Inhalte:
Die Wichtigkeit der Lokalisierungsausdrücke für den DaE- und DaZ-Erwerb
Warum reicht das "Sprachhandeln" als Kompetenz auf Deutsch in der Schule nicht aus?
Verbindung von Sprache und Körper
"Angereicherter Input" – Erklärung und Anwendungsmöglichkeit

Ziele:
Besonders wichtige Wörter (Lokalisierungsausdrücke) im Spracherwerb Deutsch (als Erst- und Zweitsprache) erkennen.
Die Bedeutung der Lokalisierungsausdrücke verstehen.
Den Erwerb von Lokalisierungsausdrücken bei den Kindern gezielt fördern.

Methoden:
Theoretischer Impulsvortrag
Präsentation von Beispielen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn:	Dr.in Jennifer Kresitschnig
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 26.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2096

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Eingewöhnungsphase nach dem "Berliner Modell"

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Der Übergang von der Familie in die noch unbekannte Kinderbildungseinrichtung (Kinderkrippe, Kindertagesstätte, Kindergarten ...) stellt für jedes Kind eine große Herausforderung an seine Fähigkeit dar, sich an eine fremde Umgebung, an fremde Personen und an unbekannte Situationen anzupassen. Kinder im Krippenalter sind überfordert, wenn sie diese Anpassungsleistung ohne Anwesenheit einer Bezugsperson bewältigen müssen.
Das "Berliner Modell" zeigt Wege auf, die Eingewöhnungsphase für Mütter/Väter und Kinder behutsamer und angenehmer zu gestalten, sodass diese Eingewöhnung auch für den/die Pädagogen/in "stressfreier" werden kann.
Die Bindungsbeziehung zwischen Mutter/Vater und Kind bleibt unbelastet, das Vertrauen in die Institution kann langsam wachsen.

Inhalt:
Das "Berliner Modell" – Eingewöhnungsphase

Ziel:
Eingewöhnungsphase professionell meistern.

Methoden:
Vortrag
Praktische Beispiele
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Astrid Hainz

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Mittwoch, 19.01.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2097

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Solami und Tati" machen Musik

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Mit "Solami und Tati" starten wir sofort ins Tun!
An diesem Tag tauchen wir in die Welt der Rhythmen und Töne ein. Mit ansprechenden Materialien aus der "Solami Tati Kiste" erfinden wir coole Rhythmusstücke und schöne Melodien, die wir mit Bodypercussion, Rhythmusinstrumenten und unserer Stimme zum Klingen bringen.
Tati lehrt uns, wie wir sofort zu unterschiedlichsten Liedern flotte Rhythmen legen und diese mit Klanghölzern, Trommeln, Rasseln und anderen Orff-Instrumenten begleiten können.
Notenköpfe aus Filz und drei Notenlinien aus Wolle reichen aus, um mit Solami die Klangwelt der Töne zu entdecken. Wir werden Lieder singen und einfache Melodien selber legen. Unsere eigenen Kompositionen musizieren wir dann mit Stimme oder Xylophonen und untermalen sie mit abwechslungsreichen Begleitmustern.
Mit der Methode "GANZ in der Musik®" von Verena Unterguggenberger können Kinder ab drei Jahren Musikstücke gestalten.

Inhalte:
Vorstellung der "Solami Tati Kiste"
Ideen und praxisorientierte Wege für die Umsetzung in einer Kindergruppe

Ziele:
Umgang mit elementaren Bausteinen der Musik vertiefen.
Musikalische Momente erleben.
Musikstücke gestalten.

Methoden:
Praktische Übungen
Gruppenarbeit

ReferentIn: Elisabeth Gritzner-Schlug, BA

Ort: Musikschule Villach
Widmanngasse 12
9500 Villach

Termin: Samstag, 22.01.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2098

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Die Pädagogen/innen können mit einer Ansammlung von "kleinen Prinzen" und "kleinen Prinzessinnen" konfrontiert sein, für die im Zeitalter moderner Medien Alleinunterhaltung zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Hinzu kommt auch noch ein erheblicher Prozentsatz an emotional und sozial vernachlässigten Kindern, in deren spezieller Lebens- und Lerngeschichte vor allem das "Faustrecht zum Überleben" im Sozialkontakt beitrug. Viele Kinder sind ihren Herausforderungen nicht gewachsen. Sie reagieren mit ungünstigem Sozialverhalten. Mangelnde Motivation, Unsicherheit, soziale Angst, oppositionell-aggressives Verhalten gefährden jedoch ihre erfolgreiche Weiterentwicklung. Bei der Entwicklung positiven Sozialverhaltens benötigen gerade Kinder eine gezielte und systematische Unterstützung. Im Seminar erhalten Sie Hinweise zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen.

Inhalte:
Ziele und Aufbau des Verhaltenstrainings
Die "Schatzsuche" als didaktischer Rahmen
Sozial kompetentes Denken, Fühlen und Handeln

Ziele:
Mit belastenden Emotionen und Problemsituationen umgehen.
Beziehungen kompetent gestalten.

Methoden:
Impulsreferat
Gruppenübungen
Videobeiträge
Diskussionen im Plenum
Reflexion

ReferentIn:	Günter Kopp, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 26.01.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2099

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Digitale Medien im Elementarbereich

Studien belegen den Zusammenhang zwischen hohem Medienkonsum und schlechten Schulleistungen. Ärzte/innen diagnostizieren "Pseudo-Autismus" und warnen eindringlich vor digitalen Medien im Kleinkindalter. Pädagogen/innen berichten von ihren Erfahrungen mit Kindern, die häufig digitale Medien nutzen, und die sie als unausgeglichen, aggressiv und motorisch wie sprachlich auffällig erleben. Trotzdem diskutieren Bildungsverantwortliche häufig über den Einsatz digitaler Medien im Kindergarten und argumentieren mit Schlagworten wie "Medienkompetenz" und "Chancengleichheit". Wie schlüssig sind diese Argumente? Im Workshop soll die Faktenlage dargestellt und über einen pädagogisch verantwortungsvollen Weg im "Mediendschungel" gesprochen werden.

Inhalte:
Handreichung des Bildungsministeriums und des Charlotte Bühler Instituts "Digitale Medienbildung in elementaren Bildungsreinrichtungen"
Digitale Medien – Lebenswelt der Kinder
Das medienkompetente Kind

Ziele:
Begriffliche Klarheit zum Terminus digitale Medien erhalten.
Nutzen und Risiken im Umgang mit digitalen Medien im Elementarbereich kennenlernen.
Die pädagogische Position zum Einsatz digitaler Medien im Elementarbereich evidenzbasiert vertreten können.

Methoden:
Vortrag
PowerPoint
Diskussion

ReferentIn:	Dr.in Jennifer Kresitschnig
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 28.01.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2100

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Kindheit heute – eine Herausforderung für die (früh)kindlichen Entwicklungsprozesse?

Pädagogische Orientierung

Unsere Gesellschaft und der Zeitgeist gestalten Kindheit und haben maßgeblich Einfluss auf das Entwicklungsgeschehen und das Wachsen unserer Kinder. Entwicklung verläuft einerseits nach allgemeinen Prinzipien und andererseits aber immer auch individuell. Die Entwicklungspsychologie zeigt und argumentiert den Verlauf, Abfolgen und Faktoren von Entwicklungsprozessen in verschiedenen Bereichen und beschäftigt sich mit Fragen wie: Was "muss" ein Kind in welchem Alter können? Welche Rolle spielen die Anlagen (Genetik) sowie die Umwelt im jeweiligen Entwicklungsbereich? Was bedeutet "normal" und welcher Entwicklungsverlauf braucht besondere Unterstützung? Können bzw. wie können pädagogische Interventionen Entwicklung unterstützen und fördern? Entwicklungspsychologisches Wissen ist Voraussetzung für das Verstehen und Bewerten von (individuellen) Entwicklungsverläufen, für professionelle Beobachtung, Begleitung und Dokumentation.

Inhalte:
Kindheit heute – eine Herausforderung
Entwicklungsverläufe der körperlichen und geistigen Funktionsbereiche
Wahrnehmung und Sprache
Ganzheitliche Beobachtungsverfahren

Ziele:
Mit Wissensbeständen zu Entwicklungsprozessen im Kindesalter sich auseinandersetzen.
Entwicklungsprozesse unterstützen.
Fähigkeit zur kritischen Hinterfragung vereinfachender populärwissenschaftlicher Denkweisen erlangen.

Methoden:
Vortrag
Präsentation
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Selina Frenzl, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 29.01.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2101

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wenn Kinder trauern und unsere Hilfe brauchen

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wir alle, die mit Kindern leben – ob als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Verwandte oder als professionelle Begleiter/innen, geraten in Situationen, in denen wir einem Kind begegnen, das trauert, weil es mit Trennung und Verlust fertig werden muss. Tod, Scheidung und schwere Krankheit können Ereignisse sein, die ein Kind in tiefe Verzweiflung und Trauer stürzen. Sie können seelische Schmerzen zurücklassen, die dann jahrelang anhalten. Wie kann diesen Kindern geholfen werden?

Inhalte:
Gespräch über Tod und Trauer
Abschiedsrituale
Kinder und Begräbnisse
Umgang mit Schmerz, Trauer und Wut

Ziel:
Möglichkeiten kennenlernen, wie Kindern geholfen werden kann, ihre Traurigkeit, ihre Ängste, aber auch ihre Wut zu überwinden und eine neue Perspektive für ihr Leben zu entwickeln.

Methoden:
Vortrag
Diskussion

ReferentIn: Mag.[a] Prof.[in] Renate Kreutzer

Ort: Jugendgästehaus Villach
St. Martinerstraße 13A
9500 Villach

Termin: Dienstag, 01.02.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2102

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Herausfordernde Mehrsprachigkeit

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

In vielen Gruppen wird nicht mehr nur Deutsch als Erstsprache gesprochen. Diese bunte Mischung macht den Alltag in den Bildungseinrichtungen besonders herausfordernd. Spannender wird es, wenn die Kinder mit großen Unterschieden in ihrer Entwicklung in die Gruppen kommen. Auch kulturelle Besonderheiten sind nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich und spielen dennoch eine Rolle bei der Einschätzung der Sprachentwicklung bzw. bei der Mehrsprachigkeit. Gemeinsam begeben wir uns auf die Spuren der Mehrsprachigkeit und finden Möglichkeiten der Unterstützung für das Kommunizieren im Alltag.
Wie finde ich heraus, auf welchem Entwicklungsstand das Kind ist?
Wie schaffe ich ein Klima der "Verständigung", sodass Kinder den Mut haben, zu sprechen?
Was ist mein persönlicher Anteil an dieser Herausforderung?
"Mehrsprachigkeit ist bunt – Suchen wir gemeinsam die Farben"

Inhalte:
Eckpfeiler der Sprachentwicklung
Beobachtungsmöglichkeiten
Hilfestellungen

Ziele:
Kulturelle Besonderheiten erkennen.
Klima der Verständigung schaffen.
Unterstützung für das Kommunizieren finden.

Methoden:
Vortrag
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Barbara Kavalirek, BSc
Marion Pagitz

Ort: Jugendgästehaus Villach
St. Martinerstraße 13A
9500 Villach

Termin: Freitag, 04.02.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2103

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Portfolio: Bildungsprozesse sichtbar machen

Pädagogische Qualität

Beobachten und Dokumentieren im pädagogischen Alltag ist oft leichter gesagt als getan. Professionelles, pädagogisches Handeln geht von der Annahme aus, dass eine Bildungsdokumentation, die den individuellen Bildungsprozess jedes Kindes festhält, erforderlich ist. Es braucht eine Methode, die für das Kind, die Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und für die Pädagogen/innen gewinnbringend ist. Das Portfolio eignet sich hervorragend dafür. Mit einem aufmerksamen und wertschätzenden Blick auf jedes einzelne Kind, vor allem aber auf seine Fähigkeiten, Talente und Stärken, werden Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der pädagogischen Arbeit durch die Portfoliomethode zielgerichteter. Bildungsimpulse können dadurch besser auf die Kinder abgestimmt werden.

Inhalte:
Einführung in die Portfoliomethode
Die Rolle der Pädagogen/innen
Von der Alltagssprache zur Beobachtungssprache

Ziele:
Wichtigkeit der Bildungsdokumentation erkennen.
Eigene Bildungsdokumentation reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisreflexion
Gruppenarbeit

ReferentIn: Bettina Weidlitsch, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 26.02.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2104

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten SonderkindergartenpädagogInnen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Gerne können Bildungsdokumentationen (Portfolios, Beobachtungsbögen) mitgebracht werden!

Weil du einzigartig bist

Bildungsbereich Pädagogische Qualität

Suchen Sie eine neue Inspiration, um aus der "Beobachtung" eines Kindes auszusteigen und mehr in die "Beachtung" zu schlüpfen?
Im Alltag sind Pädagogen/innen gefordert, Kinder bewusst wahrzunehmen, Ressourcen zu erkennen und auch "Besonderheiten" zu entdecken. Kindern auf Augenhöhe mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, ist die Aufgabe jedes Einzelnen.
Wir möchten Ihnen die Türe öffnen, um Sie von der Beobachtung zur Beachtung zu begleiten. Denn vielleicht haben Sie es schon mal gehört?
Beobachtung verletzt die Würde des Kindes, Beachtung schenkt ihm Wärme und Wertschätzung!

Inhalte:
Definition Beachtung
Praxistaugliche Beachtungsbögen
Blickwinkel verändern
Kleine Häppchen – große Wirkung

Ziel:
Besonderes Augenmerk auf Beachtung legen.

Methoden:
Praxisnahe Inputs
Praktische Gruppeninterventionen

ReferentInnen: Sigrid Müller
Carina Zavodnik

Ort: Kinderhaus Puch
Krastal-Straße 12
9722 Weißenstein

Termin: Samstag, 26.02.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2105

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Digitale Medien in elementaren Bildungseinrichtungen

Digitale Medien sind in der Lebenswelt der Kinder ein fixer Bestandteil geworden. Kinder bringen ihre Erfahrungen mit ihnen in die Bildungseinrichtungen mit. Daher sind Pädagogen/innen gefordert, sich damit auseinanderzusetzen, um eine zeitgemäße digitale Medienbildung mit den Kindern zu gestalten. Lernen mit, über und durch digitale Medien legt den Grundstein dafür, dass Kinder zu kompetenten, kritischen und selbstbestimmten Mediennutzern/innen werden können.
Diese Fortbildung orientiert sich an der Handreichung des Bildungsministeriums und des Charlotte Bühler Instituts „Digitale Medienbildung in elementaren Bildungsreinrichtungen".
Die aktuelle Lebenswelt der Kinder im Zusammenhang mit digitalen Medien wird ebenso besprochen wie die Rolle der Pädagogen/innen dabei, wie man im Rahmen der Medienbildung mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kooperieren und wie man in der Praxis damit umgehen kann. Die eigene Mediennutzung wird reflektiert, Erfahrungen ausgetauscht und zahlreiche Ideen für praktische Handlungsweisen vorgestellt und diskutiert.

Inhalte:
Handreichung des Bildungsministeriums und des Charlotte Bühler Instituts "Digitale Medienbildung in elementaren Bildungsreinrichtungen"
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten
Bildungskooperation hinsichtlich Medienbildung mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Ziel:
Möglichkeiten zur Arbeit in der Praxis zu digitaler Medienbildung kennenlernen.

Inhalte:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.[a] Dr.[in] Caroline Weberhofer

Ort: Jugendgästehaus Villach
St. Martinerstraße 13A
9500 Villach

Termin: Dienstag, 01.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2106

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.
Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.
Das Beobachten und Dokumentieren ist nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:
Was ist der BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt?
Wann und wie werden die Bögen eingesetzt?

Ziel:
Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:
Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn:	Bettina Mitterer
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 03.03.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2107

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Die Chance des Kindes

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe (Jugendamt) ist für die Erhaltung des Kinderschutzes zuständig und wird tätig, wenn es um Kindeswohlgefährdungen geht. Trotz der gesetzlichen Mitteilungspflicht haben viele Pädagogen/innen "Berührungsängste" dieser auch tatsächlich nachzukommen. Fragen wie: "Soll ich mich einmischen?", "Ist das überhaupt eine Kindeswohlgefährdung?", "Was löse ich damit aus?", "Was passiert, wenn ich eine Meldung mache?", "Muss das Kind von seiner Familie weg?" usw. tauchen auf. Bleiben diese Fragen unbehandelt, werden ignoriert und es kommt deswegen zu keiner Meldung, bedeutet dies im schlimmsten Fall aber auch, dass dem Kind und seinem Umfeld definitiv DIE Chance auf konstruktive Veränderung verwehrt bleibt. Um einen professionellen Umgang mit diesem hochsensiblen Thema zu erhalten, bedarf es einer Selbstreflexion betreffend der eigenen Haltungen, Grenzen und Vorbehalte, aber auch einem "Werkzeugkoffer" und einem Leitfaden, um sicher und mutig DIE eine wichtige Entscheidung "zum Wohle des Kindes" treffen zu können.

Inhalte:
Einblicke in die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe
Mitteilungspflicht, Gesetz, Formulare
Kinderschutz

Ziele:
Einblicke in die Vorgehensweise der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe erhalten.
Sicherheit bekommen und Vertrauen entwickeln.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsberichte
Fallbeispiele
Selbstreflexion

ReferentIn: Mag.ª (FH) Sandra Maria Hübl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 05.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2108

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Hörwahrnehmung bezogen auf Sprechen und Sprache

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Nicht selten sind Kinder zu beobachten, die in einer Gruppe zu den Unruhigsten und Lautesten gehören. Sie selbst jedoch empfinden die Gruppe als zu laut und beschuldigen andere Kinder, dass sie die Gruppe stören. Wenn man sie anspricht reagieren sie oft nicht – fühlen sich nicht angesprochen! Im Entwicklungsbereich der Sprache und des Sprechens sind diese Kinder häufig durch fehlende Laute oder Lautverbindungsschwierigkeiten (nicht immer) zu erkennen.
Ihre Konzentration und Aufmerksamkeit sind sehr begrenzt und bei manchen Kindern sind bei genauem Hinsehen auch in der Motorik und im Gleichgewicht Schwierigkeiten zu erkennen. Dies und viele weitere Symptome könnten für eine Hörwahrnehmungsproblematik stehen.

Inhalte:
Hörstörung vs. Hörwahrnehmung
Erkennungsmerkmale
Hilfestellungen
Erklärung für Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
Zusammenhänge weiterer Entwicklungsbereiche
Zusammenarbeit mit Therapeuten

Ziele:
Blick für Hörwahrnehmungen schärfen.
Gespräche besser gestalten.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Daniela Schoby, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 09.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2109

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Taschen für die Siebensachen

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Filzen ist eine der ältesten Handwerkskünste und bietet ein lebendiges Lernfeld mit unzähligen Möglichkeiten. Filzen – ein Fest für die Sinne: farbenfroh, seifig, zart und doch handfest. "Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war" (Aristoteles). Filzen findet zunehmend stärker Beachtung in den pädagogischen Arbeitsfeldern. Man kann Wolle fühlen, kneten, matschen, rollen und drücken, ihre Farbenvielfalt wirkt anregend und ermöglicht kreative Gestaltungsoptionen. Kinder haben die Möglichkeit, den persönlichen Ideen und Vorstellungen Gestalt zu geben. Gerade in einer Zeit, in der Kinder ihre Umwelt zunehmend konsumorientiert und ebenso technisch erleben, wird die handwerkliche Tätigkeit immer bedeutsamer.

Inhalt:
Einführung in die Praxis des Nassfilzens – Hohlraumtechnik

Ziel:
Kleine Taschen und Schüsseln herstellen.

Methoden:
Kurzvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Sonja Spreitzer Paumgarten

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 11.03.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2110

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 10

Anmerkungen: Bitte mehrere alte Handtücher und eine kleine Schere mitnehmen! Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und mit ihr verrechnet.

Mit allen Sinnen die Welt erforschen

Bildungsbereich Natur/Technik

"Warum duftet diese Blume so gut? Wieso fühlt sich das so kalt an? Woher kommt diese Musik?" Unsere Sinneswahrnehmungen sind Grundlage für unser Empfinden. Was aber dahintersteckt, wollen wir gemeinsam erkunden.
Kinder sind von Natur aus Forscher/innen, deren Wissensdrang unbegrenzt ist. Von klein auf beobachten und erkunden sie mit großer Freude alles was rund um sie geschieht. Durch ständiges Experimentieren versuchen sie, ihre Umwelt zu verstehen. Alles Erlebte gelangt über die Sinne an die Kinder – wir sollten ihre Fragen bewusst aufnehmen, ihre Sinne für naturwissenschaftliche Phänomene schärfen und zu deren besserem Verständnis beitragen. Dazu kann dieser Kurs die entsprechende Hintergrundinformation liefern.

Inhalte:
Einführung in das Thema "Sinne"
Ästhetik in der Natur
Besprechung und Aufarbeitung der Eindrücke
Verschiedene Experimentiermaterialien
Naturwissenschaftsdidaktische Modelle und technische Hilfsmittel

Ziel:
Die Sinne für naturwissenschaftliche Phänomene schärfen.

Methoden:
Theoretischer Input
Hands-on-Experimente
Diskussion und Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Dr.in Karin Hecke

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 15.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2111

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Ostern gestalten und feiern

Dieser Fortbildungstag soll Impulse geben, wie wir mit Kindern im Kinderalltag über Anschauungen die biblischen Erzählungen von Palmsonntag bis zur Auferstehung gestalten und deuten können. Das gemeinsame Gestalten von Bodenbildern steht im Mittelpunkt. Lieder fließen ebenso in diesen Tag ein.

Inhalte:
Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Christliche Werte

Ziele:
Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren.

Methoden:
Impulssätze zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Praktische Beispiele für den Alltag
Reflexion in der Gruppe

ReferentInnen: Dipl. Päd.in Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 19.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2112

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 30

Sprachentwicklung und Sprachförderung nach Maria Montessori

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Im Kindergartenalter zeigen Kinder ein besonderes Interesse an der Verfeinerung ihrer Sprache. Sie befinden sich mitten in der sensiblen Phase für Sprache. Was können wir in der Einrichtung dazu beitragen, der besonderen Neugierde für Buchstaben, Worte und Geschichten nachzukommen. In der Montessori-Pädagogik gibt es viele Ideen für eine einfache praktische und vor allem spielerische Umsetzung. Vieles davon lässt sich auch sehr gut selbst gestalten.

Inhalte:
Einblick in die Sprachentwicklung
Aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse
Sprachmaterial von Maria Montessori
Ausgewählte Darbietungen

Ziele:
Konzept der Sprachentwicklung von Maria Montessori kennenlernen.
Aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse erfahren und die Umsetzung des Wissens daraus mittels Montessori-Material stützen.
Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung mitnehmen.

Methoden:
Impulsvortrag
Darbietungen
Praktische Übungen
Kurzfilm und Diskussion

ReferentIn:	Sabine Hasenhütl, B.Sc.
Ort:	Freiraum für Klein und Groß St. Jakober Straße 10 9400 Wolfsberg
Termin:	Samstag, 26.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2113

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kreativer Trend – Upcycling

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Wiederverwertung und Nachhaltigkeit können wertvolle, ressourcensparende Bereiche unseres Alltags sein – und man hat Freude dabei! Spielerisch und im aktiven Tun werden dabei außerdem viele Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder gefördert und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Nicht nur Kreativität, sondern ALLE Bereiche der Entwicklung werden im aktiven Tun auf vielfältigste Weise gefördert und das Wissen über Materialien und Verarbeitungsmöglichkeiten wird vermittelt. Nachhaltigkeit und die Sensibilisierung aller Sinnesbereiche stehen beim Herstellen nachhaltiger Bienenwachstücher oder einzigartiger Utensilos aus Plastikverpackungen im Mittelpunkt.

Inhalte:
Einführung in die Thematik Upcycling und Nachhaltigkeit
Kreative Umsetzung eigener Ideen zum Thema Upcycling

Ziele:
Bestehende Objekte verändern und wieder brauchbar machen.
Verschiedene Techniken zur Materialbearbeitung kennenlernen.
Anregungen und Tipps für die Idee des Upcyclings erhalten.

Methoden:
Praktisches Arbeiten
Ideensammlung durch Fotos und Anschauungsobjekte

ReferentIn: Dr.in Elisabeth Müllner-Kollmitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 26.03.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2114

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte spitze Schere, Stanleymesser, Heißklebepistole, 3 ausgewaschene Plastikflaschen, leere Plastikkanister (Saft oder destilliertes Wasser), altes T-Shirt, Baumwollstoffe für die Bienenwachstücher, ausgewaschene Milchkartons und Duschgel/Ketchupflaschen, leere Überraschungseier, Edding-, Lackmalstifte und Unterlage zum Arbeiten mitbringen!

WAAAAS? Hab` ich nicht verstanden

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Nicht selten sind Kinder zu beobachten, die in einer Gruppe zu den Unruhigsten und Lautesten gehören. Sie selbst jedoch empfinden die Gruppe als zu laut und beschuldigen andere Kinder, dass sie die Gruppe stören. Wenn man sie anspricht, reagieren sie oft nicht – fühlen sich nicht angesprochen! Im Entwicklungsbereich der Sprache und des Sprechens sind diese Kinder häufig durch fehlende Laute oder Lautverbindungsschwierigkeiten (nicht immer) zu erkennen.
Ihre Konzentration und Aufmerksamkeit sind sehr begrenzt und bei manchen Kindern sind bei genauem Hinsehen auch in der Motorik und im Gleichgewicht Schwierigkeiten zu erkennen. Dies und viele weitere Symptome könnten für eine Hörwahrnehmungsproblematik stehen.

Inhalte:
Hörstörung vs. Hörwahrnehmung
Erkennungsmerkmale
Hilfestellungen
Auswirkungen bezugnehmend auf die Schule
Erklärungen für Eltern
Zusammenhänge weiterer Entwicklungsbereiche
Grenzen, Zusammenarbeit und Hilfestellungen

Ziele:
Blick für Hörwahrnehmung schärfen.
Gespräche mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sensibel gestalten.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn:	Daniela Schoby, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 29.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2115

PädagogInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Konflikte zwischen Kindern begleiten

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Konflikte sind ein Teil der menschlichen Kommunikation und Interaktion. Sie entstehen überall dort, wo Menschen interagieren und sind ein wichtiger Teil des sozialen Miteinanders.
Bei Kindern passieren sie oft blitzschnell und manchmal ist der Grund des Konfliktes auf den ersten Blick nicht sicht- und klärbar. Meist stecken dahinter jedoch unerkannte bzw. unerfüllte Bedürfnisse.
Wie aber nun als Pädagoge/in in diesem Kontext Kinder begleiten? Wann und wie soll man eingreifen, wann abwarten? Welche Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung, Kinder in ihrer Konfliktfähigkeitsentwicklung zu unterstützen und zu stärken?

Inhalte:
Ursachen des Konfliktes zwischen Kindern
Von Gefühlen und Bedürfnissen
Konflikte zwischen Kindern in deren verschiedenen Lebensphasen
Hilfen zur Kompromissfindung (Methoden & Übungen)

Ziel:
Möglichkeiten zur Konfliktregelung bei Kindern kennenlernen.

Methoden:
Impulsreferat
Gruppenübung
Fallbeispiele
Vorzeigematerialien

ReferentIn: Mag.ª Petra Pöschl-Lubei

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Mittwoch, 30.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2116

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Was soll ich in der Sprachförderung machen?

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Pädagogen/innen im Elementarbereich sind derzeit auch sprachlich stark gefordert: Sie sollen ein gutes Sprachvorbild sein. Aber was bedeutet das? Sie sollen Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in ihrem sprachlichen Erwerbsprozess kompetent begleiten. Aber wie sehen diese Erwerbsschritte genau aus? Sie sollen alle Kinder im Zeitalter digitaler Medien und "Pseudo-Autismus" an die Bildungssprache Deutsch heranführen. Wie kann das gelingen? Und welche Richtwerte können als Signale für die Grenze zwischen Förderung und (logopädischer) Therapie gelten? Die Referentin möchte in diesem Workshop ganz konkret auf Ihre individuellen Fragen zum weiten Feld der "Sprachförderung" Antworten geben und anhand von Ihren Fallbeispielen Umsetzungsvorschläge zur sprachlichen Bildung im Elementarbereich anbieten.
Zum ersten Termin werden die Fragen der Teilnehmer/innen gesammelt, zusammengeführt und grundlegend angesprochen. Zum zweiten Termin werden wir die von Ihnen gestellten Fragen im Detail bearbeiten und Lösungsvorschläge diskutieren.

Inhalte:
Möglichkeiten zur Sprachbildung und Sprachförderung für Kinder im Elementarbereich anhand konkreter "Fallbeispiele"
Grundlegende sprachwissenschaftliche Informationen
Abgrenzung Sprachtherapie vs. Sprachförderung

Ziele:
Sprachliche Bildungsprozesse bewusst gestalten.
Die eigenen Förderkompetenzen stärken und erweitern.
Wissen zum Bereich der Sprachförderung erwerben und in die Praxis überführen.
Sicherheit in der Vermittlung von sprachlicher Bildung an Kinder gewinnen.

Methoden:
Teilnehmer/innenzentrierter theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Kleingruppenarbeit

ReferentIn:	Dr.in Jennifer Kresitschnig
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termine:	Mittwoch, 30.03.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr Mittwoch, 06.04.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2117

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Tanzmaus & Schnattergans

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Musik und Tanz bewegt – auch unser Sprachzentrum. Beispiel gefällig? Erinnern Sie sich an den Song, bei dem Sie verliebt waren? An diesen Liedtext können Sie sich möglicherweise noch mühelos erinnern. Ist die Luft "dick" vor lauter aufgestauter Emotionen, dann ist das der perfekte Moment für bewegte Elemente. Luftboxen, Rumpelstilzchen Springen oder mit fürchterlichen Grimassen durch ein zähes Moor waten – Kinder entdecken unzählige Bewegungsformen, durch die ihren überbordenden Gefühlen ein "Sprachrohr" gegeben werden kann. Keine andere Beschäftigung als Tanzen aktiviert derart viele Bereiche unseres Gehirns. Wenn Kinder Sprache über Musik und Bewegung ungezwungen, mit fröhlichem Herzen erleben, sind ihre sprachlichen Probleme nicht mehr im Fokus und das "Lernen" geht wie nebenbei.

Inhalte:
Rhythmus-, Sprach- und Tanzspielereien
Der passende Material- und Musikeinsatz
Körperwahrnehmungspädagogische Impulse
Improvisationsübungen – Gestalten von eigenen, bewegten Spracherlebnissen

Ziele:
Kreative Gestaltungs- und Improvisationsmöglichkeiten kennenlernen.
Bewegte Spracherlebnisse, die jedes Kind begeistern, kreieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen aus der Tanz- und Bewegungspädagogik
Einzel- und Gruppenübungen

ReferentIn:	Bettina Gruber, MAS
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 02.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2118

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Bildungs- und Lerngeschichten – Ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren

Pädagogische Qualität

Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen sind wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Bildungs- und Lerngeschichten setzen an den Stärken und Kompetenzen jedes einzelnen Kindes an und beziehen sowohl die Kinder als auch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit ein. Dem Verfahren liegt das Konzept der Lerndisposition zugrunde.
Die Lernprozesse des einzelnen Kindes verstehen und in ihrer ganzheitlichen Bedeutung festhalten stehen hierbei im Vordergrund der pädagogischen Planung.
Kinder begreifen sich und die Welt ganzheitlich, d.h. sie lernen in einem komplexen Vorgang, in dem Denken, Fühlen und Handeln miteinander verschmelzen.
Mit Hilfe der Bildungs- und Lerngeschichten können sich Pädagogen/innen untereinander sowie mit den jeweiligen Kindern und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten austauschen. Dieser Kommunikationsprozess soll dazu beitragen, die Bedürfnisse der Kinder besser zu verstehen und ihre Lernprozesse zu fördern.

Inhalte:
Konzeptionelle Grundlinien des Ansatzes der Bildungs- und Lerngeschichten
Praktische Anwendung des Verfahrens
Pädagogische Planung mit den Bildungs- und Lerngeschichten

Ziel:
Das Beobachtungsverfahren Bildungs- und Lerngeschichten kennenlernen und Anregungen für den beruflichen Alltag erhalten.

Methoden:
Theoretische Einführung in das Beobachtungsverfahren (Kurzvortrag)
Gruppenarbeit
Diskussion
Praxistipps und Anregungen für den beruflichen Alltag

ReferentIn: Sabine Wohlfahrt

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Donnerstag, 07.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2119

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Der Raum als "dritter" Pädagoge

Pädagogische Qualität

Die Gestaltung der räumlichen Umgebung wirkt sich wesentlich auf die Entwicklung des Kindes aus. Diese Tatsache gewinnt bei der Raumgestaltung in elementaren Bildungseinrichtungen immer mehr an Bedeutung. Kinder benötigen sowohl Räume für Bewegung als auch für Ruhe und Entspannung. Räumliche Voraussetzungen wie Licht, Farben und Akustik haben einen wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung der Bildungsprozesse bei Kindern. Zahlreiche Pädagogen/innen stellen sich die Frage, wie können Räume in Bildungseinrichtungen so gestaltet werden, dass Kinder auch vor dem Hintergrund der gegenwärtigen institutionellen Rahmenbedingungen (Größe des Gruppenraums, Anzahl der Kinder pro Gruppe usw.) altersadäquate und entwicklungsfördernde räumliche Bedingungen vorfinden.
Gemeinsam begeben wir uns auf eine Reise, um herauszufinden, was den Raum als Co-Erzieher wirklich ausmacht und welche Möglichkeiten, ohne großen Aufwand, es für die Raumgestaltung in Bildungseinrichtungen gibt. Im Seminar wird auch die "Spielentwicklung" des Kindes unter Einbeziehung des Raumes als "dritten Pädagogen" berücksichtigt. Ziel des Seminars ist es, Pädagogen/innen Anregungen für den Alltag zu geben, die letztlich dazu beitragen sollen, bestmögliche (räumliche) Bedingungen zu schaffen.

Inhalte:
Theoretischer Input
Raumplanung und Raumgestaltung in der Praxis
Die Bedeutung der Raumgestaltung für die Spielentwicklung des Kindes

Ziel:
Theoretisches und praktisches Wissen bezogen auf die Raumgestaltung erhalten.

Methoden:
Vortrag
Partnerarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Iris Bergmann
Marion Pagitz

Ort: Gemeindekindergarten Ritzing
Merianweg 7
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 09.04.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2120

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen

Seit der Einführung des verpflichtenden Kindergartenjahres hat der Bildungsauftrag des Kindergartens an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung zeigt sich auch mit der Einführung der Pädagogischen Grundlagendokumente, die den Rahmen für die pädagogische Arbeit im elementaren Bildungsbereich setzen. Mit dem "Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen" (2010) wird die besondere Bedeutung dieser Lebensphase hervorgehoben und in Ergänzung zum Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2008) herausgearbeitet, was eine Begleitung in diesem letzten Jahr von Elementarpädagogen/innen erfordert.

Inhalte:
Grundlegende Prinzipien der Elementarpädagogik
Bildung und Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr
Der Übergang in die Schule

Ziele:
Das Modul in die pädagogische Praxis transferieren.
Entwicklungs- und Bildungsbedürfnisse der Kinder in dieser Lebensphase erkennen.
Bildungs- und Transitionsbegleitung im letzten Kindergartenjahr reflektieren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Gruppenarbeit
Praxisreflexion

ReferentIn: Mag.ª Elisabeth Nuart, BA

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Donnerstag, 21.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2121

PädagogInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie das "Modul für das letzte Kindergartenjahr in elementaren Bildungseinrichtungen" mit!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Sägen, bohren, hämmern

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Kinder lieben den Umgang mit Hammer, Säge und anderem Werkzeug. Sie erleben sich im gestalterischen Tun als selbstwirksam, trainieren ihre feinmotorischen Fähigkeiten und sind stolz auf ihre Werkstücke.
Sie möchten Ihre Fähigkeiten mit dem Werkstoff Holz auffrischen? Die Holzwerkstatt Ihrer Einrichtung endlich mit den Kindern sinnvoll nutzen?
Auch wenn Sie keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung haben, sind Sie hier richtig, denn Sie werden durch die Begeisterung der Kursleiterin angesteckt.
Sie erhalten im praktischen Tun zahlreiche Anregungen und werden erfahren, welche Holzarten, Holzstärken und welche Werkzeuge, aber auch welche Sicherheitsvorkehrungen, notwendig sind.

Inhalte:
Geeignetes Werkzeug und Material für die Holzbearbeitung
"Herausfordernde" Holzkonstruktionen

Ziele:
Kenntnisse über kindgerechtes Werkzeug und Holz erlangen.
Ideen und Anregungen für die Holzwerkstatt bekommen.

Methoden:
Theorieinputs
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Annemarie Dettendorfer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 23.04.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2122

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Materialkosten: 7.00 €

Es war einmal ...

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Märchen können verzaubern. Sie bergen ein Zauberwort, durch das die Welt, unser Leben darin, zum Lied wird.
Die Verzauberung, die Märchen bewirken, geschieht durch die Begegnung mit einer inneren Wahrheit. Es ist die Wahrheit, wie Leben geht, wie es reift, gelingt, wie es sich erfüllt; wie es in allen Schwierigkeiten Lösungen gibt und Erlösung. Dabei werden keine Regeln und Vorschriften aufgestellt. Der Weg wird in Bildern aufgezeigt. Sie sind es, die unsere Seele nähren und verzaubern.
Dieser Tag soll Impulse geben, wie wir mit Kindern über Anschauungen dieses Thema gestalten und deuten können. Das gemeinsame Gestalten von Bodenbildern steht im Mittelpunkt.

Inhalte:
Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Christliche Werte

Ziele:
Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren.

Methoden:
Impulssätze zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Praktische Beispiele für den Alltag
Reflexion in der Gruppe

ReferentInnen: Dipl. Päd.in Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 23.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2123

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Sonderkindergartenpädagogl nnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Discovering Diversity!

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Diversität, Geschlecht und Geschlechterverhältnisse nehmen in pädagogischen Settings eine gewichtige Rolle ein: für pädagogische Fachkräfte, Kinder, Eltern, in der Materialauswahl, in der Gestaltung des Raumes, in Lebenswelten usw. Erwartungen daran, wie sich Menschen aufgrund ihres biologischen oder zugeschriebenen Geschlechtes oder ihrer Herkunft verhalten, was sie mögen, wie sie aussehen sollen, schränken Kinder ein und behindern sie in der freien Entwicklung ihrer Interessen, Möglichkeiten und Kompetenzen. Jede oder jeder möchte als "richtiger"/"normaler" Bub oder "richtiges"/"normales" Mädchen von anderen wahrgenommen werden und das macht großen Druck auf Kinder: Jungen, die sich nicht für Ballsport interessieren oder gerne Röcke tragen, laufen Gefahr, abgewertet zu werden. Mädchen, die laut sind oder sich nicht für Schönheit und Mode interessieren, werden als nicht weiblich gesehen. Kinder, die sich keinem Geschlecht zuordnen, die nicht-binär sind, werden oft nicht wahrgenommen oder nicht ernst genommen. Einseitige Vorstellungen davon, wie "Migranten/innen", "Jungen" oder "Mädchen" so sind und was typisch für eine bestimmte Gruppe ist, reproduzieren Klischees und Vorurteile und gehen sehr oft an der Lebensrealität von Kindern vorbei.

Inhalte:
Geschlechterverhältnisse und ihre Bedeutung für die Pädagogik
Reflexion eigener Männlichkeits- und Weiblichkeitsanforderungen
Impulse für eine genderreflektierte und diversitätsbewusste pädagogische Praxis
Kollegialer Austausch

Ziele:
Wissen zu sozialer Konstruktion von Geschlecht und Differenz erweitern.
Eigene professionelle Haltung weiterentwickeln.

Methoden:
Impulsvortrag mit Video und Fotomaterial
Kleingruppenarbeiten
Übungen

ReferentIn: Selina Frenzl, MA

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Dienstag, 26.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2124

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Mit allen Sinnen den Wald entdecken

Bildungsbereich Natur und Technik

Der Lebensraum Wald bietet unendlich viele Möglichkeiten, die unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen zu fördern und zu schulen. Der erste Teil dieses Seminars zeigt Wege, wie unsere Sinne (Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken) im Wald angesprochen und geschult werden können. Mit verschiedenen Aufgaben, Aktionen und Übungen werden spielerisch Anregungen gegeben, wie jede und jeder mit den eigenen sinnlichen Wahrnehmungen die Natur erleben kann. Lehrinhalt ist alles, was unmittel-, greif-, hör-, sicht-, fühl-, schmeck- und riechbar ist. Dabei werden die Bildungsbereiche Bewegung, Natur und Sprache usw. miteinander verbunden. Wir erkunden den Wald mit Augen und Ohren, Händen und Füßen, Nase und Mund und besprechen dabei auch, wie auf eventuelle Einschränkungen eingegangen werden kann.
Im zweiten Teil besteht die Möglichkeit, ausgewählte, kreative Ideen mit selbst gesammeltem Naturmaterial auszuprobieren und umzusetzen.

Inhalte:
Verschiedene Übungen für alle Sinne
Sammeln und Verarbeiten von Materialien des Waldes

Ziele:
Alle Sinne bewusst einsetzen und dadurch den Wald besser kennenlernen.
Anregungen für Werkarbeiten mit Naturmaterial erhalten.

Methoden:
Theoretische Inputs
Praktische Übungen im Wald

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Mittwoch, 27.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2125

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Die Veranstaltung findet auch im Freien statt. Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen! Rucksack und Stoffbeutel zum Sammeln mitbringen! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Das "WaldWerk" befindet sich direkt im Schloss Hallegg; von der Straße bis hinauf auf den Schloss-Parkplatz fahren!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

AD(H)S und Wahrnehmungsauffälligkeiten

Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Lernen ist eine gute Konzentration und Aufmerksamkeit. Bei AD(H)S-Kindern verlaufen Wahrnehmung und Verarbeitung von äußeren Eindrücken und Informationen anders als bei Kindern ohne AD(H)S. Sie haben Schwierigkeiten herauszufinden, welcher Reiz wann wichtig ist. Der Vogel vor dem Fenster ist für sie genauso wichtig, wie der Lehrer an der Tafel. Das AD(H)S-Kind kann nur schwer bestimmen, mit welchem Reiz es sich in einer Situation beschäftigen soll, wann es Zeit ist, ihn wieder loszulassen und sich dem nächsten zuzuwenden. Es ist abgelenkt, weil es immer etwas Neues gibt, was Aufmerksamkeit verlangt. So entstehen Verhaltensweisen, die schon zu Hause beim Spielen oder bei alltäglichen Situationen, wie zB dem Anziehen, auffallen und im Kindergarten oder spätestens in der Schule zu Problemen führen können. Daher ist es entscheidend, Wahrnehmungsauffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und eine adäquate pädagogische Förderung anzubieten.

Inhalte:
Prävention und Früherkennung von Wahrnehmungsauffälligkeiten und ADS/ADHS-Tendenzen im Vorschulalter
Ressourcenorientiertheit – erkennbare Stärken entdecken und darauf aufbauend Wahrnehmungskompetenzen fördern

Ziele:
Zusammenhänge von verschiedenen Entwicklungsprozessen erkennen.
Spielerisch Freude wecken.
Wahrnehmungskompetenzen gezielt fördern.

Methoden:
Theoretische Einführung in die Thematik
Gruppenarbeit
Diskussion
Praxistipps und Anregungen für den beruflichen Alltag

ReferentIn: Sabine Wohlfahrt

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 28.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2126

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Projektarbeit mit Kindern unter drei Jahren

Kinder mögen nichts lieber als selbst probieren und experimentieren. Sie sind auf der Suche nach Sinnzusammenhängen. Sie lernen im Alltag durch Wiederholung, und dies über alle Sinne. Für die Entwicklung des Forschergeistes und der Selbstständigkeit der Kinder ist es wichtig, sie tun zu lassen und beim Erleben zu begleiten, ohne sie mit zu viel Neuem zu überfordern. Durch wertschätzendes Beobachten kann man die Interessen der Kinder aufgreifen und vertiefen. Aufbauend auf Ihre Beobachtungen im Betreuungsalltag werden wir sehen, wie kleine Projekte mit unter dreijährigen Kindern möglich sind. Diese Projekte beanspruchen mehr Zeit, da jüngere Kinder Wiederholung und Vertiefung brauchen.
Folgenden Fragen werden wir nachgehen:
Welche Bedürfnisse hat ein Kind?
Was benötigt ein Kind, um sich selbstständig und aktiv beteiligen zu können?
Welche vorhandenen Materialien kann ich verwenden, um Primärerfahrungen zu ermöglichen?

Inhalt:
Beobachtung als zentrales Element

Ziele:
Projektboxen zu den Bildungsbereichen des BildungsRahmenPlans kennenlernen.
Elementare Spielhandlungen erkennen und verstehen, um bei der Projektarbeit darauf aufzubauen.

Methoden:
Impulsreferat
Gruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn:	Therese Siebenhofer
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 29.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2127

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Puppenspiele selbst gemacht

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Alle Kinder lieben Puppenspiele – besonders, wenn diese einfühlsam aufgeführt und mit zarten, einfachen Klängen untermalt werden. Durch diese spezielle Art des figuralen Theaters mit Stehpuppen und Stofftieren werden Kinder zur phantasievollen Nachahmung angeregt und erhalten mannigfaltige Impulse für ihre Spiel- und Sprachentwicklung. Ein Puppenspiel bringt zudem einen qualitativen Ruhepol in den Tagesablauf im Kindergarten bzw. in der Kleinkindgruppe. Zu Beginn bekommen die Teilnehmer/innen eine Kostprobe der "Märchenbühne", um zuerst an sich selbst die wohltuende und heilsame Langsamkeit und den davon ausgehenden Zauber zu erleben, wieder mit den "eigenen Kinderaugen" zu schauen und im eigenen Herzen zu fühlen. Danach erarbeiten die Teilnehmer/innen in Kleingruppen einfache Puppenspiele anhand von uns mitgebrachten Geschichten.

Inhalte:
Einführung in das Thema Puppenspiel/Figurentheater
Herstellung von Knotenpuppen, Tieren und Zwergen etc.
Anregungen für den Bühnenaufbau und musikalische Untermalung
"Schoßspiele"

Ziel:
Einfache Puppenspiele für den pädagogischen Alltag kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortag
Aufführung eines kleinen Puppenspiels der "Märchenbühne"
Praktisches Erarbeiten eines Puppenspiels durch die Teilnehmer/innen

ReferentInnen: Sabine Ottenschläger
Emilia Schöffel

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 04.05.2022 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2128

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 5.00 €

Anmerkungen: Bitte zum Seminar einfache Klanginstrumente (Trommel, Rassel, Klanghölzer, Flöte etc.), Nähzeug, Schere und die Kopien der Texte, die nach Kurszusage im Moodle stehen, mitbringen!

Weiter auf dem Weg zur Inklusion

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Inklusion steht für die selbstverständliche Teilhabe aller Kinder an der Gesellschaft – mit ihren vielschichtigen Bildungs- und Förderangeboten. Für Kinder mit Behinderung im Vorschulalter stellt die inklusive Elementarpädagogik eine große Chance für ihre bestmögliche Entwicklung und Sozialisation dar. Ein Zeitfenster mit viel Potenzial.
Elementarpädagogen/innen stehen durch die vielschichtigen Aspekte und Themen der Inklusion immer wieder vor neuen Herausforderungen. Damit inklusive Bildung und Betreuung erfolgreich stattfinden kann, braucht es daher Elementarpädagogen/innen, die mit inklusiven Themen vertraut sind, sowie Institutionen, in denen Kindern mit Behinderung ohne Vorbehalte und offen begegnet wird.

Inhalte:
Die Lebenswelt von Kindern mit Behinderung
Selbstbestimmt leben mit einer Behinderung
Das pädagogische Prinzip Inklusion im BildungsRahmenPlan
Die aktuelle Situation der Elementarpädagogik in Kärnten
Rahmenbedingungen für inklusive Bildung und Betreuung

Ziele:
Bewusstsein für Inklusion (weiter-)entwickeln.
Sensibilisierung und Wissenserweiterung bezogen auf Inklusion erfahren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Selbsterfahrung
Frageforum

ReferentInnen: Ernst Kocnik
Gabriele Stenitzer
Dr. Thomas Stenitzer
Michelle Struckl, BA

Ort: Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten (BSVK)
Gutenbergstraße 7
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 12.05.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2129

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Einige Selbsterfahrungsübungen finden im Freien statt!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Komm, ich zeige dir, was Musik alles kann

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung/Emotionen/Soziale Beziehungen

Heutzutage prasseln viele Reize aus der Umwelt, dem sozialen Umfeld, dem Kontakt mit Medien uvm. auf die Kinder ein – oft sind es für die Kinder zu viele Reize und sie sind überfordert. Aufgrund dieser Überforderung reagieren sie oft mit ungünstigem Sozialverhalten. Mit Musik kann man die Kinder in eine andere Welt holen. Hier können sie sich in ihrem sozialen Verhalten erproben, können aus der allgemeinen Überforderung für kurze Zeit aussteigen und lernen durch Musik zur Ruhe zu kommen. Musik kann helfen, Emotionen auszudrücken, sich selbst in der Musik zu erfahren und den Kontakt zu anderen herzustellen.
Nicht nur verschiedenste Musikinstrumente, sondern auch die Stimme kann auf vielfältige Weise zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen eingesetzt werden. Musik dient als Kommunikationsmittel und bietet die Möglichkeit, sich in einem neutralen, wertfreien Raum zu erproben.

Inhalte:
Fördermöglichkeiten von sozial-emotionalen Kompetenzen durch Musik
Einblick in das Berufsfeld Musiktherapie

Ziele:
Neue Sichtweisen auf musikalische Angebote erlangen.
Neue Erfahrungen mit Musik machen und reflektieren.
Vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Musik erfahren.
Persönliche Kompetenzen erweitern.

Methoden:
Theoretischer Input
Selbsterfahrung
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Karin Charlotte Felbinger, BSc MSc

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 14.05.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2130

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Frühes soziales Lernen – wie entwickeln sich Beziehungen unter kleinen Kindern?

Bildungsbereich Pädagogische Orientierung/Emotionen/Soziale Beziehungen

Um das Sein und Verhalten kleiner Kinder auf ihrem Weg zum Miteinander besser zu verstehen und begleiten zu können, benötigen wir ein grundlegendes Verständnis für die kindlichen Entwicklungsbedürfnisse von Geburt an. Denn ... "Erst entdeckt das Kind, dass der "Andere" kein Gegenstand, sondern ein Lebewesen ist. Dann erkennt es in ihm eine Person, ihm ähnlich, doch nicht die gleiche, mit der es gemeinsame Handlungen ausführen kann. In mannigfaltigen Spielen, die nicht immer frei von Konflikten sind, entstehen Verständnis und freundschaftliche Gefühle füreinander." (Myriam David und Geneviève Appell)

Inhalte:
Beziehungsvolle Pflege, die Basis für soziales Lernen
Wie Kinder Kontakt aufnehmen – was bedeutet ein Kind für das andere Kind?
Erste gemeinsame Aktivitäten
Konflikte einfühlsam begleiten
Vom Stellenwert der Regeln und Grenzen für ein harmonisches Miteinander und eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung
Die Rolle des Erwachsenen: Beobachten, verstehen und begleiten als pädagogische Aufgabe

Ziele:
Einblicke in die Entwicklung der Begegnungen von Kindern untereinander bieten.
Ein grundlegendes Verständnis der kindlichen Entwicklungsbedürfnisse ermöglichen.
Ein "neues" pädagogisches Rollenverständnis kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Videosequenzen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Birgit Zesar-Bergmair

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Freitag, 20.05.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 21.05.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2131

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Herstellen von Biblischen Figuren

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Biblische Erzählungen sind vielfach Geschichten von Beziehungen der Menschen untereinander und zu Gott. Das Arbeiten mit Biblischen Figuren ermöglicht das Sichtbarmachen von solchen Beziehungen.
Es tut uns sicher gut, nicht nur über den Kopf Zugänge zu den Zeugnissen der ganzen Heilsgeschichte zu suchen, sondern auch mit "Leib und Seele".
Mit Biblischen Figuren (korrekter: Biblischen Erzählfiguren) können aufgrund ihrer Standfestigkeit und Beweglichkeit verschiedene Körperhaltungen und Stimmungen sichtbar gemacht und biblische Erzählungen so zum Leben erweckt werden. Die Arbeit mit den Figuren fördert den Zugang zu den Zeugnissen der Heilsgeschichte mit Leib und Seele.
Zum Einsatz können die Figuren im persönlichen Gebrauch zu Hause (Weihnachtskrippe), bei Kindergottesdiensten, in Bibelkreisen, in der Erwachsenenbildung usw. kommen. Wer es bereits einmal mit Biblischen Erzählfiguren zu tun gehabt hat, der wird sicherlich erkannt haben, dass diese Figuren mehr sind als umspannte Gestelle aus Sisal und Draht.

Inhalte:
Einführung in die Entstehungsgeschichte der Biblischen Erzählfiguren
Herstellung von Biblischen Figuren

Ziel:
Mit den Figuren Körperhaltungen und menschliche Bewegungen nachstellen.

Methoden:
Kurzvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Luzia Jordan

Ort: Pfarre St. Josef/Siebenhügel
Siebenhügelstraße 64
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 21.05.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2132

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12 Materialkosten: 26.00 €

Anmerkungen: Bitte eine Schere, ein Maßband, eine Nähnadel, Stecknadeln und eine Schachtel mitbringen! Falls Sie mit der Referentin Kontakt aufnehmen möchten, finden Sie die Daten unter www.figurenhimmel.eu.

Gefühle beachten – Empathie empfinden

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wenn Lisa mit dem Fuß stampft, ist sie wirklich wütend, wenn Max das macht, ist er aufgeregt. Wenn Michael traurig ist, verkriecht er sich in sich und wird ganz still, wenn Paul traurig ist, weint er herzzerreißend und kuschelt sich an eine Beziehungsperson. Wenn Peter sich zurückgesetzt fühlt, stößt er andere Kinder, wenn Vera sich so fühlt, versucht sie besonders lieb zu sein. Jedes Kind lebt Gefühle anders. Dabei spielen viele Faktoren mit: Temperament, Charakter, Umgang in der Familie, Lebenssituation. Pädagogen/innen sind mit all diesen Verhaltensweisen, die innere Befindlichkeiten spiegeln, konfrontiert. Wie können Sie es schaffen, diese Ausdrucksweisen zu verstehen und wertfrei als den persönlichen Ausdruck des Kindes zu erleben?

Inhalte:
Wirkfaktor Beziehung
Bewusstwerden des Eigenen, des Wesentlichen
Entwicklungspsychologische Sicht auf das Kind
Beziehungsdynamik
Umgang mit Emotionen/Gefühlen

Ziele:
Sich selbst wahrnehmen und aushalten können.
Mit Emotionen umgehen.
Eigene Haltung und Wertorientierung reflektieren.

Methoden:
Theoretischer, kreativer Input
Einzel- und Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Nadja Weigand, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 02.06.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2133

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mikrotransitionen in der Kindertagesstätte

Bildungsbereich Transitionen

Kleine Übergänge im elementarpädagogischen Alltag (vom Spielen zum Aufräumen, vom Essen zum Händewaschen, vom Spiel nach draußen) nennt man Mikrotransitionen. Dieser Wechsel von einer Situation zur nächsten ist für die Kinder, wie auch für die Pädagogen/innen, oft sehr herausfordernd und stressig. Der Tagesablauf braucht Mikrotransitionen, die achtsam gestaltet und als Bildungspotenzial genutzt werden. Durch das Erkennen der Bedeutsamkeit dieser kleinen Übergänge geben wir den Kindern Sicherheit, stärken ihre Resilienz und der elementarpädagogische Alltag wird möglicherweise stressfreier.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen der Mikrotransitionen
Mikrotransitionen beim Wechsel von Aktivitäten, Räumen und Personen
Transfer der Inhalte in den elementarpädagogischen Alltag

Ziele:
Wichtigkeit von Mikrotransitionen im elementarpädagogischen Alltag erkennen.
Den eigenen Tagesablauf reflektieren.
Mikrotransitionen als Bildungspotenzial nutzen.
Praktische Anregungen und Beispiele zur Umsetzung kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Bettina Weidlitsch, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 08.06.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2134

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Gesundheit – Bewegung

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Ausgeglichen und fit durch den Arbeitsalltag

Die tägliche pädagogische Arbeit im elementaren Bildungsbereich verlangt von den Pädagogen/innen sowohl physische, als auch psychische Ausgeglichenheit. Im Rahmen des Seminars stehen ausschließlich die Pädagogen/innen im Fokus. Oft verursachen kleine Stühle und Tische im Arbeitsalltag Haltungsschwächen und muskuläre Dysbalancen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den Bereichen Functional Training, Mobilisation und Flexibilität bilden die Grundlage dieses Seminars.

Inhalte:
Alternative Fitnessgeräte
Entspannungstechniken
Funktionelle Kräftigung Core
Faszientraining
Functional Training

Ziel:
Übungen für die eigene Entspannung kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: HTL – Höhere Technische Bundeslehranstalt
Mössingerstraße 25
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 09.10.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2135

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Bewegung für Kinder mit Förderbedarf

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Die Ansprüche, die Herausforderungen im Gesundheitsbereich (mit Schwerpunkt Bewegung) für junge Menschen (6-10 Jahre) mit Förderbedarf werden immer größer. Aus Studien der Psychomotorik und der Inklusion weiß man, dass Bewegung für Jugendliche relevant ist und zahlreichen möglichen Problemen entgegenwirken kann. Anhand von vielen praktischen niederschwelligen Übungen und Spielen wird die "Bewegungsarbeit" mit Jugendlichen ins rechte Licht gerückt. Die einzelnen Übungen werden konkret erörtert und hinsichtlich der Anwendung in der praktischen Arbeit reflektiert.

Inhalte:
Emotionale und kognitive Entwicklung
Niederschwellige Bewegungsmöglichkeiten

Ziele:
Selbstsicherheit und Reflexionsfähigkeit in der Psychomotorik stärken.
Vorbildwirkung bewusst reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag. Dr. Martin Arnold

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/Se

Termine: Freitag, 15.10.2021 von 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 15.06.2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2136

PädagogInnen in Horten	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Rückentraining für ein starkes Kreuz

"Ein schöner Rücken kann auch entzücken" – dasselbe gilt für einen gesunden, schmerzfreien Rücken. In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die anatomischen Grundlagen, wir sprechen über rückengerechtes Alltagsverhalten, über Dos & Don'ts und welche Möglichkeiten Sie haben, den Rücken optimal zu unterstützen. Ein "starker Rücken" sieht nicht nur gut aus, sondern wirkt wie ein Panzer, der schützt, für eine bessere Haltung sorgt sowie die empfindlichen Bandscheiben entlastet.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen
Richtiges Heben, Tragen, Sitzen und Stehen
Alltagstaugliche Übungsreihen
Rückenschule
"Erste Hilfe" bei Bandscheibenvorfall, Hexenschuss & Co

Ziele:
Bewusstsein für eine gesunde Wirbelsäule schaffen.
Verspannungen lösen.
Haltung und Beweglichkeit verbessern.
Rückenfreundliches Alltagsverhalten kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Christina Brandstätter

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 16.10.2021 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2137

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung und Trainingsmatte mitbringen! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Body Percussion praxisnah!

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Die Kinder werden in allen Stufen des Erziehungs- und Bildungsprozesses konstant vom Rhythmus begleitet – in elementaren Bildungseinrichtungen bei unterschiedlichen Aktivitäten (Bewegung, Sprache, Kunst uvm.), in der Grundschule nicht nur im Musikunterricht, sondern auch in anderen Fächern (Deutsch, Englisch, Mathematik usw.). Das Erlernen und Spielen von Rhythmus hat eine positive Auswirkung sowohl auf die Entwicklung der musikalischen Fertigkeiten, des musikalischen Gedächtnisses wie auch auf die motorischen Fähigkeiten, die Koordination und die Konzentration des Kindes.

Inhalte:
Körpersounds, Spiele und rhythmische Interaktionen
Bodypercussion mit Hilfe rhythmischer Wortspiele
Vorstellung einfacher Tanzrhythmen (Walzer, Polka, Cha-Cha-Cha ...)
Spielen moderner Rhythmen (Pop, Rock, Disco, Raggaeton ...)
Singen zu Body Percussion und Boomwhacker-Begleitung
Kombination Body Percussion & Cajon (vom Körper zum Instrument)
Improvisation (individuell und in der Gruppe)

Ziel:
Umsetzbare Methoden von rhythmischen Spielen praxisnah erleben.

Methode:
Praktisches Arbeiten

ReferentIn:	Prof. Jaka Strajnar
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 22.10.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2138

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Frühkindliche Bewegungsmuster

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Frühkindliche Bewegungsmuster bzw. frühkindliche Reflexe/Reaktionen sind genetisch vorprogrammierte Entwicklungshelfer, die unser Überleben sichern und weitergehende, nützliche Anpassungsreaktionen vorbereiten (zB Halte- und Stellreaktionen). Sie beginnen sich bereits im Mutterleib zu entwickeln. Ausgelöst werden diese automatischen Bewegungen durch unsere Sinne, gelenkt werden sie vom Hirnstamm. Jedes dieser Bewegungsmuster erfüllt eine bestimmte und sehr wichtige Aufgabe in der Bewegungsentwicklung. Für die Entwicklung sind sie gut und notwendig, später sollten sie jedoch in den Körper "integriert" oder ganz verschwunden sein.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen der wichtigsten frühkindlichen Reflexe und Reaktionen
Moro Reflex, ATNR, STNR, FLR, TLR
Erkennungsmerkmale
Basismotorische Übungen und Spiele

Ziele:
Frühkindliche Bewegungsmuster erkennen.
Übungen und Bewegungsspiele erfahren.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen
Selbsterfahrung

ReferentIn: Petra Bleiweiß, B.A.

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Freitag, 19.11.2021 von 14:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2139

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte eine (Yoga)Matte oder eine Decke mitbringen!

Die Yogapause für Zwischendurch

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Viele Kinder sind nach dem Unterricht nicht gleich wieder bereit für Hausübungsstunden – sie sind müde, angespannt oder aufgedreht. Nach dem sitzenden Vormittag sind zB "Stop & Go" Spiele mit Yogapositionen eine lustige und willkommene Abwechslung. Balanceübungen eignen sich besonders gut, wenn es gerade an Konzentration fehlt. Wenn nicht viel Zeit für eine Pause zur Verfügung steht, können mit den unterschiedlichsten Atemübungen (Sonnen-, Mond-, Bienen- oder Muschelatmung) sehr schnell gute Ergebnisse erzielt werden. Mit diesen Übungen wird die Konzentration, die Koordination und auch die Sinneswahrnehmung verbessert. In der Yogastunde können Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und spielerisch ihre eigenen Grenzen erkennen.

Inhalte:
Altersgerechte Körperhaltungen (Asanas)
Atem- und Achtsamkeitsübungen

Ziel:
Kreative, intuitive Gestaltungsmöglichkeiten für Yogapausen im schulischen Alltag kennenlernen.

Methoden:
Theoretische Einführung
Praktische Übungen
Vorstellung von Übungsmaterialien, Büchern etc.

ReferentIn: Nina Sedlak

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 27.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2140

PädagogInnen in Horten	

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Fitte Faszien für mehr Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit

Faszien, das sogenannte kollagene Bindegewebe, ist Gewebe, welches Muskeln, Sehnen, Knochen, Nerven, Gefäße, Organe usw. umhüllt und in sich vernetzt ist, wie ein innerer Ganzkörperanzug. Krümmt man auch nur den kleinen Finger, reagiert dennoch das gesamte System. Viele (Sport)Verletzungen sind nicht muskulär bedingt, sondern faszial. Auch Rückenschmerzen kommen häufig von "Verklebungen" bzw. "Verfilzungen" der Faszien. Die gute Nachricht: Faszien sind trainierbar!
Unser Fasziengewebe muss Unglaubliches leisten und wird leider oft stiefmütterlich behandelt. Auch werden Faszien oft nur mit der Faszienrolle in Verbindung gebracht. In diesem Workshop lernen wir nicht nur die richtige Roll-Technik, sondern auch weitere Möglichkeiten, wie wir Faszien geschmeidig und somit leistungsfähig halten können.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen der Faszien
Faszientraining mit und ohne Rolle

Ziele:
Flexibilität und Beweglichkeit verbessern.
Bewusstsein schaffen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Christina Brandstätter

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 14.01.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2141

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme, sportliche Bekleidung, Trainingsmatte, Faszienrolle/Massagerolle und nach Möglichkeit auch einen Massageball mitbringen!

Alles in Balance!

Bildungsbereich Bewegung und Gesundheit

In der körperlichen Gesamtentwicklung eines Kindes spielt die motorische Grundfertigkeit "Balancieren" eine wesentliche Rolle, um in weiterer Folge Sportarten wie Radfahren, Eislaufen und Schifahren richtig zu erlernen. Im Kleinkind- und Vorschulalter haben wir die Möglichkeit auf spielerische Art und Weise die Kinder in deren Entwicklung richtungsweisend zu unterstützen. Im Rahmen des Seminars werden Bewegungstipps vermittelt, die speziell die Verbesserung des Gleichgewichts fördern.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen der motorischen Grundfertigkeit Balancieren
Übungs- und Spielformen für das Balancieren
Methodische Übungsreihen

Ziel:
Fördermöglichkeiten für motorische Grundfertigkeiten der Kinder kennenlernen.

Methoden:
Kurzer theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 15.01.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2142

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Spielerische Yogarituale

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Mittlerweile belegen viele Studien eindeutig die positive Wirkung des Yogas für Kinder bereits im Alter ab drei Jahren. Yoga unterstützt Kinder auf dem Weg zu einer verbesserten Körper- und Sinneswahrnehmung, stärkt die Koordinationsfähigkeit sowie die Konzentration.
Yoga beruhigt bei Kindern nachweisbar die Atmung, baut Spannungen ab und stärkt das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein.
Für Kinder in diesem Alter muss es nicht immer eine ganze Yogaeinheit sein, schon Rituale im Wochenrhythmus sind schöne Yogabegleiter. Der Montag startet mit einer Sonnengrußvariante, am Dienstag gibt es eine Atemübung, am Ende jeder Woche eine Geschichte, zu der die Kinder mit Yogapositionen spielen (viele Kinder- und Bilderbücher eignen sich dafür hervorragend). Schon beim "Erfinden" dieser Rituale sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Inhalte:
Altersgerechte Körperhaltungen
Atem- und Achtsamkeitsübungen
Entspannungsübungen

Ziele:
Spielerische Yogarituale kennenlernen.
Kurze Yogaeinheiten für Kinder gestalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Nina Sedlak

Ort: Gemeindekindergarten Kunterbunt
Neubaugasse 12
9170 Ferlach

Termin: Samstag, 05.02.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2143

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 12

Mit Kindern in die Ruhe finden

Bildungsbereich Gesundheit/Bewegung

Viele junge Kinder sind immer mehr Außenreizen ausgesetzt, stehen unter zunehmender Alltagshektik und werden immer früher auf rationaler Ebene angesprochen.
Das tägliche Zusammensein mit vielen weiteren Kindern, meist in einem kleinen Gruppenraum und hoher Lautstärke in elementaren Bildungseinrichtungen, ist für viele Kinder nicht immer einfach.
Demnach wird das Schaffen von täglichen Ruheoasen für Kinder fortwährend wichtiger, um für den natürlichen Ausgleich von Anspannung und Entspannung zu sorgen. Massage- und Entspannungsgeschichten, Fantasiereisen, Klangspiele, Stille Übungen sowie Spiele zur Körper- und Selbstwahrnehmung können Kinder zu mehr Ausgeglichenheit, Entspannung und in die innere Ruhe begleiten.

Inhalte:
Rituale und ihre Bedeutung
Klang- und Entspannungsmethoden und ihre Einsatzmöglichkeiten
Anwendungsmöglichkeiten für die pädagogische Arbeit

Ziele:
Vielfältige Entspannungsangebote für Kinder kennenlernen.
Entspannung als wichtigen Bestandteil im Tagesablauf erkennen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Desiree Briggl
Ort:	Begegnungsraum der Silence4you Entspannungsoase und Akademie Kirchgasse 1 9800 Spittal/Drau
Termin:	Samstag, 12.03.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2144

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Lebendiges Lernen durch Musik und Bewegung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

... klettern, krabbeln, kriechen, springen, laufen. Ziel des Seminars ist die spielerische Förderung motorischer Grundfertigkeiten. Basierend auf selbstkomponierten Kinderliedern und kleinen Bewegungsgeschichten in Reimform werden Bewegungsangebote vorgestellt. Selbstgebautes Material fördert die Eigenmotivation und Kreativität der Kinder.
Die möglichen Themen gestalten sich nach Alter und Interesse der Kinder. Die Grundlage bilden verschiedene Fantasiewelten. Neben den motorischen Grundfertigkeiten der Kinder verbessern sich auch deren Körpergefühl, Selbstvertrauen und Sozialkompetenz.

Inhalte:
Liederheft "RI-RA-RU-Sing auch du"
Verschiedene Gerätelandschaften
Richtige Sicherung

Ziele:
Neue Kinderlieder kennenlernen.
Gerätelandschaften ausprobieren.
Fördermöglichkeiten entdecken.

Methoden:
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Anja Puggl, MSc
Marion Rießer, BEd, MAE

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 19.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2145

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Seminar findet sowohl im Freien als auch im Turnsaal statt und beinhaltet praktische Übungseinheiten. Sportkleidung für drinnen und draußen ist daher erforderlich! Wir empfehlen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Studien zeigen, dass immer mehr Kinder, bereits im Kindergartenalter, unter enormem Stress stehen und mit physischen und psychischen Symptomen reagieren. Umso wichtiger ist es, ihnen bewusst Entspannungsmöglichkeiten zu bieten. Über die bewusste Atemkontrolle und gezielte, speziell für Kinder geeignete Atemübungen kann ein positiver Einfluss auf die Psyche und die verschiedenen Körperfunktionen genommen werden. Bereits bei Kindern sollten Atemübungen ein fester Bestandteil des Alltags sein, weil es eine wunderbare Möglichkeit zur Gesunderhaltung des Körpers und zur allgemeinen Entspannung von Körper und Geist bietet.
"Atemübungen optimieren die kindliche Gehirnentwicklung, verbessern die Aufmerksamkeit und reduzieren die Wirkung von Stress" (Daniel Goleman)

Inhalte:
Informationen zum Thema Atmung
Atemübungen im Sitzen in Kombination mit Tönen
Atem- und Bewegungsflow unterstützt mit Klang

Ziel:
Praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Selbsterfahrung

ReferentIn: Alexandra Einberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Montag, 28.03.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2146

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte bequeme Kleidung, Socken, eine Matte, einen Polster und eine Decke mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Warum Bewegung das Tor zum Lernen ist

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Wer Kindern die tägliche Bewegung spielerisch und freudvoll ermöglicht, trägt entscheidend zur ganzheitlichen, gesunden Entwicklung der Kinder bei.
Bewegung ist das Tor zum Lernen. Wenn ein Kleinkind sich zu wenig bewegt, kann das in späteren Jahren zu Lernproblemen führen. Denn wenn das Kind gewisse Bewegungsabläufe nicht ausreichend einübt, besteht die Gefahr, dass sich die Nervenbahnen im Gehirn nur mangelhaft vernetzen.
Erworbene Bewegungsfähigkeiten bilden die Basis für spätere Aktivitäten, die wiederum das körperliche und seelische Wohlbefinden beeinflussen und für eine gesunde, neurologische Entwicklung des Gehirns sorgen. Kinder können mit Bewegungsübungen Ängste, Stress und Erschöpfung leichter bewältigen und werden körperlich und geistig gefördert.

Inhalte:
Lernblockaden bei Kindern
Kinesiologische Übungen

Ziel:
Kinesiologische Übungen, welche beim Abbau von Stress und Lernschwächen helfen und die Aufmerksamkeit und Konzentration steigern, kennenlernen.

Methode:
Brain Gym

ReferentIn:	Marion Wallner
Ort:	Kloster Wernberg Klosterweg 2 9541 Wernberg
Termin:	Donnerstag, 21.04.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2147

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Jeder Wirbel ist wichtig

Pädagogen/innen sind in ihrem täglichen beruflichen Umfeld mit "Größenverhältnissen" konfrontiert, welche ihre Wirbelsäule extrem fordern. Sie sitzen auf kleinen Sesseln, arbeiten in bodennaher Position, um auf Augenhöhe mit den Kindern kommunizieren zu können uvm. Dies alles belastet die Wirbelsäule. Dieser Kurs bietet Tools zur Stärkung der Wirbelsäule, Zeit sich zu entspannen und seiner selbst wieder bewusst zu werden.

Inhalte:
Einführung in die Methoden von Qigong, Taiji Quan, Alexandertechnik und Meditation
Blockaden der Wirbelsäule

Ziele:
Muskuläre Verspannungen lösen.
Innere und äußere Muskulatur stärken.
Beweglichkeit der Wirbelsäule sowie der Gelenke fördern.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.ª Barbara Putzi

Ort: Volksschule Feld am See
Schulstraße 26
9544 Feld am See

Termin: Samstag, 23.04.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2148

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken, eine Isomatte, Decke, Polster und Schreibunterlagen mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Verpflegung und Getränke zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Spielerisch im Gleichgewicht

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Nach Herzenslust schaukeln, rennen, hüpfen, klettern und sich drehen: Das ist die beste Voraussetzung für einen gut funktionierenden Gleichgewichtssinn. Dieser Sinn liefert die Basis dafür, dass wir unseren Körper aufrecht halten, dass wir aufrecht gehen und uns im Raum orientieren können. Ein gutes Gleichgewicht ist aber auch Grundvoraussetzung für die kognitive und auch sozial-emotionale Entwicklung unserer Kinder. Das Gleichgewichtsorgan reagiert, sobald wir unsere Lage und Haltung verändern und so stellen spielerische Bewegungsangebote eine ideale Möglichkeit dar, die Gleichgewichtsfähigkeit zu fordern und zu fördern.

Inhalte:
Theoretische Inputs zum Gleichgewichtssystem und dessen weitreichende Auswirkung auf die kindliche Entwicklung
Impulse und Ideen für gleichgewichtsfördernde Angebote für Bewegungsraum und Turnsaal
Bewegungsspiele und Bewegungsexperimente
Entspannungssequenzen

Ziel:
Spielerische, "bewegte" Angebote, die den Gleichgewichtssinn der Kinder gezielt trainieren, unterstützen und fördern, kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Selbsterfahrung anhand praktischer Einheiten im Turnsaal
Einblicke in die praktische Arbeit mittels Videosequenzen und Fotos
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Kindergarten St. Stefan
Bach 25
9623 St. Stefan im Gailtal

Termin: Samstag, 23.04.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2149

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Mit Kindern durch das Kräuterjahr "Der Frühling"

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Im Frühling beginnt alles neu zu wachsen. Die Pflanzen, die jetzt aus der Erde sprießen, stärken unser Immunsystem, reinigen unseren Körper, helfen uns die Frühjahrsmüdigkeit zu vertreiben und unseren Körper nach der Winterpause wieder in Schwung zu bringen.
Kinder sind für die Pflanzen in der Natur und ihre Verarbeitung besonders zu begeistern. Sie pflücken Kräutersträuße, machen gerne eine Salbe oder sammeln Kräuter für die Jause. Die Natur bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten sich mit ihr bewusst auseinanderzusetzen und sie mit allen Sinnen zu erforschen.

Inhalte:
Inhaltsstoffe und Wirkung der Frühlingskräuter
Verarbeitungsmethoden

Ziele:
Heimische Frühlingskräuter kennenlernen.
Herstellen von Kräuterprodukten.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Elfriede Petschnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 29.04.2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2150

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Das Material wird von der Referentin zur Verfügung gestellt und mit ihr verrechnet.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bewegungssnacks für zwischendurch

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Ziel der Fortbildung ist die spielerische Schulung rhythmischer und motorischer Grundfertigkeiten, die zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten von Kindergartenkindern beitragen können.
Kurze "Bewegungssnacks", mit und ohne Anleitung, für die weder spezielle Materialien noch aufwendige Aufbauten nötig sind, erhöhen die aktive Bewegungszeit im Kindergartenalltag. Spiele und Sequenzen, die in Klein- und Großgruppen, mit und ohne Anleitung durch die Elementarpädagogen/innen, durchgeführt werden können, bringen kreative Aspekte in die Bewegungswelt der Kinder.

Inhalte:
Kleine Spiele in Form von "Bewegungs- und Rhythmussnacks"
Kurze, rhythmisch- und bewegungsorientierte Sequenzen

Ziele:
Übungen für die Verbesserung der koordinativen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder kennenlernen.
Bewegungssequenzen zur Verbesserung der Aufmerksamkeitsspanne und Konzentration der Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentInnen: Anja Puggl, MSc
Marion Rießer, BEd, MAE

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 30.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2151

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Seminar findet sowohl im Freien als auch im Turnsaal statt und beinhaltet praktische Übungseinheiten. Sportkleidung für drinnen und draußen ist daher erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Erlebnis Turnsaal ... bewegte Spiele für kleinere und größere Gruppen

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Spielen und Bewegung sind Grundbedürfnisse von Kindern. Bewegte Spiele ermöglichen vielfältigste Bewegungserfahrungen, wodurch die Entwicklung der kindlichen Motorik unterstützt aber auch sensorische, soziale, emotionale und kognitive Kompetenzen aufgebaut werden. "Kleine bewegte Spiele" erfordern keine langen Vorbereitungs- und Lernphasen und sind schnell spielbar. Ohne viel Aufwand können sich Kinder im Turnsaal oder im Freien bewegen, wobei die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen sollte.
Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, verschiedenste Bewegungsspiele für Bewegungsraum, Turnsaal oder Wiese kennen zu lernen und anhand der eigenen Erfahrungen konkrete Ideen für die Umsetzung im eigenen beruflichen Kontext mitzunehmen.

Inhalte:
Bedeutung von Bewegung in der Kindheit
Verschiedenste Bewegungsspiele, Spielformen und Bewegungsexperimente mit geringem Materialaufwand
Ideen und Anregungen für die tägliche Praxis

Ziel:
Einfache Bewegungsspiele und Spielformen für Kinder kennenlernen und selbst ausprobieren.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Reflexion und Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Pfarrkindergarten Triangel
St. Leonhard bei Siebenbrünn 11
9587 Riegersdorf

Termin: Samstag, 07.05.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2152

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, Turnschuhe bzw. gute Antirutschsocken und eine Decke mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Alles in Bewegung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kinder wollen sich bewegen und sollten viele Möglichkeiten im Kindergarten- und Hortalltag bekommen, um ihren natürlich angelegten Bewegungsdrang auszuleben. Über die Wahrnehmung von Bewegung erhält das Kind Informationen über seinen Körper. Es lernt, welche Stellung sein Körper hat, wo es sich befindet und welche Kraft es aufwenden muss, um bestimmte Bewegungen auszuführen.
Im Rahmen einer Mitmachgeschichte haben Kinder die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Dabei geht es um aufmerksames Zuhören und um das Nachspielen einer Geschichte. Durch die Verbindung von Sprache mit Bewegung können die Kinder beim Erkennen und Begreifen von Zusammenhängen unterstützt werden.
In der Fortbildung werden Ihnen einfache Inputs gegeben, wie Sie den Kinderalltag ohne viel Aufwand mit Bewegung auflockern können ohne zwingend in den Bewegungsraum zu gehen.

Inhalte:
Bewegungslieder
Kreisspiele
Zwischenübungen

Ziel:
Kurze und einfache Bewegungsinputs kennenlernen.

Methoden:
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Andrea Polzer

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 14.05.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2153

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Was blüht denn da am Wegesrand?

Die Gemeinde Lendorf im Bezirk Spittal an der Drau hat eine ganze besondere Blume zu bieten: Die gelbe Alpenrose, die im Wald etwa zur Zeit unseres Besuches blüht. Dieses Juwel werden wir uns näher ansehen, aber auch alle anderen Pflanzen, die am Wegesrand wachsen. Unter ihnen befinden sich viele Heilerinnen und auch einige hilfreiche und wohlschmeckende Lebensmittel. Wir erfahren spannende Details, Geschichten der Pflanzen und werden auch das eine oder andere Experiment mit den Pflanzen wagen. Einigen Pflanzen werden wir uns kulinarisch nähern, um diese zu verkosten, denn Pflanzen schmecken nach mehr, als nur nach "grün", es gibt zB auch einige scharfe oder würzige Exemplare, die wir sehr gut in unsere Küche integrieren können, sei es als Salat oder Suppeneinlage, als Fülle oder auch als Würze.
Die Heilkraft soll natürlich auch nicht zu kurz kommen – viele Pflanzen helfen uns mit ihrer Vielfalt an Inhaltstoffen – so hat zB die Schafgarbe über 30 verschiedene Mineralstoffe, von den übrigen Stoffen noch gar nicht zu sprechen. Ein Skriptum wird Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Inhalte:
Pflanzenkunde
Heimische Kräuter

Ziele:
Die Natur nutzen und besser kennenlernen.
Wissen hinsichtlich Pflanzenkunde und Artenkenntnis erweitern.

Methoden:
Kurzvortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: Bahnhaltestelle Lendorf
9811 Lendorf

Termin: Dienstag, 31.05.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2154

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 30

Anmerkungen: Die Veranstaltung findet gänzlich im Freien statt. Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Alle Kraft der Bachblüten

Dr. Edward Bach hat im letzten Jahrhundert die nach ihm benannten Bachblüten "ins Leben gerufen". Es gibt insgesamt 38 Bachblüten. Im Seminar stehen die positiven Botschaften, das Verstehen und Unterscheiden der einzelnen Blütenbilder sowie die Philosophie und Menschenkunde von Dr. Edward Bach im Vordergrund.
Es werden alle 38 Bachblüten vorgestellt. Die zugeordneten "Seelenzustände" zu den Bachblüten werden vom Vortragenden schauspielerisch dargestellt, sodass es für die Teilnehmer/innen ganz leicht nachvollziehbar ist, wie sich diese bei Menschen zeigen. Das Erkennen eines solchen ist schon der erste Schritt, um diesen möglicherweise zu verändern. Nach der Präsentation der Bachblüten wird noch die Anwendung der Bachblüten erklärt. Ein Skriptum wird Ihnen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Inhalt:
Bachblütenkunde

Ziel:
Bachblüten erkennen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 01.06.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2155

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Motopädagogik – Bewegung – Spiel – Entwicklung

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Motopädagogik ist ein Konzept der ganzheitlichen Entwicklungsbegleitung durch Bewegung, Wahrnehmung und Spiel.
Wir gestalten einen "Bewegungsraum", in dem das Kind mit seiner Freude am eigenen Tun sowie sein Erleben vielfältigster Körper-, aber auch Material- und Sozialerfahrungen im Vordergrund steht.
Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, die motopädagogische Arbeit kennen zu lernen und anhand der eigenen Erfahrungen konkrete Ideen für die Umsetzung im eigenen beruflichen Kontext mitzunehmen.

Inhalte:
Das Konzept der Motopädagogik
Die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Selbstwirksamkeit
Rahmenbedingungen, Aufbau, Struktur und Inhalt einer motopädagogischen Einheit
Bewegungsspiele, Bewegungsexperimente, Entspannungssequenzen

Ziele:
Einblick in die motopädagogische Arbeit mit Kindern erhalten.
Motopädagogische Übungen selbst ausprobieren.

Methoden:
Impulsvortrag
Selbsterfahrung anhand motopädagogischer Einheiten
Einblicke in die praktische Arbeit mittels Videosequenzen und Fotos
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Kindergarten St. Stefan
Bach 25
9623 St. Stefan im Gailtal

Termin: Samstag, 11.06.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2156

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Persönlichkeit – Kommunikation – Management

Eine Reise in das unbekannte Land der spannenden Pädagogik

Für Berufseinsteiger/innen in Kindergärten

Im richtigen Maß, zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck und auf die richtige Art! Dort liegt der Zauber guter Bildungsarbeit. Wahre Bildungsfreude als "Schlüsselerlebnis" zu erleben ist wahrlich schön und erfüllt unser Tun. Die 6 Schlüssel beinhalten eine gut durchdachte, praxisnahe und professionelle Konzeption für alltagsintegrierte Bildungsarbeit. Wollen Sie sich auf Ihrem Weg von neuen Gedanken und frischen pädagogischen Impulsen in ein aufregendes Berufsleben begeistern lassen?

Inhalte:
6 Schlüssel der Bildungsarbeit
Pädagogisches Handeln
Stärke der Selbstwirksamkeit

Ziel:
Einfache Prinzipien für die Gestaltung effektiver pädagogischer Arbeit kennenlernen.

Methoden:
Merk-würdige Vortragsinputs
Praktische Gruppeninterventionen

Für Kindergartenpädagogen/innen – Berufseinsteiger/innen im 1.-2. Dienstjahr

ReferentInnen:	Sigrid Müller Carina Zavodnik
Ort:	Kinderhaus Puch Krastal-Straße 12 9722 Weißenstein
Termin:	Samstag, 09.10.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2157

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Erfolgsfaktor Stimme und Sprache

Die Fortbildung richtet sich an alle, deren Art zu sprechen eine Vorbildfunktion hat. Eine schöne und korrekte Aussprache der Pädagogen/innen ist die wichtigste Basis für Kinder zum Erlernen der Bildungssprache. Dies gilt noch vermehrt für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Erwiesenermaßen ist der spätere Werdegang der Kinder eng mit ihrer sprachlichen Ausdrucksfähigkeit verbunden. In diesem Seminar wird die festgelegte Ausspracheregelung vermittelt, wie sie Berufssprecher/innen und Moderatoren/innen erlernen. Beim Sprechen überlegt man sich meist genau, was man sagt. Nur wenige Menschen aber achten darauf, wie sie sich anhören. Dieses Seminar soll den Raum und den Rahmen bieten, sich mit der eigenen Stimme und dem eigenen Sprechausdruck zu beschäftigen. Die Schönheit der deutschen Sprache soll wieder bewusst wahrgenommen werden.

Inhalte:
Allgemeine Informationen
Sprechtechnische Übungen zur Aussprache
Atmung und Stimmführung

Ziel:
Seinen eigenen Sprachausdruck kennenlernen.

Methoden:
Theorieinput
Übungen zu Atmung und Stimme
Artikulationsübungen
Sprechtechnische Übungen in Kleingruppen

ReferentIn: Eva-Maria Gönitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 14.10.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2158

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Ärgern – Wozu?

Ärger ist kein von Natur aus im Menschen angelegter Wesenszug. Aber warum ärgert sich dann fast jeder?
Die meisten von uns sind fest davon überzeugt, dass Ärger von außen kommt, deshalb glauben wir auch, dass Ärger nicht zu vermeiden ist. Überwiegend stellt sich Ärger als Folge einer unberechtigten Erwartungshaltung ein. Wenn Sie sich für eine neue Lebenseinstellung öffnen, wird sich Ihr Leben von allein verändern. Wir können uns über jeden geringsten Anlass ärgern – wir können es aber auch bleiben lassen. Es ist unsere ganz persönliche Entscheidung.
Der Einzige auf der Welt, der Sie ärgern kann, sind Sie selbst.

Inhalte:
Das Gefühl des Ärgers
Auswirkungen des Ärgers auf unsere Gesundheit
Das Problem – ein Lernprozess
Einstellung – nur ich habe die Macht über mich
Schritte zur Problemlösung
Der Ärger-Schlüssel

Ziele:
Erkenntnisse über sich selbst gewinnen.
Das Wesen des Ärgers erkennen.
Neue Möglichkeiten für ein "glückliches" Leben entdecken.

Methoden:
Impulsvortrag
Praktische Übungen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Martina Mößlacher

Ort: Coworking Space Otelo
Brückenstraße 6
9800 Spittal/Drau

Termin: Samstag, 23.10.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2159

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Führen von Mitarbeitenden im Home- und/oder Office

Global gesehen hat die Arbeitswelt wohl einen der größten Change-Prozesse seit dem Beginn der Digitalisierung erlebt. Innerhalb kürzester Zeit waren wir gefordert, unter völlig ungewissen Bedingungen, ein außerordentlich hohes Maß an Flexibilität und Anpassung zu zeigen. Dabei weiß man, dass Unsicherheiten und ständige Neuordnung zu den Top-Belastungen des Arbeitsalltages gehören. Es ist wichtig zu realisieren, dass die veränderten Dynamiken und Arbeitsabläufe vieler Teams eine Veränderung in der Praxis der Führung bedeuten. Wer das rechtzeitig erkennt, ist klar im Vorteil und kann nicht nur Reibungs- und Qualitätsverluste vermeiden, sondern eine gestärkte "WIR-Identität" im Team hervorbringen.

Inhalte:
Zusammenhalt und die (virtuelle) Zusammenarbeit im Team
Überblick über die aktuellen Anforderungen und Erwartungen an Team-Kommunikation, Steuerung und Selbststeuerung

Ziele:
Für die veränderten Bedürfnisse und Anforderungen bei der Führung von Teams im Home- und/oder Office sensibilisieren.
Methoden- und Handlungskompetenzen erweitern.
Online-Tools, die Online-Meetings spannender und effizienter machen, kennenlernen.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Fallbeispiele und praktische Impulse
Reflexion

ReferentIn:	Mag.ª Jasmin Thamer
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 09.11.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt
Termin:	Dienstag, 16.11.2021 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2160

LeiterInnen in Horten LeiterInnen in Kindergärten LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Werte und Haltung im Alltag

Jeder Mensch entwickelt im Laufe des Lebens eine eigene Wertehierarchie und ein Wertesystem. Werte geben Orientierung und sind Maßstab für unser Denken und Handeln. Mit ihnen definieren wir das tägliche Miteinander. Sie werden auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche wie Familie, Arbeit, Freizeit übertragen und wirken auf unseren Alltag ein. Doch selten werden aktiv Möglichkeiten ergriffen, um über die eigenen Werte nachzudenken und deren Bedeutung und momentane Vorrangigkeit zu reflektieren.
Es erscheint sinnvoll und notwendig, in regelmäßigen Abständen, das eigene Wertesystem zu überprüfen, das eigene Wertehaus oder das einer Gruppe zu erstellen oder es zu erneuern, um die individuelle Haltung im Alltag einnehmen und vertreten zu können.

Inhalte:
Thema Werte und Einstellungen
Förderliche und hemmende Strategien
Wertehaus

Ziele:
Eigene Werte neu überdenken und sie als persönliches Wertehaus neu bzw. erneut definieren.
Mit dem eigenen Wertehaus das gemeinsame Miteinander ausrichten.

Methoden:
Vortrag
Einzel- und Gruppenarbeit
Selbstreflexion

ReferentIn: Dr.in Christina Fischer-Kienberger, BA, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 19.11.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2161

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bleiben Sie souverän in schwierigen Elterngesprächen

Elterngespräche sind ein zentraler und wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Pädagogen/innen sehen sich häufig mit folgenden Fragen konfrontiert:
Wie spreche ich Themen an, die mir unangenehm sind?
Wie gehe ich mit starken Emotionen oder gar Beschuldigungen um?
Wie baue ich Barrieren in Gesprächen ab?
Welche Rolle darf oder muss ich als Pädagoge/in in einem Elterngespräch einnehmen?
In diesem Seminar nehmen wir herausfordernde Gesprächssituationen aus der pädagogischen Praxis unter die Lupe. Wir gehen Motiven für unterschiedliches Verhalten im Gespräch auf den Grund und auf die Wirksamkeit einer guten Vorbereitung ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer dialogischen und lösungsorientierten Gesprächsführung.

Inhalte:
Kommunikationsprozesse – auch bei unterschiedlichen Interessenslagen – erfolgreich gestalten
Giraffensprache – gewaltfrei kommunizieren nach M.B. Rosenberg
Aktiv zuhören als Chance für echten Austausch
Mit Fragen Gespräche gezielt leiten
Feedback-Regeln, Umgang mit kritischem Feedback und Vorwürfen
Gemeinsam mit den Eltern Lösungsmöglichkeiten entwickeln
Gesprächsvorbereitung

Ziele:
Kommunikationskompetenzen steigern.
Sicherheit in Elterngesprächen gewinnen.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Einzel- und Gruppenarbeit
Reflexion

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 24.11.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2162

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Alte Muster durch Neues ersetzen

Pädagogen/innen sind vielfältigen Einflüssen ausgesetzt, die Druck, Stress und negative Emotionen auslösen können. Vorgesetzte, Kollegen/innen und/oder Erziehungsberechtige können Belastungen hervorrufen, die zu bewältigen sind. Immer mehr Pädagogen/innen sind von Depressionen und Burnout betroffen. Hier gilt es rechtzeitig – und zwar schon bevor erste Anzeichen auftauchen – vorzusorgen. Die Lösung heißt "Resilienz".

Inhalte:
Muster und Prägungen
Denk- und Verhaltensmuster
Einflussmöglichkeiten von Mustern

Ziele:
Bedeutung der Muster kennenlernen.
Konkrete Instrumente zur Veränderung individueller Muster und Prägungen finden.
Persönlichen Nutzen erkennen.

Methoden:
Impulsvortrag
Best Practice-Beispiele
Praktische Übungen

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 25.11.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2163

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Im Spannungsfeld zwischen Rolle und Wirklichkeit

In der Gesellschaft sind wir von Rollenerwartungen umgeben – unseren eigenen und denen anderer Menschen. Im schlimmsten Fall mischen sie sich unbewusst in unsere Handlungen, werden zu festgefahrenen Zuschreibungen oder äußern sich in Schuldzuweisungen. Im besten Fall erkennen wir sie als Schubladen und begegnen den dahinter liegenden Werten und Bedürfnissen mit Klarheit, Verständnis und konstruktiven Lösungsansätzen.
Im Seminar wollen wir ua. den folgenden Fragen Raum geben und gemeinsam mit Hilfe der Methoden der "Angewandten Gewaltfreien Kommunikation" Antworten finden: Was bedeutet das Etikett "Pädagoge/in", "Tagesmutter/-vater", oder "Leiter/in" für mich selbst? Welche Rollenvorstellungen, Selbstanforderungen und Glaubenssätze hege ich von mir, vor allem in "brenzligen Situationen"? Welches Denken und welche Haltung möchte ich pflegen? Was sind die Erwartungen, die ich an Kollegen/innen/Leiter/innen bezogen auf Zusammenarbeit habe? Welche Bedürfnisse stecken hinter meinen Erwartungen? Was sind die Erwartungen anderer Personen (meist der Obsorgeberechtigten) an mich als Pädagoge/in?

Inhalte:
Selbstwert, Selbstschutz und kongruente Kommunikation
Konstruktiver Umgang mit Worten wie "sollen" und "müssen"
Unterschiedliche Arten von Rollen-Erwartungen

Ziele:
Achtsame Haltung im Umgang mit Erwartungen entwickeln.
Werte und Bedürfnisse hinter Erwartungen bei mir selbst und anderen wahrnehmen.

Methoden:
Theorieinputs
Gruppenübungen
Rollenspiele

ReferentIn: Mag.ª Barbara Roshan

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 02.12.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2164

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Für dieses Seminar ist ein Einführungsworkshop in "Gewaltfreie Kommunikation" nach M. Rosenberg Voraussetzung.

Konfliktgespräche nach der Methode der "Gewaltfreien Kommunikation" führen

Die kleine Angie beißt andere Kinder. Thomas zeigt autistische Züge. Die Mutter von Janine meint: "Sie ist doch eh immer brav!" Jakobs Vater sagt: "Das Lispeln wächst sich schon noch aus." Der Urlaub wird nicht bewilligt, obwohl der/die Kollege/in viel später angesucht hat. Und dann kommt auch noch der/die Neue wiederholt zu spät. Empathie allein ist auch keine Lösung. Wie kann ein einfühlsames Miteinander gelingen, wenn klare und aufrichtige Rückmeldungen notwendig sind? Wie können irritierende und/oder verletzende Rückmeldungen in Konfliktgespräche behandelt und gemeinsam passende Lösungen gefunden werden.

Inhalte:
Feedbackgespräche und Annahme von Feedback
"Scary Honesty" – Aufrichtigkeit
Kriterien für konstruktive Lösungen – konkrete "smarte" Bitten
Konstruktiver Umgang mit Widerstand – Notfallempathie als Deeskalationsmethode

Ziele:
Praktisch anwendbares Wissen über Feedback, Konfliktursachen und Eskalation von Konflikten erwerben.
Die positive Wirkung von gelungener Aufrichtigkeit auf Beziehungen erleben.
"Schwierige Menschen" und herausfordernde Situationen als Aufforderungen an uns selbst erkennen.

Methoden:
Theorieinputs
Einzel- und Gruppenübungen
Rollenspiele

ReferentIn: Mag.ª Barbara Roshan

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 13.01.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2165

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Der Besuch eines Einführungsworkshops in "Gewaltfreie Kommunikation" nach M. Rosenberg ist erwünscht.

"Wert-voll und selbstbestimmt"

Pädagogische Orientierung

Werte sind unsere tiefste innerste Überzeugung davon, was für unser Leben richtig und wichtig ist. Wer seine innersten Werte lebt, übernimmt Verantwortung für ein selbstbestimmtes Leben und leistet einen wichtigen Beitrag zur Burnoutprävention. Werte sind das, was wir leben und verkörpern, um am Ende unseres Lebens sagen zu können, dass wir ein erfülltes und zufriedenes Leben geführt haben.
Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, wofür du in der Welt stehen möchtest? Was soll dein Leben ausmachen? Was könnte der Sinn deines Lebens sein? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen und uns so ein Stück besser kennenlernen.

Inhalte:
Werte als Wegweiser im privaten und beruflichen Alltag
Wertebildung in der Elementarpädagogik
Selbst-Wert und Wert-Schätzung

Ziele:
80 Grundwerte kennenlernen.
Wertehierarchie erstellen.
Möglichkeiten finden, die persönlichen Werte zu leben und zu bewahren.

Methoden:
Impulsvortrag
Praktische Übungen
Reflexion

ReferentIn:	Martina Klein
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 21.01.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2166

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Gesprächsführung – mit der richtigen Technik zum Erfolg

Der Dialog ist eine der wichtigsten Säulen von Beziehungen. Durch Worte kommen Menschen mit ihrer Gesellschaft und ihrer Kultur in Kontakt. Deshalb ist es entscheidend, zu wissen, wie ein gutes Gespräch geführt wird. Fähigkeiten und Fertigkeiten zur erfolgreichen Gesprächsführung können mit geeigneten Techniken und Praktiken verbessert und erlernt werden.
Für ein gutes Gespräch ist es am wichtigsten, eine offene Haltung gegenüber dem anderen einzunehmen. Von jedem können wir lernen und mit fast jedem können wir einen angenehmen Austausch haben. Jedenfalls gibt es Methoden und Techniken, die dazu beitragen, den Dialog noch erfolgreicher zu gestalten.

Inhalte:
Grundlagen der Gesprächsführung
Erfolgreiche Gesprächsführung: Aufbau, Methoden und Techniken

Ziele:
Selbstsicherheit und Reflexionsfähigkeit stärken.
Methoden zur Gesprächsführung kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungssequenzen in Kleingruppen
Erfahrungsaustausch
Reflexion

ReferentIn:	Daniela Lerchbaumer
Ort:	Gemeinde Mühldorf Kulturhaus Mühldorf 10 9814 Mühldorf
Termin:	Samstag, 22.01.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2167

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Generationenclash" – Generation Baby-Boomer trifft Generation Z

Teams unterschiedlicher Altersgruppen stellen uns vor spannende, aber nicht immer reibungslose Aufgaben. Verschiedene Arbeits-Generationen mit unterschiedlichen Ausbildungen und Erfahrungen, abweichenden Verträgen und teilweise sehr unterschiedlichen Wertvorstellungen bergen viel Konfliktpotenzial. Jede dieser Gruppen ist geprägt von ihren technologischen Möglichkeiten, ihren gesellschaftlichen Normvorstellungen und ihren positiven sowie negativen Erfahrungen mit der Generation über ihnen. Diese Vielfalt lässt sich produktiv nutzen. Dabei kann es hilfreich sein, sich selber kritisch einzuordnen, Erfahrungen zu reflektieren und sich mit den eigenen Einstellungen auseinanderzusetzen.

Inhalte:
Unterschiedliche Entwicklungen und Perspektiven im Generationenmanagement
Kritische Reflexion der eigenen Erfahrungen, Einstellungen und Werte
Konflikt- und Kooperationspotenzial

Ziele:
Wahrnehmung über die Möglichkeiten und den Nutzen der Generationenbetrachtung schärfen.
Konflikt- und Wertesysteme reflektieren.
Lösungs- und Kommunikationswege betrachten.

Methoden:
Theoretische Einführung und Grundlagenwissen
Fallbeispiele
Praktische Impulse
Selbstreflexion
Diskussion

ReferentIn: Mag.ª Jasmin Thamer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 25.01.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2168

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Die Psychologie des Überzeugens

Pädagogen/innen stehen im Spannungsfeld verschiedener Anspruchsgruppen und haben gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitern/innen und natürlich Eltern bzw. Erziehungsberechtigten immer wieder Argumentationsbedarf. Sie müssen ihre Kompetenzen und Expertisen überzeugend argumentieren, um Vorgaben, eigene Interessen und jene der ihnen Anvertrauten zu vertreten.

Inhalte:
Die Sprache des Überzeugens
Fragen, die überzeugen
Werkzeugkasten – wie Emotionen angesprochen werden

Ziele:
Die Psychologie des Überzeugens kennenlernen.
Eltern, Mitarbeiter/innen, Vorgesetzte überzeugen.
Eigene Stärken erkennen.
Selbstbewusstsein stärken.

Methoden:
Impulsvortrag
Best Practice-Beispiele
Praktische Übungen

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 03.02.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2169

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Die Kunst der Deeskalation

Sowohl privat – als auch beruflich – ergeben sich durchaus Momente, wo man mit aggressiven Verhaltensweisen, grenzüberschreitenden Situationen und angespannten Gesprächsverhältnissen konfrontiert ist. Unser Gegenüber zeigt sich dann in einem Stadium erhöhter Erregbarkeit, emotionaler Anspannung o.ä., möglichweise, weil er oder sie sich in außergewöhnlichen oder belastenden Umständen erlebt ("innere Not"). Im Rahmen der psychologischen Deeskalation werden Wissen und Techniken vermittelt, mit deren Hilfe Eskalationen in der Interaktion zwischen zwei oder mehreren Menschen frühzeitig erkannt und somit durchbrochen werden können.

Inhalte:
Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Eskalationsphasen
Denk-, Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster

Ziele:
Mögliche Eskalationen frühzeitig erkennen und durchbrechen.
Konfliktsituationen wahrnehmen, erkennen und frühzeitig entgegenwirken.
Konfliktgespräche steuern.
Psychologische Techniken für unterschiedliche Deeskalationsphasen kennenlernen.
Mit Beleidigungen und verbalen Angriffen gezielter umgehen lernen.

Methoden:
Theoretische Grundlagen und Modelle
Fallbeispiele und Rollenspiele
Praktische Tipps und Impulse
Transfer in den Alltag
Selbstreflexion und gegenseitiger Austausch

ReferentIn: Mag.ª Jasmin Thamer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Mittwoch, 02.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 03.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2170

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Was mache ich, wenn ...?

Im beruflichen Alltag ergeben sich auch nach längerer Praxiserfahrung immer wieder Fragen, schwierige Situationen und Aufgaben, die nicht einfach zu beantworten oder zu bewältigen sind. Spontan und ohne lange überlegen zu können, muss man reagieren, sich entsprechend (pädagogisch) verhalten oder entscheiden, wie es weiter geht bzw. welche Lösung in dieser Lage wohl die beste ist. Guter Rat wäre in jedem Fall nötig, aber nicht immer steht jemand mit einem hilfreichen Tipp zur Seite.
In der gemeinsamen Seminarzeit werden in der Gruppe unterschiedliche Fragen und Problemstellungen gesammelt, für deren Bearbeitung das Wissen und die Erfahrungswerte von Kolleginnen und Kollegen nützlich und unterstützend sein können. Der Bandbreite der möglichen Themen ist dabei keine Grenze gesetzt. Von Problemen wie zum Beispiel "Was mache ich, wenn ... ein Kind meiner Gruppe nicht und nichts essen mag?" über Fragen wie "Was mache ich, wenn ... mir ein heikles Elterngespräch bevorsteht?" oder "Für wie viele Kinder kann ich im Garten die Aufsichtspflicht übernehmen?" bis zur Überlegung "Was mache ich, wenn ... ein Kind aggressives und auffälliges Verhalten zeigt?" sind alle Themen- und Problembereiche des Berufsalltages möglich.

Inhalt:
Von der Ideenbörse bis hin zur kollegialen Beratung

Ziel:
Berufliche Handlungskompetenz durch verschiedene Methoden kollegialer Unterstützung erweitern.

Methoden:
Theorieinput
Gruppenarbeit
Reflexion

ReferentIn:	Mag.ª Barbara Lichtenegger
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 10.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2171

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Haltung in Krisen und Stresssituationen

Pädagogische Orientierung

Die Arbeitswelt ist heutzutage geprägt von "immer mehr in der gleichen Zeit", "die gleiche Leistung mit weniger Mitarbeitern/innen" usw., dies kann zu einem Gefühl der Überforderung führen. Das Burn-out-Syndrom, als Mode-Diagnose bzw. Mode-Erkrankung, abzuwerten, ist zu einer verbreiteten Verniedlichungsstrategie geworden. Egal welchen Namen dieses Syndrom erhält, es ändert nichts daran, dass bei Menschen immer häufiger emotionale Erschöpfung, reduzierte Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsveränderungen als Symptome in einem Komplex oder Verband auftreten. Wir beantworten folgende Fragen: Welche Haltung nehme ich in Krisensituationen ein? Wie erkenne ich ein reduziertes Lebensfeuer? Wie kommuniziere ich in fremdbestimmten Situationen? Wie kann ich mich selbst durch mentales Training stärken?

Inhalte:
Krisensituationen
Reframing von Krisen- und Stresssituationen
Analyse und Regulation von belastenden Situationen
Mehr Lebensfeuer statt Burn-out

Ziele:
Überforderung erkennen und stoppen.
Selbstakzeptanz und Selbstvertrauen stärken.
Gefühle benennen, skalieren und deren Botschaft erkennen.
In fremdbestimmten Situationen selbstbestimmt handeln.

Methoden:
Impulsreferat
Gruppenübungen
Videobeiträge
Diskussionen im Plenum
Reflexion

ReferentIn: Günter Kopp, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 16.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2172

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Sonderkindergartenpädagog|Innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Inspirierende Bildungsräume durch wahrnehmendes Beobachten und die innere Haltung schaffen

Pädagogische Orientierung

Um bedürfnis- und situationsorientiert im pädagogischen Alltag handeln zu können, braucht es gewisse Voraussetzungen. Einerseits sind dies inspirierende und ansprechende Bildungsräume sowie eine Alltagsstruktur, die es dem Kind erlaubt, als Ko-Konstrukteur und motiviertes lernwilliges Wesen in eine Bildungswelt eintauchen zu dürfen. Andererseits sind dies die innere pädagogische Haltung gegenüber dem Kind sowie gegenüber dem Bildungsauftrag. Angeregt und aufgebaut wird solch ein Prozess eines Perspektivenwechsels durch wahrnehmendes Beobachten.

Inhalte:
Prinzipien bezogen auf den BildungsRahmenPlan
Werte hinsichtlich des Werteleitfadens
Bildungsräume für Ein- bis Sechsjährige

Ziele:
Den eigenen pädagogischen Alltag reflektieren.
Perspektivenwechsel der inneren Haltung erleben.

Methoden:
Theoretische Inhalte
Praktische Impulse

ReferentIn: Martina Reiner

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 23.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2173

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Die positive Kraft des Humors

Was können humorvolle Interventionen bewirken und wo, wie und wann kann man diese einsetzen? Genau das werden Sie in diesem Seminar selbst erleben und ausprobieren.
Ein befreiendes Lachen ist gesellschaftsfähig und zeigt, dass wirkungsvolles Arbeiten auch kurzweilig sein kann. Je mehr wir in der Gemeinschaft lachen, desto intensiver werden die sozialen Beziehungen in der Gruppe. In der Gruppe lachen wir übrigens dreißigmal häufiger als allein. Und mehr noch, das Lachen kann nachweislich gesund halten. Es gibt eine direkte positive Wirkung auf unser Immunsystem, Stresshormone werden abgebaut und Glückshormone, wie Endorphine, produziert.

Inhalte:
Humor und Herausforderung
Denk- und Gefühlsblockaden
Effizienz bei der Arbeit

Ziele:
Kreativität steigern.
Humorvolle Gesprächsführung anwenden.
Sich selber nicht so wichtig nehmen und über sich lachen.

Methoden:
Impulsreferat
Gruppenarbeit
Fallbeispiele

ReferentIn: HR MMag. Siegfried Torta

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 24.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2174

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Haltung zeigen!

Pädagogische Orientierung

Haltung ist ein Begriff, unter dem sehr Unterschiedliches verstanden wird. In diesem Seminar ist mit Haltung weit mehr als unsere bewussten Einstellungen gemeint. Es sind Werte, biografisch geprägte Handlungsweisen, Aspekte der Persönlichkeit, Vorstellungen, wie zB über den Menschen und über die Kindheit, Orientierungen im Hinblick auf Bildung und Erziehung und noch vieles mehr. All diese bewussten und unbewussten Aspekte sind Teil der eigenen Haltung, die darüber bestimmt, was wir in einer Situation wahrnehmen und wie wir unser Handeln gestalten. Pädagogische Haltung ist weder etwas, das sich einfach lernen lässt, noch ist sie unabhängig von persönlichen Werten und Lebenserfahrungen. Trotzdem ist es für professionelles Handeln unerlässlich, eine entsprechende elementarpädagogische Haltung zu entwickeln, die nicht einfach beliebig gestaltbar ist.
Was macht eine professionelle, elementarpädagogische Haltung nach heutigem Verständnis aus? Wie kann die eigene Haltung überhaupt reflektiert und weiterentwickelt werden? Und warum handeln wir nicht immer so, wie es unseren Vorstellungen und Werten eigentlich entsprechen würde? Diese und andere Fragen sollen in diesem Seminar bearbeitet werden. Dies erfolgt einerseits in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit professioneller, elementarpädagogischer Haltung und andererseits in der Beschäftigung mit der eigenen Haltung.

Inhalte:
Haltung und Einstellungen
Professionelle, elementarpädagogische Haltung

Ziele:
Zentrale Bereiche einer professionellen, elementarpädagogischen Haltung kennenlernen.
Sich mit professioneller Haltung und ihrer Bedeutung auseinandersetzen.

Methoden:
Theoretische Inputs
Übungen
Reflexion

ReferentIn: Mag.ª Elisabeth Nuart, BA

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Donnerstag, 31.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2175

PädagogInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Was wirklich zählt – Werteerziehung und vorurteilsbewusste Bildung

Beim Essen das Handy auf lautlos schalten, in der Warteschlange an der Kasse Ruhe bewahren, nach einem Streit den ersten Schritt machen. Schwierig? Wir Erwachsene reden oft über Werte, statt sie vorzuleben.
Damit Werteerziehung nicht bei gut gemeinten Appellen stehen bleibt, muss sie Teil des Alltags werden – konkret, praktisch und lebensnah. In diesem kreativen, "bewegten" Workshop erarbeiten wir, was uns wichtig ist im Leben. Wir gestalten eine intensive Zeit zum Reflektieren, zum Motivation Tanken und Sammeln von Impulsen. Wir gehen der Frage nach, wie kann man Werte kindgerecht weitergeben?

Inhalte:
Dein Wertekalender
Körper- und Selbstbewusstseinsübungen
Tanz- und bewegungspädagogische Impulse
Vorurteilsbewusste Kinderliteratur, Lied- und Spruchgut

Ziele:
Übungen und Material zum Thema "Vorurteilsbewusste Bildung" kennenlernen.
"Weiße Felder" auf deiner Lebenskarte finden.

Methoden:
Theoretischer Input
Bewegungs- und Tanzimpulse
Selbstreflexion
Material-Präsentation zur "Vorurteilsbewussten Bildung"

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 01.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2176

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung mitbringen!

Auf die Haltung kommt es an! – Professionelles Handeln im Kindergarten

Pädagogische Orientierung

Eine professionelle, pädagogische Haltung im Kindergarten ist mehr als eine Einstellung und kann nicht verordnet werden. Sie basiert auf Freiwilligkeit, da es vielmehr um Vorstellungen und Ziele geht, die mit Erfahrungswissen eng verwoben sind. Im täglichen Miteinander – Elementarpädagoge/in und Kind(er) – repräsentiert sich unsere Haltung permanent und wird in den einzelnen Interaktionen erlebbar. Sich mit pädagogischer Haltung auseinanderzusetzen bedeutet, sich darüber bewusst zu sein, dass die spontane Erstreaktion in Interaktionen mit dem Kind/den Kindern kaum gesteuert werden kann; doch die Zweitreaktion ist jene, die jede/r von uns gezielt beeinflussen kann.
Eine selbstbewusste, professionelle Haltung auf dialogischer Ebene braucht Reflexionsfähigkeit, Wahrnehmungskompetenzen, Empathiefähigkeit, Authentizität und Offenheit. Das Bild vom Kind, wie es in den pädagogischen Grundlagendokumenten definiert ist, zeigt uns, dass auch wir Elementarpädagogen/innen mental beweglich bleiben müssen, um eine professionelle Haltung zu entwickeln.

Inhalte:
Professionelle, pädagogische Haltung
Das Bild vom Kind und das Rollenverständnis des/der Pädagogen/in
Grundlagen dialogischer Haltung

Ziele:
Theoretische Inhalte in die eigene pädagogische Haltung integrieren.
Selbstkompetenzen und professionellen Umgang aktivieren.
Eigene Wahrnehmung- und Beobachtungsfähigkeit schärfen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn:	Bettina Weidlitsch, MA
Ort:	Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See Halbinselstraße 14 9583 Faak/See
Termin:	Samstag, 09.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2177

PädagogInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Einladung zu einer wertschätzenden Beziehungsgestaltung

Eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Pädagogen/innen von elementaren Bildungseinrichtungen und Obsorgeberechtigten entscheidet sich oft schon beim ersten Kontakt. In diesem sensiblen Arbeitsbereich eines/r Pädagogen/in kann es zu vielen Missverständnissen und Verzerrungen kommen. Dabei spielt eine gelingende Kommunikation eine wesentliche Rolle, um dieses Miteinander positiv zu gestalten. Im Seminar wollen wir uns mit der Beziehungsdynamik, den verschiedenen Elterntypen, Instrumenten der Gesprächsführung als auch damit befassen, wenn Konflikte Überhand nehmen und welche Möglichkeiten Pädagogen/innen dann zur Verfügung stehen.

Inhalte:
Elternarbeit vs. "Elternpartnerschaftliche Zusammenarbeit"
Beziehungsverzerrungen
Nähe und Distanz
Instrumente der positiven Gesprächsführung

Ziele:
Handlungskompetenz in der Bildungspartnerschaft erweitern.
Konfliktgespräche vorbereiten und durchführen.

Methoden:
Impulsreferat
Einzel-, und Gruppenübungen
Fallbeispiele

ReferentIn: Mag.ª Petra Pöschl-Lubei

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 20.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2178

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Perfektionismus – Auswege aus der Überforderungsfalle

Allen Anforderungen des Lebens "perfekt" gerecht werden zu wollen, ist höchst ungesund.
Vor allem dann, wenn unsere Erwartungen an uns selbst extrem hoch sind. Wir wollen gute Arbeit leisten, wir brauchen Lob und Anerkennung resultierend aus der Leistung, die wir erbracht haben. Dennoch kann es passieren, dass wir zwischen unseren Lebens- und Aufgabenfeldern aufgerieben werden, weil wir das Gefühl haben, keinem dieser Bereiche mehr gerecht werden zu können.
Wie kann es gelingen, auch mit hohen Ansprüchen an uns selbst, ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen – ohne in die Überforderungsfalle zu tappen?

Inhalte:
Eigenwahrnehmung
Perspektivenwechsel – perfekt sein "wollen" vs. perfekt sein "müssen"
Fallen erkennen

Ziel:
Sich eine optimistische und gelassene Grundeinstellung aneignen.

Methoden:
Vortrag
Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: MMag.ª Desiree Petschnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 21.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2179

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Happy Painting! Das Original

Aus einer Schatzkiste holen wir Pinsel und Farben und gestalten gemeinsam mit Freude, Leichtigkeit und Kreativität bunte und ansprechende Bilder nach der Happy Painting Methode nach Clarissa Hagenmeyer®. Unsere Werkzeuge sind Papier, Bleistift, Aquarellfarben, Fineliner und Buntstifte. Ob mit oder ohne Vorlage und Vorkenntnissen wird deine Kreativität gefördert und du gestaltest deine persönlichen Aquarellkunstwerke – denn, jeder kann malen! Du auch!
Du hast die Möglichkeit, deinen Gedanken und deiner Sprache einen Ausdruck zu verleihen und kannst dich im kreativen Tun verwirklichen. In dem Kurs weckst du deine persönliche Kreativität, lädst die Leichtigkeit ein, mit Pinsel und Stiften über das Papier zu tanzen und kommst mit deinem inneren Kritiker freundschaftlich in Kontakt.

Inhalt:
Aquarellmalen nach der Happy Painting Methode

Ziele:
Kreativität fördern.
Eine Auszeit aus dem Alltag nehmen.
Wohlwollendes und achtsames Miteinander erfahren.

Methode:
Angeleitetes Aquarellmalen

ReferentIn:	Dr.in Christina Fischer-Kienberger, BA, MA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 06.05.2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2180

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 10

Materialkosten: 10.00 €

Psychohygiene, Stressprävention und Resilienz

Viele Menschen leiden heute an Überforderung. Berufliche und private Anforderungen sind oft sehr hoch und um hier ein gutes Gleichgewicht zu finden, ist es wichtig, schon präventiv Stressoren zu erkennen und die eigene Resilienz zu nutzen.
Gerade an Pädagogen/innen werden von verschiedensten Seiten (Eltern, Vorgesetzten, Kollegen/innen) oft unterschiedliche Anforderungen gestellt, die es im Arbeitsalltag zu bewältigen gilt. Durch das Wissen über die eigene Resilienz kann die Alltagsbewältigung besser gelingen.

Inhalte:
Eigene Grenzen und die der anderen
Resilienz- und Schutzfaktoren in der Alltagspraxis
Förderliche Umgebungsbedingungen
Eigene Resilienz und Selbstfürsorge
Reflexion der eigenen Rolle im beruflichen Kontext

Ziel:
Ein Gleichgewicht zwischen betrieblichen Leistungsanforderungen und der eigenen Selbstfürsorge schaffen.

Methoden:
Vortrag
Erfahrungsaustausch
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Mag.[a] Prof.[in] Renate Kreutzer

Ort: Panorama Drautalperle
Am Bahndamm 14
9800 Spittal/Drau

Termin: Mittwoch, 11.05.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2181

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wer loslässt, hat beide Hände frei

Loslassen, was uns nicht glücklich macht – was so einfach klingt, ist in der Umsetzung oft gar nicht so leicht. Wie oft halten wir an Vergangenem fest, obwohl wir es nicht mehr ändern können, oder verharren in Situationen in der Arbeitswelt oder im privaten Umfeld, die uns gar nicht guttun? Das Ausharren in einer unguten Atmosphäre geht nicht spurlos an einem vorbei, leider ist das nicht positiv. Der Körper kann mit Unpässlichkeit oder Krankheit reagieren. Dabei ist Loslassen ein wichtiger Vorgang in Veränderungsprozessen.
An diesem Tag werden wir uns gemeinsam ansehen, was Loslassen so schwierig macht und verschiedene Methoden ausprobieren, um Belastendes zu verabschieden und wieder mehr Leichtigkeit und Lebensfreude in unserem Leben zu verspüren.

Inhalte:
Innere Antreiber und Glaubenssätze
Komfortzone und Selbstwirksamkeit
Unterschiedliche Methoden und Übungen

Ziele:
Belastende (Lebens)Muster erkennen und unterbrechen.
Mehr Leichtigkeit im Berufs- und Privatleben finden.

Methoden:
Impulsvortrag
Praktische Übungen
Reflexion
Selbsterfahrung

ReferentIn: Martina Klein

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 13.05.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2182

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Der/Die Pädagoge/in als Magnet in der pädagogischen Bildung

Pädagogische Orientierung

Die eigene Offenheit, Herzlichkeit und Ehrlichkeit des/der Pädagogen/in eröffnen den Kindern und deren Bezugspersonen die Möglichkeit sich einzulassen, sich angenommen und sicher zu fühlen. Jedes Kind zeigt den Wunsch, sich zu spiegeln, erkannt zu werden, Ähnlichkeiten herzustellen und verstanden zu werden.
Daher braucht es immer ein "lebendes" Gegenüber, um sich selbst und den anderen zu erfassen, alleine ist diese Erfahrung nicht schaffbar.
Als Gestaltungselemente werden die Zuwendung der pädagogischen Fachkräfte, deren fachliche Kompetenz sowie deren pädagogische Verantwortung gesehen.
Die Sicht, dass die Person selbst das stärkste Medium für die Motivation ist, sowie ihre persönliche Art und die Interaktion mit den Kindern ausschlaggebend für den Erfolg sind, wird fachlich reflektiert und soll zum aktiven Wirken in der "pädagogischen Bildung mit Herz" werden.

Inhalte:
Pädagogische Haltung
Humanistisches Menschenbild
"Alles beginnt bei mir"
Innere Stellungnahme

Ziele:
Die eigene Rolle als Pädagoge/in aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten.
"Neuland zu betreten" als Chance wahrnehmen.

Methoden:
Theoretischer und kreativer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Nadja Weigand, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 03.06.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2183

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Ein Anker in stürmischen Zeiten

Pädagogische Orientierung

Was hat Haltung mit meinem Halt in mir selbst zu tun? Wie kann ich den Halt in mir stärken und wie finde ich meinen Anker auch in stürmischen Zeiten? Warum sind Selbstfürsorge und Selbstreflexion gerade im elementarpädagogischen Arbeitsfeld unabdingbar?
Wir alle sind um Achtsamkeit bestrebt, im Idealfall auch uns selbst gegenüber. Doch im Getriebe des Alltags werden täglich wiederkehrende Handlungen oft zu mechanischen Routinen. Gleichzeitig müssen wir beständig auf neue Inputs reagieren und geraten häufig in einen Zustand permanenter Dauerbereitschaft. Wir verlieren den Kontakt zu uns selbst und in der Folge gerät auch das Gegenüber aus unserem Blick! Ein Gespür für uns selbst ist die Basis, um diese Verbindung wiederherzustellen.
Wer bin ich, wofür stehe ich und was ist mir wichtig? Wo ist meine Grenze und wie kann ich diese erkennen? Was verstehen wir unter dem Begriff Anker? Wie kann ich auch in stürmischen Zeiten für mich Sorge tragen? Woher nehme ich Zeit und Raum dafür und wie geht das im Hier und Jetzt?

Inhalte:
Eigene Grundkompetenzen
Ist-Zustandsbeschreibung – ein wirksames Instrument
Wohlwollende und freundliche Sicht sich selbst gegenüber
Ein Gespür für sich selbst

Ziele:
Raum und Zeit zum Innehalten ermöglichen.
Stellenwert von Präsenz und Selbstwahrnehmung als Ressource schätzen lernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Achtsamkeitsübungen
Kleingruppenarbeit
Selbsterfahrung

ReferentIn: Mag.ª Birgit Zesar-Bergmair

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 10.06.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2184

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Onlineseminare

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Online-Meeting souverän halten

Online-Meetings bieten gegenüber Präsenzveranstaltungen den Vorteil, dass man von überall auf der Welt dabei sein kann. Einzige Voraussetzung ist ein Internetzugang und ein Computer bzw. ein Tablet oder Smartphone. So praktisch und zeitsparend die Online-Kommunikation ist, sie hat auch ihre Tücken. In diesem Seminar lernen Sie Techniken und Methoden kennen, um in einem Online-Meeting (zB Teambesprechung, Elterngespräch uvm.) zu überzeugen.
Sie lernen die technischen Voraussetzungen kennen, werden aber darüber hinaus auch mit einem "Best Practices" Wissen ausgestattet, um herausfordernde Situationen gut vorbereitet zu meistern. Wir blicken retrospektiv auf die eigenen Erfahrungen von Online Konferenzen. Aus den Erfahrungen in der Praxis wollen wir einen kontinuierlichen Lernprozess ableiten, um uns stetig weiterzuentwickeln.
Der erste Termin wird online durchgeführt, der zweite Termin findet in Präsenz statt.

Inhalte:
Onlinebesprechungen planen
Dauer von Onlinebesprechungen
Dos and Don´ts
Authentizität

Ziel:
Sicheren Umgang mit Onlinebesprechungen erlernen.

Methoden:
Vortrag
Einzel- und Gruppenarbeit
Feedback

ReferentIn:	HR MMag. Siegfried Torta
Ort:	Online PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von dem Referenten per Mail zugeschickt
Termin:	Dienstag, 12.10.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 19.10.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2185

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 12

Sprachförderung mit Storybags

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Sprache ist der Schlüssel zur Welt – und das Buch der Weg zur Sprache. Heutzutage wachsen Kinder mit vielen verschiedenen digitalen Medien auf, die sie schon von klein auf benutzen können. Doch der Fortschritt in der Spracherziehung hängt nicht von der Menge der gesehenen Filme, sondern von der persönlichen Betroffenheit und der Beziehung zwischen Kind und dem Sprachvorbild ab. Somit ergibt es sich, dass beim Vorlesen beziehungsweise bei der Beschäftigung mit Bilderbüchern wesentlich mehr und intensivere Förderung im Bereich der Lese- und Schreibkompetenz erworben werden. Ebenso bietet das Bilderbuch einen lustvollen und anregenden Zugang im Bereich Literacy an und kann vielseitig zur Erweiterung der kindlichen Kompetenzen eingesetzt werden. Erleben Sie die vielfältigen Möglichkeiten und erstellen Sie Ihre eigenen Storybagkonzepte zur sofortigen Umsetzung in der Praxis!

Inhalte:
Theorie Sprachförderung und Literacy
Was ist Storybag?
Rahmenbedingungen, Varianten und Möglichkeiten der Arbeit mit dem Buch
Konzepterstellung für eigene Storybags
Vorlesen als wichtiger Bestandteil der Literacy

Ziel:
Eigene Storybags erstellen.

Methoden:
Vortrag
Kleingruppenarbeit
Video
Praktische Übungen

ReferentIn: Dipl. Päd.in Beate Glatz

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Samstag, 06.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2186

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte 2 Bilderbücher mit Text bereithalten!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bewegte Bilderbücher im Kindergarten – Bewegungsförderung und Unfallprävention

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Sie erhalten neue pädagogische Impulse zum Thema "Bewegungsförderung & Unfallprävention" im Alltag. Bewegungsförderung als wichtige Maßnahme in der Unfallprävention kann in der Planung und Umsetzung von Angeboten anhand "bewegter Bilderbücher" berücksichtigt werden.
Dadurch gelingt es, die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit (Identitätsfindung, Risikokompetenz usw.) zu stärken.

Inhalte:
Zusammenhang zwischen Bewegungsförderung und Unfallprävention
Risikokompetenz und Psychomotorik
Thema "Bewegte Bilderbücher": Vorstellen des Projektes sowie der Planung, Gestaltung und Durchführung anhand von konkreten Bilderbuch-Beispielen
Bewegungseinheit anhand eines Bilderbuches
Praktische Ideen und Spiele für einen bewegten Alltag
Vorstellen der kostenlosen Präventionsangebote und -materialien zum Versicherungsschutz

Ziele:
Bewegungsförderung als wichtige Maßnahme in der Unfallprävention erkennen und im Kindergarten konkret umsetzen.
Pädagogische Impulse zum Thema "Bewegungsförderung und Unfallprävention" im Alltag einbauen.
Bilderbücher als "Bewegte Bilderbücher" mit den Kindern nachspielen.
Die Kinder dadurch in ihrer Persönlichkeit (wie etwa Identitätsfindung, Risikokompetenz bis hin zur Sprachbildung) stärken.
Die Leistungen und Angebote der AUVA kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Mag.ª Teresa Kerschenbauer, MA
Mag.ª Renee Slupetzky

Ort: Online via Webex
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Montag, 08.11.2021 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2187

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

Kinderrechte

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Kinder haben Rechte! Aber kennen wir sie auch alle? Warum gibt es Kinderrechte und wo sind diese geregelt? Wo treten Kinderrechte in der pädagogischen Praxis bereits auf und wie kann ich als pädagogische Fachkraft im Betreuungsalltag so agieren, dass ich Kinder mit diesen Rechten vertraut mache? In diesem Seminar gehen wir gemeinsam diesen und weiteren Fragen, gerne auch aus der eigenen Praxis, auf den Grund.

Inhalte:
UN-Kinderrechtskonvention, rechtliche Regelungen
Methoden und Beispiele für praktische Umsetzung

Ziele:
Relevante Kinderrechte erfahren.
Beispiele für die Vermittlung von Kinderrechten kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Impuls
Kleingruppenarbeit
Reflexion

ReferentIn:	Mag. Daniel Brandel, MSc
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von dem Referenten per Mail zugeschickt
Termin:	Donnerstag, 18.11.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2188

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kleinstkinder im Fokus

Bildungsbereich Pädagogische Orientierung

Kinder sind Forscher und Entdecker. Der Bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan gibt diese Definition vor und dieses neue Bild vom Kind erfordert ein neues Rollenverständnis von Pädagogen/innen. Kleinstkinder haben andere Bedürfnisse als Kinder zwischen drei und sechs Jahren und auch deren Art zu kommunizieren ist hauptsächlich über Mimik und Gestik. Das macht es für den/die Pädagogen/in notwendig, das Kind noch genauer zu beobachten, um herauszufinden, welche Themen das Kind zurzeit beschäftigen, um situationsorientiert handeln zu können. Dadurch können Pädagogen/innen die individuellen Entwicklungs- und Bildungsprozesse unterstützen.
Im Mittelpunkt steht immer das Kind mit seinen Bedürfnissen. Im Seminar wollen wir den Alltag von Kleinkindern in den Fokus stellen und uns damit auseinandersetzen, welche Bedürfnisse die Kinder zwischen einem Jahr und drei Jahren haben und welche Begleitungsmaßnahmen gestaltet werden können.

Inhalte:
Der BildungsRahmenPlan für Kinder unter drei Jahren
Qualitätssicherung in elementaren Bildungseinrichtungen und bei Tageseltern
Die Bildungsbereiche des BildungsRahmenPlans

Ziel:
Pädagogische Qualität durch Kenntnisse über den BildungsRahmenPlan sichern.

Methoden:
Impulsreferat
Gruppenarbeit
Reflexion

ReferentIn:	Therese Siebenhofer
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt
Termin:	Freitag, 19.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2189

KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind meist eine große Herausforderung für den Alltag in Kinderbetreuungseinrichtungen. Aber was heißt ASS eigentlich? Wie vielfältig kann sich diese bemerkbar machen? Wie verändert kann die Wahrnehmung von Kindern mit ASS sein? Was sind die wichtigsten Dinge, auf die in der Arbeit mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung geachtet werden sollte?
Diese und noch viele andere Fragen bearbeiten wir gemeinsam im Seminar.

Inhalte:
Grundlagen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern mit ASS

Ziele:
Grundlagen und eine Erweiterung des Wissens über Autismus-Spektrum-Störung erfahren.
Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern mit ASS kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Übungen
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentInnen: Mag.ª Birgit Bierbaumer
Sylvia Weinberger

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Samstag, 20.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2190

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Der Gefühlsdschungel – Ich bekomm' die Krise!

Viele Menschen kennen die Aussage: "Ich bekomm´ gleich die Krise!" Diese ist manchmal recht schnell gesagt – aber was steckt dahinter? Viele Personen bringen mit dem Begriff Krise eine von ihnen erlebte Überforderung in Verbindung, die von ihnen häufig mit dem Wort Stress bezeichnet wird. Sieht man sich theoretische Konstrukte hinsichtlich des Begriffes Krise an, so wird man mit zahlreichen Arten von Krisen konfrontiert und folgende Fragen drängen sich förmlich auf: Kennen wir überhaupt alle Arten von Krisen? Sehen wir Krisen nur als Risiko und blenden eine mögliche Chance zur Veränderung aus? Wissen wir, wie mit eigenen Krisen umzugehen ist? Haben wir Ressourcen, um Krisen gut zu bewältigen? Im Kontext der gestellten Fragen fällt häufig der Begriff Resilienz. Tatsache ist, dass Resilienz als Grundelement für eine positive Bewältigung einer Krise zu betrachten ist.

Inhalte:
Theoretisches Hintergrundwissen zum Thema Krise
Arten von Krisen
Krisensymptome und Verlaufsformen
Resilienz und deren Bedeutung für eine Krisenbewältigung

Ziele:
Die Chance in der Krise erkennen.
Ressourcen sichtbar machen.
Handlungsmöglichkeiten erkunden.

Methoden:
Kreative Flipcharts
Anregende Übungen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn:	Antje Goldgruber-Hantinger
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt
Termin:	Dienstag, 23.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2191

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Wenn ich spiele, lerne ich sprechen – Vorläuferfähigkeiten der Sprachentwicklung

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Königsdisziplin der Kinder ist "das Spiel". Kinder benötigen eine altersadäquate Spielentwicklung, um überhaupt Sprache entwickeln zu können. Durch genaues Beobachten kann der/die Pädagoge/in schon im frühen Alter des Kindes erkennen, inwieweit seine Spielentwicklung und die Fähigkeit zum Aufbau von Beziehung vorangeschritten sind. Diese Fähigkeiten sind wichtig für die Sprachentwicklung und die Einschätzung eines Entwicklungsstandes.
Wir schauen uns gemeinsam die Sprach- und Spielentwicklung und deren Zusammenhänge an, um Kinder individuell unterstützen zu können.

Inhalte:
Vorläuferfähigkeiten
Sprach- und Spielentwicklung

Ziele:
Hintergrundwissen und Anregungen für die Sprachentwicklung des Kindes erfahren.
Die Kinder bei der Sprache altersadäquat unterstützen.

Methoden:
Vortrag
Kleingruppenarbeit
Austausch

ReferentInnen: Barbara Kavalirek, BSc
Marion Pagitz

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Mittwoch, 01.12.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2192

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bildungspartnerschaft – "Gemeinsam in einem Boot"

Bildungspartnerschaft heißt sich gegenseitig zu respektieren und wahrzunehmen, sozusagen ein Umgang auf Augenhöhe. Wie kann dies gelingen? Seit der Corona-Pandemie haben sich neue Wege aufgetan, Eltern- und Beziehungspartnerschaft aufzubauen und zu pflegen. Wie binde ich diese auch in der Zukunft in die Arbeit ein? Wie können wir auch schwierige Gespräche gut meistern? Dieser Workshop soll Ihnen ermöglichen, passende Schwerpunkte in der Kommunikation zu setzen, zu erfahren wie Eltern/Obsorgeberechtigte in die Entwicklungsarbeit der Einrichtung eingebunden werden können und wie ihre pädagogische Arbeit auf professionelle Weise sichtbar und transparent gemacht werden kann. Die erworbenen Kenntnisse im Laufe des Workshops sollen durch viele praktische Übungen unterstützt werden.

Inhalte:
Modelle der Bildungs- und Beziehungspartnerschaft
Neue Wege der Kommunikationsgestaltung mit Eltern/Obsorgeberechtigten (Präsenz und Online)
Übungssequenzen

Ziele:
Verschiedene Konzepte zum Beziehungsaufbau kennenlernen.
Neue Medien für eine gute Beziehungspartnerschaft nützen.
Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung mitnehmen.
Erfolgreiche Gespräche vorbereiten.

Methoden:
Impulsvortrag
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, B.Sc.

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Samstag, 15.01.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2193

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

EDV in Bildungseinrichtungen

Die Digitalisierung hält weitgehend Einzug in den Berufsalltag – von Kinderlisten über Kassabuch bis hin zu Wochenplanungen, Schwerpunktplanungen, Bildungs- und Lerngeschichten. Dies sind nur einige Beispiele von Tätigkeiten, mit denen Pädagogen/innen konfrontiert sein können. Umso wichtiger ist es, dass man vertraut wird mit den verschiedensten Programmen am PC und/oder Laptop. Diese Fortbildung soll dazu dienen, dass Pädagogen/innen wertvolle Tipps für die digitalisierte Arbeit mitnehmen können.

Inhalte:
Excel: einfache Formeln (Alter des Kindes ausrechnen, Datum, Summe, Mittelwert, fortlaufende Nummerierung etc.), Spalten uvm.
Word: Tabellen, Diagramme, Grafiken/ClipArt einfügen und bearbeiten, Kopf- und Fußzeile uvm.
Bildbearbeitungsprogramme (Gimp, Irfanview): Hintergrund eines Bildes transparent machen, Dateigröße eines Bildes verkleinern uvm.
Bei Interesse bestünde die Möglichkeit, auf das Schreiben von Infoblättern, Einladungen etc. auch einzugehen (Wie wirken Infoblätter interessanter?)
Bearbeitung von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen

Ziele:
Neue Formeln kennenlernen.
Medienkompetenz erweitern.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen
Praktische Beispiele

ReferentIn:	Nadine Strohmeier
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt
Termin:	Samstag, 05.02.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2194

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Soziale Kompetenz – ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Soziale Kompetenzen sind nicht nur Kernkompetenzen in unserer Gesellschaft, sondern gehören zur Bewältigung unseres täglichen Lebens dazu. Auf welche Art und Weise wir das Leben bewältigen, welche inneren Einstellungen wir vertreten und wie wir in die Gesellschaft integriert sind, hängt in hohem Maße von den erworbenen Kompetenzen im Kleinkind- und Kindesalter ab. Daher müssen wir uns als Pädagogen/innen in der täglichen Arbeit folgende Frage stellen: "Wie kann ich das Kind so gut es geht auf seine Zukunft vorbereiten?" Hier fallen uns Begriffe wie interkulturelle Kompetenz, Kommunikation, Gefühlsarbeit und andere ein. Um vielfältige und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, beschäftigen wir uns intensiv mit den verschiedensten Methoden der praktischen Umsetzung.

Inhalte:
Theorie der sozial-emotionalen Bildung
Beobachtung als wesentliches Element der pädagogischen Arbeit

Ziel:
Möglichkeiten zur Stärkung der sozialen Kompetenzen des Kindes aufzeigen.

Methoden:
Vortrag
Einzel- und Gruppenarbeit

ReferentIn: Dipl. Päd.in Beate Glatz

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Samstag, 12.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2195

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Sonderkindergartenpädagogl nnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.
Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.
Das Beobachten und Dokumentieren ist nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:
Was ist der BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt?
Wann und wie werden die Bögen eingesetzt?

Ziel:
Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:
Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn:	Bettina Mitterer
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt
Termin:	Donnerstag, 17.03.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2196

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Vom sanften Einfinden und behutsamen Übergängen

Bildungsbereich Transitionen

In einer Zeit, die stetig immer schneller wird, müssen wir noch mehr darauf achten, dass Kinder genügend Zeit für Übergänge haben und gutes Ankommen von uns ermöglicht bekommen. Übergänge benötigen nicht nur ausreichend Raum und Zeit, sondern sind auch aufgrund der jeweils individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder differenziert zu betrachten. Zudem sind sie mit starken Gefühlen von Seiten der Kinder sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten verbunden, die ausreichend Möglichkeiten zum Ausdruck und zur Bewältigung vorfinden sollten. Zahlreiche interdisziplinäre Untersuchungsergebnisse belegen den positiven Einfluss von gelingenden Transitionsprozessen für Kinder hinsichtlich ihres Entwicklungsverlaufes. Pädagogen/innen tragen, da sie Ko-Konstrukteure bei der Gestaltung von Übergangsverläufen der Kinder sind, diesbezüglich eine hohe Verantwortung. In diesen sensiblen Transitionsphasen sollten Kinder nicht nur dort abgeholt werden, wo sie momentan in ihrem Entwicklungsverlauf stehen, sondern ihnen auch ausreichend Möglichkeiten angeboten werden, die von ihnen während der Übergänge gemachten Erfahrungen adäquat aufzugreifen und individuell zu bearbeiten. Um Kinder sanft und behutsam durch Zeiten des Umbruchs und der Veränderung begleiten zu können, sollten Pädagogen/innen vor dem Hintergrund der Theorien zur Transition ein für jedes Kind angepasstes Konzept gestalten.

Inhalte:
Theoretisches Hintergrundwissen hinsichtlich Transitionen
Individualität vs. Kollektivität
Von Samthandschuhen, Weichspülern und Regelwerken

Ziele:
Bisherige Gestaltung von Übergängen beleuchten.
Veränderungsmöglichkeiten besprechen.

Methoden:
Kreative Flipcharts
Anregende Übungen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Antje Goldgruber-Hantinger

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Dienstag, 22.03.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2197

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Professionelle, pädagogische Haltung im Kontext der Elementarpädagogik

Pädagogische Orientierung

Eine professionelle, pädagogische Haltung wird in der täglichen Arbeit in Kinderbildungseinrichtungen vorausgesetzt und vielfach gefordert. Der Begriff "pädagogische Haltung" beschreibt die innere Einstellung, die unser Denken und Handeln prägt. Ein professionelles, pädagogisches Handeln ist eine der wesentlichsten Aufgaben in der Elementarpädagogik und zeigt sich darin, wie in Alltagssituationen gehandelt wird, wie definierte Erziehungsziele verfolgt werden und wie es gelingt, die Entwicklung der Kinder bestmöglich zu unterstützen.
Pädagogische Professionalisierung ist ein berufsbegleitender Prozess, der mit der fachlichen Qualifizierung beginnt und die Persönlichkeit und die individuellen Fähigkeiten von Pädagogen/innen miteinschließt.
Das pädagogische Team nimmt dabei eine wichtige Rolle ein: Unterstützung der einzelnen Teammitglieder, gemeinsame Reflexion und Wissensaustausch.

Inhalte:
Zusammenhang zwischen professioneller Haltung und pädagogischer Qualität
Stärkung der eigenen professionellen Haltung
Grundhaltungen nach C. Rogers
Meine persönlichen pädagogischen Werte, Arbeit mit dem Wertequadrat
Arbeit mit dem Bewusstseinsrad
Orientierung am bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan

Ziele:
Bewusstsein für die eigene pädagogische Haltung und eine positive Gestaltung von entsprechenden Teamprozessen (weiter-)entwickeln.
Pädagogische Professionalisierung als eine laufende Aufgabe verstehen.

Methoden:
Theorieinputs
Gruppenübungen
Selbsterfahrungslernen

ReferentIn:	Gabriele Stenitzer
Ort:	Online via ZOOM PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt
Termin:	Mittwoch, 23.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2198

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wertschätzen oder Loben?

Rückmeldungen konstruktiv geben und nehmen!

Rückmeldungen zu geben, will gelernt sein. Ob im Kollegium oder Kindern gegenüber, eine Rückmeldung zu geben kann zur Herausforderung werden – beruflich wie privat. Es fällt uns grundsätzlich leichter, eine positive Rückmeldung als eine negative zu geben. Sowohl konstruktive Kritik als auch echte Wertschätzung zu formulieren ist ein Lernprozess. Er erfordert einen Gefühls- und Bedürfniswortschatz und das Wissen darüber, wie gebe ich eine Rückmeldung, damit der Selbstwert und die Beziehungsebene wachsen können oder stabil bleiben.

Inhalte:
Rückmeldungen – sowohl positive als auch negative Rückmeldungen
Kommunikationsstile und -arten
Gefühls- und Bedürfniswortschatz
Lob und Wertschätzung

Ziele:
Destruktive Kommunikationsmuster und die Wirkung von konstruktiver Rückmeldung erkennen.
Wertschätzende und spezifische Rückmeldungen geben und das Lernfeld Rückmeldung als Chance entfalten.

Methoden:
Vortrag
Einzel-, Gruppenarbeit

ReferentIn: Dr.in Christina Fischer-Kienberger, BA, MA

Ort: Online via ZOOM
PC, Laptop, Tablet oder Handy mit Mikro und Kamera
Link wird von der Referentin per Mail zugeschickt

Termin: Freitag, 22.04.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2199

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Lehrgang für Leiter/innen von Kindertagesstätten

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Modul 01 – Führungskompetenz und Personalmanagement

Inhalte:

- Führungsstile und -modelle
- Rollen und Aufgaben einer Führungskraft
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Führung durch Zielvereinbarungen
- Führung durch direkten Kontakt
- Führung in kritischen Situationen
- Personalentwicklung
- Einführung und Begleitung neuer Mitarbeiter/innen
- Erstellen von Arbeitsplatzbeschreibungen und Dienstplänen
- Mitarbeiter/innen-Feedbackgespräche
- Diversity-Management – konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 09.11.2021 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2200

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 02 – Teamentwicklung

Inhalte:

- Unterschied Team – Gruppe
- Phasen der Teamentwicklung
- Rollen im Team
- Fördernde und hemmende Handlungs- und Wirkungsweisen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 07.12.2021 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2201

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Modul 03 – Kommunikation und Konfliktmanagement

Inhalte:

- Modelle der Kommunikation
- Reflexion eigener Kommunikationsmuster und -wirkungen
- Aspekte der Wahrnehmung
- Selbst- und Fremdbild in der Kommunikation
- Wertschätzende Kommunikation (Kinder, Eltern, Mitarbeiter/innen, Vorgesetzte)
- Nonverbale Kommunikation
- Leitung und Moderation von Gesprächen (Eltern, Mitarbeiter/innen, Vorgesetzte)
- Gestaltung und Durchführung von Präsentationen
- Feedback
- Aktives Zuhören
- Gesprächsführung
- Konfliktarten
- Grundlagen der Krisenkommunikation
- Konfliktlösungsmodelle
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
- Konfliktressourcen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 11.01.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2202

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 04 – Qualitätsentwicklung

Inhalte:

- Bildungsauftrag der elementaren und außerschulischen Institutionen
- Bildungspläne
- Merkmale pädagogischer Qualität
- Modelle der Qualitätssicherung und -entwicklung
- Selbst- und Fremdevaluierung
- Zur gegenwärtigen Situation der Elementarpädagogik
- Kärntner Kinderbetreuungsgesetz
- Kärntner Tagesbetreuungsverordnung
- Aufsichtspflicht in Kindertagesstätten
- Antworten auf häufig gestellte Fragen von Leitern/innen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 02.02.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2203

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Modul 05 – Öffentlichkeitsarbeit und Bildungskooperation mit Eltern

Inhalte:

- Corporate Identity (CI)
- Transparenz der pädagogischen Arbeit
- Medienarbeit
- Darstellung der pädagogischen Arbeit in der Öffentlichkeit (Schaukästen, Projektpräsentation, Tag der offenen Tür ...)
- Ressource Netzwerk
- Arbeitsformen und Methoden der Bildungskooperation zwischen Pädagogen/innen und Eltern
- Planung, Organisation und Durchführung der Bildungskooperation
- Praktische Beispiele für gelungene Kooperationsprozesse zwischen Pädagogen/innen und Eltern bei der Gestaltung von Bildungsprozessen bei Kindern

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 08.03.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2204

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 06 – Professionelles pädagogisches Handeln

Inhalte:

- Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen
- Das Bild vom Kind
- Bildung und Kompetenzen
- Bildungsbereiche
- Transitionen

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 29.03.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2205

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Modul 07 – Selbstmanagement, Kompetenztraining und Supervision für Führungskräfte

Inhalte:

- Ziele und Werte
- Sicherstellung der physischen Leistungsfähigkeit und der mentalen Energie
- Steigerung der Lernfähigkeit und Förderung des persönlichen Wachstums
- Weiterentwicklung vorhandener Fähigkeiten
- Burnout-Prävention
- Biografiearbeit, pädagogischer Lebensweg, Prägung, Motivation
- Reflexion eigener Verhaltensweisen
- Leistungsportfolio, Potenzialwahrnehmung und -entwicklung
- Konstruktiver Umgang mit schwierigen Rahmenbedingungen, Konflikten und Widerständen (z.B. Widerstände als Motivationsfaktor)

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 19.04.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2206

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 08 – EDV

Inhalte:

- EDV-unterstützte Statistik für das Amt der Kärntner Landesregierung
- Gestaltung von Einladungen, Infoblättern und Präsentationen ...

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 03.05.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2207

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 12

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Modul 09 – Interventionstechniken

Inhalte:

- Methoden für Gestaltung von Besprechungen
- Erstellen einer persönlichen "Toolbox"
- Atem- und Sprechtechnik
- Stimmpflege
- Stimmbildung
- Stimmtherapie
- Auftreten
- Rhetorik

ReferentIn: N. N.

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 24.05.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2208

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Modul 10 – Präsentation eines Themas für einen Elternabend

Inhalte:

- Gestaltung einer Präsentation für einen Elternabend in einer Kindertagesstätte zu einem elementarpädagogischen Thema
- Präsentation des Themas

ReferentInnen: MMag. Dr. Gerald Salzmann
Mag.ª Klaudia Terkl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 07.06.2022 von 08:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2209

LeiterInnen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Dieses Modul können Sie erst besuchen, wenn Sie die Module 1 bis 9 absolviert haben.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kooperationen mit Bildungsinstitutionen

Gesund bleiben mit Genuss

Bildungsbereich Gesundheit/Bewegung

Die letzte Zeit hat uns alle zu "echten Virologen" gemacht. Doch sind wir auch Experten/innen darin, unsere körpereigenen Abwehrkräfte zu stärken? Das sollten wir sein! Denn je besser das Immunsystem, desto eher bleibt man gesund. Es gibt viele Möglichkeiten die Abwehr zu stärken. Bewegung in frischer Luft, Waldspaziergänge, ausreichend Schlaf, Stressabbau und Wasser trinken gehören dazu. Besonders wichtig ist eine ausgewogene Ernährung, denn jede Komponente des Immunsystems benötigt bestimmte Nährstoffe. Gibt es zu wenig davon, schwächt das die Abwehrkräfte. Nur wenn der Körper gut mit Vitaminen, Mineralstoffen und Omega-3-Fettsäuren versorgt ist, kann das Immunsystem optimal arbeiten. Eine abwechslungsreiche Kost hält auch das Darmmikrobiom gesund – ebenfalls entscheidend für unsere Abwehr. Bioaktive Substanzen in Gemüse, Obst, Nüssen und Saaten, Getreide oder fermentierten Lebensmitteln wirken immunmodulierend. Einige Inhaltsstoffe hemmen Wachstum bzw. Entwicklung von Bakterien, Pilzen, Hefen oder Viren. Sie können vorbeugend genützt werden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundzügen des Immunsystems und den Möglichkeiten, die körpereigenen Abwehrkräfte zu stärken. Wir lernen heimische Lebensmittel (regionales "Superfood") kennen, die einen positiven Einfluss auf unsere Immunabwehr haben. In einer Ideenwerkstatt planen wir die sinnliche und nachhaltige Vermittlung dieses Wissens an Kinder.

Inhalte:
Grundzüge des Immunsystems
Immunstärkendes Essen – heimisches "Superfood"

Ziele:
Grundlagen des Immunsystems und der körpereigenen Abwehrkräfte kennenlernen.
Praktische Maßnahmen und Rezepte für eine immunstärkende Ernährung mit heimischen Superfood umsetzen.

Methoden:
Vortrag
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Rosemarie Zehetgruber

Ort: Bildungshaus Schloss Krastowitz
Krastowitz 1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 07.10.2021 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2210

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Schulvorbereitung mit Schwung

Transitionen

In elementaren Bildungseinrichtungen werden Kinder auf ihren Schuleintritt vorbereitet. Der Erwerb der lernmethodischen Kompetenz und der Metakompetenz wird besonders berücksichtigt. Diese spezifischen Kompetenzen betreffen vor allem die Auseinandersetzung mit den eigenen Denk- und Lernprozessen und bilden eine wichtige Voraussetzung für lebenslanges, reflektiertes Lernen. Im Mittelpunkt der vielseitigen Kompetenzschulung der Kinder steht stets das spielerische Lernen. Im Kindergarten wird den spielerischen Formen der Weltaneignung sowie dem informellen Lernen in lebensweltnahen Kontexten hohe Bedeutung beigemessen. Bildungsprozesse bei Kindern werden unter anderem durch Bewegung in Gang gesetzt. Im Seminar soll auf vielfache Weise gezeigt werden, welche Möglichkeiten es gibt, Kinder spielerisch und bewegungsorientiert "ganzheitlich" auf den Eintritt in die nächste Bildungsinstitution, die Volksschule, vorzubereiten.

Inhalte:
Farben, Formen
Mengen, Zahlen
Reaktions- und Merkfähigkeit

Ziel:
Möglichkeiten zur ganzheitlichen Schulvorbereitung kennenlernen.

Methoden:
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Andrea Polzer

Ort: Nationalpark-Volksschule Mallnitz
Mallnitz 12
9822 Mallnitz

Termin: Samstag, 16.10.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2211

PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten SonderkindergartenpädagogInnen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen!

Naturwissenschaften und Technik im Kindergarten

Bildungsbereich Natur/Technik

Wenn die Pädagogen/innen die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in den Kindergartenalltag einfließen lassen, vernetzen sich "automatisch" alle Bildungsbereiche des seit 2009 geltenden BildungsRahmenPlans. Eine neue und alltagstaugliche Form der methodisch-didaktischen Umsetzung hinsichtlich der Bildungsbereiche "Natur" und "Technik" und deren Nachhaltigkeit, basierend auf dem Konzept des Städtischen Kindergartens Sonnenschein in Klagenfurt, wird hier vorgestellt. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit der Jungen Industrie (JI) umgesetzt. Ziel der JI ist es, die naturwissenschaftlich-technische Früherziehung in den Kindergärten zu verankern. Die Junge Industrie Kärnten und ihr Sponsoringpartner finanzieren die Materialkosten und stellen nach Absolvierung der 3 Module die nötige Grundausstattung zur Verfügung.

Modul 1:
VON DER SCIENCE-SHOW ZUR FACHDIDAKTISCHEN WISSENSVERMITTLUNG
Impulsvortrag mit Video- und Bildpräsentation zum Fortbildungsthema
Führung durch die Forscherecken und das Forscherlabor des Kindergartens
Physik und Chemie kindgerecht und alltagstauglich

Modul 2:
WAS BEDEUTET TECHNIK IM KINDERGARTEN-ALLTAG?
Warum "Kind und Technik"?
"Wie kann ich technisches Verständnis der Kinder in die richtigen Kanäle leiten?"
Experimentiermöglichkeiten – Anleitung und Begleitung durch Hr. Ing. Peter Mandl

Modul 3:
PROFESSIONELLE SCIENCE-VERMITTLUNG IM KINDERGARTEN
Der/Die Pädagoge/in als Co-Autor/in und Co-Konstrukteur/in des Kindes
Wie bereite ich mich richtig vor?
Wo finde ich was?

ReferentIn: Daniela Wrumnig, MA ECED

Ort: Städtischer Kindergarten Sonnenschein
Lortzinggasse 29
9020 Klagenfurt

Termine: Samstag, 16.10.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 06.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 27.11.2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2212

PädagogInnen in Kindergärten LeiterInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Diese Fortbildung kann nur als "Pädagogisches Team" einschließlich Leiter/in besucht werden.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Technik kreativ umsetzen

Bildungsbereich Natur/Technik

Die Pädagogen/innen erlernen in praktischen Übungen technische Grundlagen. Mit Alltagsmaterialien werden kreative Modelle gebaut und manuell in Bewegung gesetzt. Wie funktioniert ein einfacher Stromkreis – praktischer Aufbau des Stromkreises mit Glühlämpchen und Motor. Dafür ist eine technische Grundausstattung im Kindergarten notwendig. Die Ausstattung des mobilen Werkzeug- und Materialkoffers für die Durchführung der Übungen im Kindergarten wird den Teilnehmer/innen im Detail erklärt und vorgestellt.

Modul 1: Einführung

Theoretische Grundlagen zu den drei Modulen mit zusätzlicher Erklärung des Kooperationsprojekts und Besonderheiten in der Umsetzung. Der mobile Trolley und sein Inhalt. Wir bauen mit Alltagsmaterialien ein Fahrzeug mit "kreativer Gestaltung", welches im 2. Modul mit einem Motor betrieben wird.

Modul 2: Der Stromkreis im Detail

Experimentieren an konkreten Beispielen und Werkstücken. Komponenten und deren Funktion sowie einfache Messübungen an den Bauteilen. Wie kann unser Modellauto mit einem Gleichstrommotor betrieben werden? Weitere Beispiele: Malroboter, kleiner elektronischer Putzroboter mit Vibrationsmotor, Hovercraft mit einer CD usw.

Modul 3: Projekt

Kreative Umsetzung der Beispiele für den Kindergartenalltag – Organisation und Umsetzung des Kooperationsprojekts. Übungen zum Magnetismus als Grundlage für den Motor. Einfache Herstellung eines Gehäuses für die kreative Gestaltung mit den Kindern im Einsatz bei einer Vibrobot-Maus, dem Hovercraft oder des selbstfahrenden Modellautos. Die Teilnehmer/innen werden dabei von den Tutor/innen der HTL unterstützt. Diese Projekte werden mit der Unterstützung der Tutor/innen der HTL im Kooperationsprojekt realisiert.

ReferentInnen: Dipl. Päd., Ing. Burkhard Grabner
Mag.ª Andrea Scheinig

Ort: HTL – Höhere Technische Bundeslehranstalt
Mössingerstraße 25
9020 Klagenfurt

Termine: Samstag, 13.11.2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 05.03.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 04.06.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2213

PädagogInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 10

Anmerkungen: Bitte zum ersten Modul Alltagsmaterialien zur Gestaltung eines Fahrzeuges in einem Schuhkarton mitbringen!

Legasthenie – Wie erkenne ich sie?

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Wenn das Schulkind bei der eigenständigen Bewältigung der Hausübung oder dem Lesen Probleme hat, stellt sich jeder/jede Pädagoge/in wohl oft die Frage: "Woran liegt es?"
Ob der störende Sitznachbar die Ursache von Unkonzentriertheit ist, eine belastende Familiensituation vorliegt, ob das Kind einfach einmal keine Lust hat oder nach subjektiver Wahrnehmung von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten oder Lehrer/innen wohl "nur faul" ist – die Anzahl von möglichen Erklärungen ist groß. Woran der/die Pädagoge/in erkennen kann, ob es sich um eine Teilleistungsstörung handeln könnte, was genau eine Legasthenie kennzeichnet, und ob diese auch bereits im Kindergarten feststellbar ist, wie und ob dem Kind im normalen Tagesablauf geholfen werden kann, sind Fragen, die beantwortet werden.

Inhalte:
Merkmale von Legasthenie
Verschiedene Kombinationen von Teilleistungsbereichen

Ziele:
Theoretische und praktische Kenntnisse für Fördermöglichkeiten erwerben.
Mögliche Erklärungen für Legasthenie kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Kleingruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Astrid Hainz

Ort: Kindertagesstätte Tauernzwerge
9822 Mallnitz 155

Termin: Samstag, 05.03.2022 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2214

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kannst du mit den Beinen hören?

Bildungsbereich Natur/Technik

Kinder sind umgeben von akustischen Phänomenen: morgens klingelt der Wecker, beim Frühstück läuft das Radio und auf dem Weg in den Kindergarten lauschen sie dem Straßenverkehr oder dem Vogelgezwitscher. Viele Phänomene, wie das Leiserwerden von Geräuschen, wenn man sich von ihnen entfernt, oder das Fühlen von Vibrationen, wenn man an der Lautsprecherbox steht, kennen Kinder aus ihrem Alltag. Aber nur selten haben die Mädchen und Buben die Gelegenheit, systematische Erfahrungen zu diesen Phänomenen zu sammeln oder sie zu hinterfragen. Um ko-konstruktive Lernprozesse mit den Kindern zu gestalten, ist viel Sensibilität, Einfühlungsvermögen und Wissen gefragt. Im Seminar gehen wir der Biologie des Hörens gemeinsam auf den Grund.

Inhalte:
Der Hörsinn: die Biologie des Hörens
Lustige Tierohren – wer kann mit den Beinen hören?
Spiele und Aufmerksamkeitsübungen
Gestaltung von Musikinstrumenten

Ziele:
Durch spielerische Auseinandersetzung mit akustischen Phänomenen wichtige und grundlegende physikalische Aspekte unserer Umwelt kennenlernen und genauer erforschen.
Einzigartige Sinnesleistungen im Tierreich sowie akustische Signale kennenlernen.
Die Bedeutung des Hörsinnes vermitteln.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Mag.ª Gudrun Batek

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 30.04.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2215

PädagogInnen in Horten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten
PädagogInnen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 5.00 €

Anmerkungen: Sie erhalten eine Handreichung mit Experimentiervorschlägen sowie fachlichen Hintergrundinformationen.

Forschergeist braucht Forscherraum

Bildungsbereich Natur/Technik

Kinder entdecken, erforschen und erobern ihre Welt. Sie möchten diese mit all ihren Sinnen erleben und verstehen lernen. Kinderbildungseinrichtungen mit anregend gestalteten Erfahrungsräumen sind der perfekte Ort, damit die Mädchen und Buben diesem Bedürfnis nachgehen können. Ob große oder kleine Einrichtung, ob mit Spielplatz, Garten oder ohne – jeder Ort kann Kindern Raum zum Forschen und Entdecken bieten. Wichtig ist, dass dieser Bereich möglichst frei zugänglich ist. Dabei sollen jedem Kind anregende, altersgerechte und ungefährliche Materialien frei zur Verfügung stehen. So können die Kinder ihrer Entdeckerlust und ihren eigenen Fragen jederzeit selbstständig nachgehen und sich die Zeit nehmen, die sie zum Forschen und Entdecken brauchen. Das Seminar zeigt auf, welche MINT Themen in der Elementarpädagogik besonders gut aufbereitet werden können. Es gibt Einblicke, wann eigenständiges und wann gemeinsames Forschen sinnvoll ist.

Inhalte:
Gehirnforschung – warum Begeisterung alles ist
Der Forscherkreis – Kinder lernen eigenständig denken und handeln
Platz zum Forschen – vom mobilen Tisch bis zum großen Forscherraum
Einen Forscherraum einrichten und darin arbeiten – Anregungen aus der Praxis
Forscheraufgaben und praxisnahe Experimente

Ziele:
Erfolgsfaktoren für gelingendes "Forschendes & Entdeckendes Lernen" vermitteln.
Altersadäquate MINT Themen und Umsetzungsbeispiele aufzeigen.
Voraussetzungen (Konzept, Budget, etc.) zur Projektrealisierung darstellen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentInnen: Mag.ª Gudrun Batek
Martina Pucher
Melanie Striednig-Bär

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 07.05.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2216

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 7.00 €

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Sinneswald

Wald bietet ein facettenreiches Lernumfeld und eine Vielzahl an Erfahrungsschätzen, die Kinder mit großer Neugierde und Leidenschaft erobern. Im Mittelpunkt dieses Praxisseminares stehen verschiedenste methodische Zugänge, um Kindern Wege zur Naturverbundenheit zu eröffnen und ein breites Fachwissen über Pflanzen und Bewohner des Waldes zu vermitteln. Unsere Sinne führen uns durch diesen Tag und wir werden kreative Schöpfer, achtsame Zuhörer und "wissbegierige Füchse". Ausgerüstet mit Augenbinden, Seilen, Kluppen & Co. werden wir an diesem Tag selbst zu "Forschern des Waldes" um – durch unterschiedlichste Spiele, Bewusstseins-, Wahrnehmungs- und Sinnesübungen, die praktisch mit Kindern umgesetzt werden können – den Wald zu erkunden. Nebenbei erlernen wir einiges an Fachwissen über den Lebensraum Wald, die Bewohner des Waldes, Waldkräuter und Baumarten. Von der Planung und Organisation eines Waldtages, über Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bis hin zur praktischen Umsetzung begleiten wir Sie bei Ihren Waldvisionen. Was, wenn Wald nicht in unmittelbarer Nähe greifbar ist? Wir zeigen Ihnen Alternativen für naturnahe Entdeckungstouren.

Inhalte:
Lebensraum Wald
Bewusstseins-, Wahrnehmungs- und Sinnesübungen

Ziele:
Wissen über den Lebensraum Wald erfahren.
Kreativität fördern.
Motorik und Sprache stärken.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Marietta Rothwangl

Ort: Bildungshaus Schloss Krastowitz
Krastowitz 1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 11.05.2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2217

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Die Wunderwelt der Kräuter

Bildungsbereich Natur/Technik

In die Wunderwelt der heimischen Kräuter einzutauchen ist für Kinder immer ein Erlebnis: vor allem, wenn die gesammelten Kräuter auch noch selbst verarbeitet und selbst verwendet werden können. Gemeinsam lernen Sie heimische Kräuter sicher zu bestimmen und bekommen Anregungen wie Sie die "Wunderwelt der Kräuter" an die Kinder spielerisch und spannend vermitteln können. Das ganze Seminar findet in Mitten des Nationalparks Hohe Tauern statt und wird so praxisnah vermittelt, sodass Sie das selbst mit Ihrer Kindergruppe ausprobieren können. Die gesammelten Kräuter werden im Kräuterlabor gemeinsam verarbeitet und wir werden Naturkosmetik selbst herstellen.

Inhalt:
Kräuter in der Natur erkennen, richtig bestimmen und sammeln

Ziele:
Heimische Kräuter kennenlernen und verarbeiten.
Rezepte zur Herstellung von Naturprodukten kennenlernen.

Methoden:
Exkursion
Praktisches Arbeiten

ReferentInnen: Gabriele Golger-Oberwinkler
Stefanie Winkler

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 04.06.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2218

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Materialkosten: 10.00 €

Anmerkungen: Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Von der Raupe bis zum Schmetterling

Bildungsbereich Natur/Technik

Schmetterlinge gehören wie zum Beispiel auch Käfer, Fliegen, Bienen und Ameisen zu den Insekten. Besonders Tagfalter sind mit ihren großen und meist bunten Flügeln die auffälligsten Vertreter dieser Gruppe.
Auf Kinder üben die beliebten Insekten einen besonders starken Reiz aus. Sie bewundern ihre Schönheit, ihre Anmut und ihre Leichtigkeit und bestaunen jedes Mal aufs Neue ihre faszinierende Wandlung von der Raupe zum Falter.
Wie alt wird ein Schmetterling? Was frisst er? Wo und wie überwintert ein Schmetterling? All diese Fragen und noch viele mehr werden im Rahmen dieser Fortbildung beantwortet. Die Teilnehmer/innen bekommen auch wichtige Informationen und praktische Tipps zur Haltung und Beobachtung von Schmetterlingsraupen im Kindergarten und zur Gestaltung eines für Schmetterlinge nutzbaren Gartens.

Inhalte:
Grundbegriffe zur Schmetterlings- und Insektenkunde
Schmetterlingsfreundliche Gartengestaltung und Schmetterlingsbeobachtung
Einheimische Schmetterlinge und ihre Entwicklungsstadien

Ziele:
(Kindgerechte) Fakten zu Schmetterlingen vermitteln.
Wissen über schmetterlingsfreundlicher Gartengestaltung erweitern.

Methoden:
Theoretischer Input
Bestimmungsübungen

ReferentIn: Dr. Christian Wieser

Ort: Nationalpark Hohe Tauern
Besucherzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 11.06.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2219

PädagogInnen in Horten PädagogInnen in Kindergärten KleinkinderzieherInnen in Kindergärten	KleinkinderzieherInnen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter SonderkindergartenpädagogInnen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Das Seminar findet auch im Freien statt. Festes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung (ev. Regenbekleidung) sind Voraussetzung!

Monatsübersicht

Oktober 2021			
07.10.2021	2210	Gesund bleiben mit Genuss	Rosemarie Zehetgruber
09.10.2021	2086	Wahrnehmung und spielerische Wahrnehmungsförderung	Elisabeth Müllner-Kollmitzer
09.10.2021	2135	Ausgeglichen und fit durch den Arbeitsalltag	Martin Kaiser
09.10.2021	2157	Eine Reise in das unbekannte Land der spannenden Pädagogik	Sigrid Müller Carina Zavodnik
12.10.2021	2185	Online-Meeting souverän halten	Siegfried Torta
14.10.2021	2158	Erfolgsfaktor Stimme und Sprache	Eva-Maria Gönitzer
15.10.2021	2136	Bewegung für Kinder mit Förderbedarf	Martin Arnold
16.10.2021	2137	Rückentraining für ein starkes Kreuz	Christina Brandstätter
16.10.2021	2211	Schulvorbereitung mit Schwung	Andrea Polzer
16.10.2021	2212	Naturwissenschaften und Technik im Kindergarten	Daniela Wrumnig
19.10.2021	2185	Online-Meeting souverän halten	Siegfried Torta
20.10.2021	2087	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	Verena Stromberger
21.10.2021	2088	Werte leben, Werte bilden	Bettina Mitterer
22.10.2021	2138	Body Percussion praxisnah!	Jaka Strajnar
23.10.2021	2089	Musik von Anfang an	Karin Charlotte Felbinger
23.10.2021	2159	Ärgern – Wozu?	Martina Mößlacher
November 2021			
04.11.2021	2090	Schuleintritt leicht gemacht	Astrid Nielsen
06.11.2021	2091	Entwicklungsgespräche wertschätzend meistern	Nadine Strohmeier
06.11.2021	2186	Sprachförderung mit Storybags	Beate Glatz
06.11.2021	2212	Naturwissenschaften und Technik im Kindergarten	Daniela Wrumnig
08.11.2021	2187	Bewegte Bilderbücher im Kindergarten – Bewegungsförderung und Unfallprävention	Teresa Kerschenbauer Renee Slupetzky
09.11.2021	2200	Modul 01 – Führungskompetenz und Personalmanagement	N. N.
09.11.2021	2160	Führen von Mitarbeitenden im Home- und/oder Office	Jasmin Thamer
13.11.2021	2092	Upcycling meets Montessori	Jessica Götzhaber
13.11.2021	2213	Technik kreativ umsetzen	Burkhard Grabner Andrea Scheinig
16.11.2021	2093	Achtsam begleiten – Sexuelle Bildung im Kindesalter	Christiane Hintermann
16.11.2021	2160	Führen von Mitarbeitenden im Home- und/oder Office	Jasmin Thamer
18.11.2021	2094	Werte leben, Werte bilden	Bettina Mitterer
18.11.2021	2188	Kinderrechte	Daniel Brandel
19.11.2021	2161	Werte und Haltung im Alltag	Christina Fischer-Kienberger
19.11.2021	2189	Kleinstkinder im Fokus	Therese Siebenhofer
19.11.2021	2139	Frühkindliche Bewegungsmuster	Petra Bleiweiß
20.11.2021	2190	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	Birgit Bierbaumer Sylvia Weinberger
23.11.2021	2191	Der Gefühlsdschungel – Ich bekomm' die Krise!	Antje Goldgruber-Hantinger
24.11.2021	2162	Bleiben Sie souverän in schwierigen Elterngesprächen	Gabriele Stenitzer
25.11.2021	2095	Maria Montessori und die "Übungen des Praktischen Lebens"	Sabine Hasenhütl
25.11.2021	2163	Alte Muster durch Neues ersetzen	Karl Isak

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

26.11.2021	2096	Warum Lokalisierungsausdrücke zentrales Thema in der Sprachförderung sein sollten	Jennifer Kresitschnig
27.11.2021	2140	Die Yogapause für Zwischendurch	Nina Sedlak
27.11.2021	2212	Naturwissenschaften und Technik im Kindergarten	Daniela Wrumnig
Dezember 2021			
01.12.2021	2192	Wenn ich spiele, lerne ich sprechen – Vorläuferfähigkeiten der Sprachentwicklung	Barbara Kavalirek Marion Pagitz
02.12.2021	2164	Im Spannungsfeld zwischen Rolle und Wirklichkeit	Barbara Roshan
07.12.2021	2201	Modul 02 – Teamentwicklung	N. N.
Jänner 2022			
11.01.2022	2202	Modul 03 – Kommunikation und Konfliktmanagement	N. N.
13.01.2022	2165	Konfliktgespräche nach der Methode der "Gewaltfreien Kommunikation" führen	Barbara Roshan
14.01.2022	2141	Fitte Faszien für mehr Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit	Christina Brandstätter
15.01.2022	2142	Alles in Balance!	Martin Kaiser
15.01.2022	2193	Bildungspartnerschaft – "Gemeinsam in einem Boot"	Sabine Hasenhütl
19.01.2022	2097	Eingewöhnungsphase nach dem "Berliner Modell"	Astrid Hainz
21.01.2022	2166	"Wert-voll und selbstbestimmt"	Martina Klein
22.01.2022	2098	"Solami und Tati" machen Musik	Elisabeth Gritzner-Schlug
22.01.2022	2167	Gesprächsführung – mit der richtigen Technik zum Erfolg	Daniela Lerchbaumer
25.01.2022	2168	"Generationenclash" – Generation Baby-Boomer trifft Generation Z	Jasmin Thamer
26.01.2022	2099	Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen	Günter Kopp
28.01.2022	2100	Digitale Medien im Elementarbereich	Jennifer Kresitschnig
29.01.2022	2101	Kindheit heute – eine Herausforderung für die (früh)kindlichen Entwicklungsprozesse?	Selina Frenzl
Feber 2022			
01.02.2022	2102	Wenn Kinder trauern und unsere Hilfe brauchen	Renate Kreutzer
02.02.2022	2203	Modul 04 – Qualitätsentwicklung	N. N.
03.02.2022	2169	Die Psychologie des Überzeugens	Karl Isak
04.02.2022	2103	Herausfordernde Mehrsprachigkeit	Barbara Kavalirek Marion Pagitz
05.02.2022	2143	Spielerische Yogarituale	Nina Sedlak
05.02.2022	2194	EDV in Bildungseinrichtungen	Nadine Strohmeier
26.02.2022	2104	Portfolio: Bildungsprozesse sichtbar machen	Bettina Weidlitsch
26.02.2022	2105	Weil du einzigartig bist	Sigrid Müller Carina Zavodnik
März 2022			
01.03.2022	2106	Digitale Medien in elementaren Bildungseinrichtungen	Caroline Weberhofer
02.03.2022	2170	Die Kunst der Deeskalation	Jasmin Thamer
03.03.2022	2107	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	Bettina Mitterer
03.03.2022	2170	Die Kunst der Deeskalation	Jasmin Thamer
05.03.2022	2108	Die Chance des Kindes	Sandra Maria Hübl
05.03.2022	2214	Legasthenie – Wie erkenne ich sie?	Astrid Hainz
05.03.2022	2213	Technik kreativ umsetzen	Burkhard Grabner

			Andrea Scheinig
08.03.2022	2204	Modul 05 – Öffentlichkeitsarbeit und Bildungskooperation mit Eltern	N. N.
09.03.2022	2109	Hörwahrnehmung bezogen auf Sprechen und Sprache	Daniela Schoby
10.03.2022	2171	Was mache ich, wenn ...?	Barbara Lichtenegger
11.03.2022	2110	Taschen für die Siebensachen	Sonja Spreitzer Paumgarten
12.03.2022	2144	Mit Kindern in die Ruhe finden	Desiree Briggl
12.03.2022	2195	Soziale Kompetenz – ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit	Beate Glatz
15.03.2022	2111	Mit allen Sinnen die Welt erforschen	Karin Hecke
16.03.2022	2172	Haltung in Krisen und Stresssituationen	Günter Kopp
17.03.2022	2196	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	Bettina Mitterer
19.03.2022	2112	Ostern gestalten und feiern	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
19.03.2022	2145	Lebendiges Lernen durch Musik und Bewegung	Anja Puggl Marion Rießer
22.03.2022	2197	Vom sanften Einfinden und behutsamen Übergängen	Antje Goldgruber-Hantinger
23.03.2022	2173	Inspirierende Bildungsräume durch wahrnehmendes Beobachten und die innere Haltung schaffen	Martina Reiner
23.03.2022	2198	Professionelle, pädagogische Haltung im Kontext der Elementarpädagogik	Gabriele Stenitzer
24.03.2022	2174	Die positive Kraft des Humors	Siegfried Torta
26.03.2022	2113	Sprachentwicklung und Sprachförderung nach Maria Montessori	Sabine Hasenhütl
26.03.2022	2114	Kreativer Trend – Upcycling	Elisabeth Müllner-Kollmitzer
28.03.2022	2146	Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten	Alexandra Einberger
29.03.2022	2205	Modul 06 – Professionelles pädagogisches Handeln	N. N.
29.03.2022	2115	WAAAAS? Hab` ich nicht verstanden	Daniela Schoby
30.03.2022	2116	Konflikte zwischen Kindern begleiten	Petra Pöschl-Lubei
30.03.2022	2117	Was soll ich in der Sprachförderung machen?	Jennifer Kresitschnig
31.03.2022	2175	Haltung zeigen!	Elisabeth Nuart
April 2022			
01.04.2022	2176	Was wirklich zählt – Werteerziehung und vorurteilsbewusste Bildung	Bettina Gruber
02.04.2022	2118	Tanzmaus & Schnattergans	Bettina Gruber
06.04.2022	2117	Was soll ich in der Sprachförderung machen?	Jennifer Kresitschnig
07.04.2022	2119	Bildungs- und Lerngeschichten – Ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren	Sabine Wohlfahrt
09.04.2022	2120	Der Raum als "dritter" Pädagoge	Iris Bergmann Marion Pagitz
09.04.2022	2177	Auf die Haltung kommt es an! – Professionelles Handeln im Kindergarten	Bettina Weidlitsch
19.04.2022	2206	Modul 07 – Selbstmanagement, Kompetenztraining und Supervision für Führungskräfte	N. N.
20.04.2022	2178	Einladung zu einer wertschätzenden Beziehungsgestaltung	Petra Pöschl-Lubei
21.04.2022	2121	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	Elisabeth Nuart
21.04.2022	2179	Perfektionismus – Auswege aus der Überforderungsfalle	Desiree Petschnig

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

21.04.2022	2147	Warum Bewegung das Tor zum Lernen ist	Marion Wallner
22.04.2022	2199	Wertschätzen oder Loben?	Christina Fischer-Kienberger
23.04.2022	2122	Sägen, bohren, hämmern	Annemarie Dettendorfer
23.04.2022	2123	Es war einmal ...	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
23.04.2022	2149	Spielerisch im Gleichgewicht	Helga Thaler
23.04.2022	2148	Jeder Wirbel ist wichtig	Barbara Putzi
26.04.2022	2124	Discovering Diversity!	Selina Frenzl
27.04.2022	2125	Mit allen Sinnen den Wald entdecken	Uschi Meixner
28.04.2022	2126	AD(H)S und Wahrnehmungsauffälligkeiten	Sabine Wohlfahrt
29.04.2022	2127	Projektarbeit mit Kindern unter drei Jahren	Therese Siebenhofer
29.04.2022	2150	Mit Kindern durch das Kräuterjahr "Der Frühling"	Elfriede Petschnig
30.04.2022	2151	Bewegungssnacks für zwischendurch	Anja Puggl Marion Rießer
30.04.2022	2215	Kannst du mit den Beinen hören?	Gudrun Batek
Mai 2022			
03.05.2022	2207	Modul 08 – EDV	N. N.
04.05.2022	2128	Puppenspiele selbst gemacht	Sabine Ottenschläger Emilia Schöffel
06.05.2022	2180	Happy Painting! Das Original	Christina Fischer-Kienberger
07.05.2022	2152	Erlebnis Turnsaal ... bewegte Spiele für kleinere und größere Gruppen	Helga Thaler
07.05.2022	2216	Forschergeist braucht Forscherraum	Gudrun Batek Martina Pucher Melanie Striednig-Bär
11.05.2022	2181	Psychohygiene, Stressprävention und Resilienz	Renate Kreutzer
11.05.2022	2217	Sinneswald	Marietta Rothwangl
12.05.2022	2129	Weiter auf dem Weg zur Inklusion	Ernst Kocnik Gabriele Stenitzer Thomas Stenitzer Michelle Struckl
13.05.2022	2182	Wer loslässt, hat beide Hände frei	Martina Klein
14.05.2022	2130	Komm, ich zeige dir, was Musik alles kann	Karin Charlotte Felbinger
14.05.2022	2153	Alles in Bewegung	Andrea Polzer
20.05.2022	2131	Frühes soziales Lernen – wie entwickeln sich Beziehungen unter kleinen Kindern?	Birgit Zesar-Bergmair
21.05.2022	2132	Herstellen von Biblischen Figuren	Luzia Jordan
21.05.2022	2131	Frühes soziales Lernen – wie entwickeln sich Beziehungen unter kleinen Kindern?	Birgit Zesar-Bergmair
24.05.2022	2208	Modul 09 – Interventionstechniken	N. N.
31.05.2022	2154	Was blüht denn da am Wegesrand?	Markus Dürnberger
Juni 2022			
01.06.2022	2155	Alle Kraft der Bachblüten	Markus Dürnberger
02.06.2022	2133	Gefühle beachten – Empathie empfinden	Nadja Weigand
03.06.2022	2183	Der/Die Pädagoge/in als Magnet in der pädagogischen Bildung	Nadja Weigand
04.06.2022	2213	Technik kreativ umsetzen	Burkhard Grabner Andrea Scheinig
04.06.2022	2218	Die Wunderwelt der Kräuter	Gabriele Golger-Oberwinkler Stefanie Winkler

07.06.2022	2209	Modul 10 – Präsentation eines Themas für einen Elternabend	Gerald Salzmann Klaudia Terkl
08.06.2022	2134	Mikrotransitionen in der Kindertagesstätte	Bettina Weidlitsch
10.06.2022	2184	Ein Anker in stürmischen Zeiten	Birgit Zesar-Bergmair
11.06.2022	2156	Motopädagogik – Bewegung – Spiel – Entwicklung	Helga Thaler
11.06.2022	2219	Von der Raupe bis zum Schmetterling	Christian Wieser
15.06.2022	2136	Bewegung für Kinder mit Förderbedarf	Martin Arnold

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Referenten/-innenverzeichnis

Arnold, Martin, Mag. Dr.
Sportwissenschaftler, Unternehmensberater, Buchautor

Batek, Gudrun, Mag.ª
Biologin, Umweltbildnerin, Netzwerkerin

Bergmann, Iris
Elementar- und Hortpädagogin, Motopädagogin, Kinderyogatrainerin

Bierbaumer, Birgit, Mag.ª
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch (für den Bereich Autismus und Teilleistungsstörungen), Familienberaterin

Bleiweiß, Petra, B.A.
Dipl. Püller-Pädagogin, Lern- und Lehrtrainerin, Dipl. Holistic Pulserin, Masterstudentin der Sozial- und Integrationspädagogik, Masterstudentin der Schulpädagogik, Humanenergetikerin

Brandel, Daniel, Mag., MSc
Jurist, Lehrgang Zielorientierter NPO-Manager, Coach, Organisations- und Personalentwickler, Geschäftsführer einer privaten Bildungseinrichtung

Brandstätter, Christina
Akademische & Dipl. Sport- und Fitnesstrainerin, Dipl. Wirbelsäulentrainerin, Dipl. Pilates-Trainerin, Kinesio-Taping-Therapeutin, Step/Aerobic Master Trainerin

Briggl, Desiree
Elementarpädagogin, Dipl. Montessoripädagogin

Dettendorfer, Annemarie
Tischlerin, Referentin an Bildungsinstitutionen, Inhaberin einer Fantasiewerkstatt für Kinder

Dürnberger, Markus
Natur- und Landschaftsführer, Kräuterpädagoge, Almführer, Selbstständiger Naturvermittler, Energetiker

Einberger, Alexandra
Klangschalenpraktikerin nach Peter Hess, Klangpädagogin, Masseurin, Yogalehrerin, Breathwalk Trainerin

Felbinger, Karin Charlotte, BSc MSc
Musiktherapeutin, Psychologin und Elementarpädagogin

Fellner-Beer, Daniela, Dipl. Päd.in
Volks- und Sonderschulpädagogin, Montessoripädagogin, Multiplikatorin der sinnorientierten Pädagogik, Absolventin der Ausbildung „Pädagogik als Prävention nach dem Menschenbild von Viktor Frankl“ an der PH Klagenfurt

Fischer-Kienberger, Christina, Dr.in, BA, MA
Biomedizinische Analytikerin, Gesundheits- und Pflegemanagerin, Trainerin in Gewaltfreier Kommunikation, Zertifizierte Erwachsenentrainerin, Akad. gepr. Mediatorin und Konfliktmanagerin, Doktorin in Interventionsforschung und Gruppendynamik, Lebens- und Sozialberaterin, CHPI© (Certified Happy Painting Instructor – Lizenzpartnerin Happy Painting!)

Frenzl, Selina, MA
Elementar- und Hortpädagogin, Gender- and Diversity-Spezialistin, Pädagogin mit Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung, Trainerin in der Erwachsenenbildung

Glatz, Beate, Dipl. Päd.in
Elementarpädagogin, ISO-zertifizierte Fachtrainerin in der Erwachsenenbildung, Managerin für Kindergarten- und Hortleiter/innen, Rettungssanitäterin

Goldgruber-Hantinger, Antje
Elementar- und Hortpädagogin, Dipl. Legasthenie-Trainerin, Dipl. Lebensberaterin mit Zusatzausbildung für Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin

Golger-Oberwinkler, Gabriele
Nationalpark-Rangerin

Gönitzer, Eva-Maria
Absolventin des Studiums Tanz, Gesang und Schauspiel, Kinesiologin, staatlich geprüfte Tanzpädagogin, Trainerin für Stil und Etikette

Götzhaber, Jessica
Elementar-, Früherziehungspädagogin, Montessoripädagogin, Lebens- und Sozialberaterin i. A. unter Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene i. A.

Grabner, Burkhard, Dipl. Päd., Ing.
BHS-Lehrer, Trainer in der Erwachsenenbildung, Projektleiter Tech-Kids, Koop-Klasse BGBRG/HTL Mössingerstraße und Virtuelle Klasse

Gritzner-Schlug, Elisabeth, BA
Elementarpädagogin, Instrumentalpädagogin und Elementare Musikpädagogin an der BAfEP Kärnten

Gruber, Bettina, MAS
Akad. Wirtschaftstrainerin, Fach- und Verhaltenstrainerin, Elementar- und Hortpädagogin, Geschäftsführerin von "Kalaydoskop – Interkulturelle Beratung und Projektmanagement"

Hainz, Astrid
Elementar-, Hortpädagogin, Leiterin elementarer Bildungseinrichtungen, Legasthenietrainerin

Hasenhütl, Sabine, B.Sc.
Dipl. Montessoripädagogin, Dipl. Legasthenietrainerin, Psychosoziale Beraterin i. A. unter Supervision

Hecke, Karin, Dr.in
Biologin und Botanikerin, Mitarbeiterin am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI

Hintermann, Christiane, Mag.a (FH)
Sexualpädagogin, Klinische Sexologin, Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheits- und Pflegemanagerin

Hübl, Sandra Maria, Mag.a (FH)
Kleinstkind-, Elementar- und Hortpädagogin, Legasthenietherapeutin, Montessori-pädagogin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Isak, Karl, DDDr.
Pädagoge, Psychologe, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, Psychotherapeut, Autor

Jordan, Luzia
Religionslehrerin

Kaiser, Martin, Mag.
Sportwissenschaftler, Dipl. staatlich geprüfter Kinder- und Jugendtrainer, BHS-Lehrer

Kavalirek, Barbara, BSc
Elementar- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin mit Schwerpunkt Früherziehung, ADHD-Therapeutin, Legasthenietherapeutin, Logopädin

Kerschenbauer, Teresa, Mag.ª, MA
Fachkundiges Organ für Unfallprävention in Bildungseinrichtungen bei der AUVA, Landesstelle Wien

Klein, Martina
Sonderkindergartenpädagogin, Elternbildnerin, Erziehungsberaterin, Zaubertherapeutin®, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitscoach

Kocnik, Ernst
Obmann des Beratungs-, Mobilitäts- und Kompetenzzentrums, Mitarbeiter der Abteilung für Sozial- und Integrationspädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Leiter des Monitoringausschusses Kärnten

Kopp, Günter, MSc
NLP-Lehrtrainer, Lebens- und Sozialberater, system. Familientherapeut, Imago-Paartherapeut, Autor

Kresitschnig, Jennifer, Dr.in
Absolventin des Lehramtsstudiums Geschichte und Germanistik, Lehrerin für DaF/DaZ, Sprachförderpädagogin bei der AVS

Kreutzer, Renate Prof.in, Mag.ª
Psychologin, Psychotherapeutin, Klinische Seelsorgerin

Lerchbaumer, Daniela
Elementar-, Hortpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Lichtenegger, Barbara, Mag.ª
Abteilungsvorständin an der BAfEP Kärnten, Pädagogin und Gruppendynamikerin, Elementar- und Hortpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Schulbuchautorin, akad. Mentalcoach, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Meixner, Uschi
Elementarpädagogin, zertifizierte Waldpädagogin und Pfadfinderjugendleiterin

Mitterer, Bettina
Sonderkindergartenpädagogin, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin, Elternbildnerin

Mößlacher, Martina
Zertifizierte Erwachsenenbildnerin nach ISO 17024, Dipl. Systemischer Coach, Dipl. Mentaltrainerin für Kinder und Jugendliche, Dipl. Bewegungstrainerin

Müller, Sigrid
Elementar-, Hort- und Montessoripädagogin, Dipl. Coach

Müllner-Kollmitzer, Elisabeth, Dr.in
Elementar- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Pädagogin, Psychologin, Autistentrainerin, Referentin

Nielsen, Astrid, BSc
Elementar- und Hortpädagogin, Ergotherapeutin im Fachbereich Pädiatrie und Neurologie

Nuart, Elisabeth, Mag.a, BA
Elementarpädagogin, Pädagogin, Referentin an der PH Kärnten, Vorstandsvorsitzende der Berufsgruppe der elementaren Bildungseinrichtungen Kärntens

Ottenschläger, Sabine
Kunsttherapeutin, Mitbegründerin der Märchenbühne, Waldorfkindergartenpädagogin

Pagitz, Marion
Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Sonderkindergartenpädagogin mit Schwerpunkt Früherziehung, ADHD-Therapeutin, Kinderyogatrainerin

Petschnig, Desiree, MMag.a
Pädagogin, Psychologin, Referentin

Petschnig, Elfriede
Tagesmutter und Kleinkinderzieherin, Kräuterpädagogin, Montessoripädagogin i. A.

Polzer, Andrea
Elementarpädagogin, Motopädagogin, Dipl. Kindergesundheitstrainerin

Pöschl-Lubei, Petra, Mag.a
Heil- und Sonderpädagogin, Spielpädagogin, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Erwachsenen- und Elternbildnerin

Pucher, Martina
Kleinkinderzieherin

Puggl, Anja, MSc
Sportwissenschaftlerin, ÖSV Trainerin, Slackline Übungsleiterin, Snowboardlehrerin, Nordic Walking- und Laufinstructorin, Rettungsschwimmerin, Bergwanderführerin

Putzi, Barbara, Mag.a
Qigong-, Meditation- & Taiji Quanlehrerin, Buchautorin, Leiterin des Lehrgangs zum Qigong Lehrer, Human- und Tierenergetikerin

Reiner, Martina
Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin nach Viktor Frankl, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Rießer, Marion, BEd, MAE
Elementar- und Volksschulpädagogin, Elementare Musikpädagogin

Roshan, Barbara, Mag.a
Kommunikations- und Empathietrainerin, Pädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Rothwangl, Marietta
Elementar- und Montessoripädagogin, Waldpädagogin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Salzmann, Gerald, MMag. Dr.
Dipl. Pädagoge, Integrations- und Beratungslehrer, Sozialpädagoge, Psychologe, Geschäftsführer des IBB, Lehrbeauftragter an verschiedenen Bildungsinstitutionen

Scheinig, Andrea, Mag.ª
Pädagogin an der HTL Mössingerstraße, Projektleiterin "Kinder in die Technik", Trainerin für soziale und personale Kompetenz, Exportkauffrau und Dolmetscherin

Schoby, Daniela, MSc
Logopädin, Benaudira Therapeutin, ROTA Therapeutin, Hypnose Trainerin

Schöffel, Emilia
Waldorfkindergärtnerin, Mitbegründerin der Märchenbühne, Märchenerzählerin

Sedlak, Nina
Zertifizierte Yoga-Lehrerin, Dipl. Holistic Inna Child Pulserin, Klangmassage Master

Siebenhofer, Therese
Elementar- und Hortpädagogin

Slupetzky, Renee, Mag.ª
Fachkundiges Organ für Bildungseinrichtungen im Unfallverhütungsdienst, Arbeitspsychologin im Unfallverhütungsdienst der AUVA-Außenstelle Klagenfurt

Spreitzer Paumgarten, Sonja
Montessoripädagogin, Filzerin

Stenitzer, Gabriele
Kindergarten- und Hortpädagogin, leitende Fachkraft im Gesundheitswesen, Elterncoach und Elternberaterin, Mediatorin und Konfliktcoach

Stenitzer, Thomas, Dr.
Unternehmensberater und Coach, Experte für Diversity-Management, Inklusion und fähigkeitsorientierte Entwicklung, Referent und Keynote-Speaker

Strajnar, Jaka, Prof.
Akademisch ausgebildeter Schlagzeuger und Professor für Percussion

Striednig-Bär, Melanie
Kleinkinderzieherin, Montessoripädagogin

Strohmeier, Nadine
Elementarpädagogin, Kleinstkindpädagogin, Elternbildnerin

Stromberger, Verena, Mag.ª, Bakk.
Sozial- und Integrationspädagogin, Kulturwissenschaftlerin, Gestaltpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin/psychologische Beraterin, Stillberaterin Eisl, Baby- und Kleinkindschlafberaterin, Stoffwindelberaterin, Ernährungstrainerin, Yogalehrerin

Struckl, Michelle, BA
Absolventin des Studiums "Disability und Diversity Studies", Geschäftsführende Vorsitzende des BSVK - Blinden und Sehbehindertenverbandes Kärnten, Aufsichtsrätin bei der ABC Auftragsfertigung, Mitglied im Chancengleichheitsbeirat,

Terkl, Klaudia, Mag.ª
Pädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin mit Supervision (Zusatzausbildung), Fachtrainerin für Erwachsene

Thaler, Helga, Mag.ª
Sportwissenschaftlerin, Motopädagogin, Kinesiologin nach 3 in 1 concepts

Thamer, Jasmin, Mag.ª
Organisations-, Team- und Personalentwicklerin, Unternehmensberaterin und Coach, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Mediatorin

Theuermann, Marlies
Elementarpädagogin

Torta, Siegfried, HR MMag.
Germanist, Pädagoge, Kommunikationswissenschaftler, Unternehmensberater, Leiter der Abteilung Präs/2: Budget, Wirtschaft und Recht in der Bildungsdirektion Kärnten

Wallner, Marion
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Kinesiologin

Weberhofer, Caroline, Mag.ª Dr.in
Absolventin der Studien Pädagogik, Medienkommunikation, Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Filmproduzentin, Medienpädagogin, Autorin, PR-Frau

Weidlitsch, Bettina, MA
Elementar- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin, Montessoripädagogin, Coach, Pädagogin

Weigand, Nadja, MSc
Dipl. Logopädin, Integrative Tanzpädagogin, NLP-Resonanz-Master, Referentin

Weinberger, Sylvia
Diplomierte Sonderkindergartenpädagogin, Frühförderin, interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin, Special Trainerin für Menschen mit Autismus, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch

Wieser, Christian, Dr.
Interimistischer Leiter des Kärntner Landesmuseums, Biologe, Schmetterlingsexperte

Winkler, Stefanie
Nationalpark-Rangerin

Wohlfahrt, Sabine
Sonderkindergartenpädagogin, Frühförderin, Beratungspädagogin und Praxisexpertin für Begabungsförderung in der Elementarpädagogik, Gründerin von "Potenziale entfalten"

Wrumnig, Daniela, MA ECED
Elementar- und Hortpädagogin, Dipl. Mediatorin, professionalisierte Science-Trainerin

Zavodnik, Carina
Leiterin im Kinderhaus Puch, Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Motopädagogin, Legastheniетherapeutin, Aurameisterin, Bioenergetikerin

Zehetgruber, Rosemarie, Mag.ª
Ernährungswissenschaftlerin, Sachbuchautorin, Trainerin,

Zesar-Bergmair, Birgit, Mag.ª
Lebens- und Sozialberaterin, Pikler-Pädagogin, Familiy-Councelor, Eltern- und Familienberaterin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Umweltzertifiziert
UW-Nr. 931

PEFC
PEFC/06-39-364/10
Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft
www.pefc.at

Klimaneutral Drucken
powered by ClimatePartner°

Umwelt-
zertifiziert...

satz&druckteam
GRAPHISCHES UNTERNEHMEN

9020 Klagenfurt am Wörthersee · Feschnigstraße 232
Tel. +43 (0)463/46190 · office@sdt.at · www.sdt.at

Institut für Bildung und Beratung
Verein "Kärntner Elementarbildung"
Rudolfsbahngürtel 2/1, 9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
www.ibb-bildung-beratung.at